

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 239.

Freitag den 27. August.

1869.

## Bekanntmachung.

Die in dem Gesetze vom 14. September 1868, §. 20 vorgeschriebene **Loosziehung**, durch welche für die **dritte Sitzung** des hiesigen Geschwornengerichts in diesem Jahre **30 Hauptgeschworne** und **12 Hülfsgeschworne** zu ernennen sind, soll **Sonnabend, den 28. jetzigen Monats, Vormittags um 11 Uhr** in öffentlicher Sitzung des unterzeichneten Bezirksgerichts stattfinden.  
Leipzig, den 26. August 1869.

Das Königl. Bezirksgericht.  
Dr. Rothe.

## Bekanntmachung.

Das 13. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 11. September d. J. auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:  
Nr. 61. Decret wegen Bestätigung der revidirten Statuten des katholischen Pensionsvereins im Königreiche Sachsen; vom 12. Juli 1869.  
= 62. Bekanntmachung, die Bewilligung einer von dem landwirthschaftlichen Creditvereine im Königreiche Sachsen erbetenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 26. Juli 1869.  
= 63. Verordnung, die Richtungslinie der Chemnitz-Leipziger Staatsseisenbahn betreffend; vom 7. August 1869.  
= 64. Verordnung, die Wirkung der Gleichstellung der Confessionen in bürgerlicher und staatsbürgerlicher Hinsicht betreffend; vom 12. August 1869.  
= 65. Bekanntmachung, die Versammlung der Stände des Königreichs Sachsen zum nächsten ordentlichen Landtage betreffend; vom 19. August 1869.  
Leipzig, am 26. August 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Das ehemalige **Thorhaus** Gerberstraße Nr. 33/1291 mit seinen vier Anbauten, so wie das im Hofe stehende **Solzschuppengebäude**, ebenso das inmitten der Straße stehende **Wächterhaus** sollen **zum Abbruche** verkauft werden. Die Licitation findet **Freitag den 3. September d. J., Vormittags 11 Uhr** auf dem Rathhause statt, wo auch schon jetzt die Bedingungen einzusehen sind. Die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschließung bleibt vorbehalten.  
Leipzig, am 26. August 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Schleißner.

## Erklärung.

Am 8. December d. J. soll ein „ökumenisches“ Concil, nach 300 Jahren wieder das erste, in Rom zusammentreten. Mit den wachsenden Nachrichten über seine Ziele beginnt es mehr und mehr die Schatten schwerer Bedrohung für unsere heiligsten Güter vor sich her zu werfen. Ohne irgend welche Förderung des Friedens und irgend welche Heilung von Schäden großen Charakters in Aussicht zu stellen, läßt es mehr und mehr die verwirrende Erregung und Berklüftung fühlbar werden, welche für die weitesten Kreise von ihm ausgehen wird.

Zwar betrifft es zunächst nur die römisch-katholische und griechisch-orientale Kirche. Es ist demnach nicht in Wahrheit ein „ökumenisches“, die ganze Christenheit umfassendes Concil. Auch dürfen wir, zumal nach den mancherlei Kundgebungen sonst, absehen von der Einladung des Papstes an die Protestanten, in den „einigen Schaffall Christi“ zurückzukehren. Gefahr wird diese Einladung nur für solche Protestanten bringen können, welche längst schon ohnedies das Verständniß für die Segnungen ihrer Kirche verloren haben. Sicher aufrichtig gemeint, ist sie doch nur ein trauriger Beleg mehr für die Selbstüberhebung und Unkenntniß der Zeit, welche Rom, einst an der Spitze der Zeit und ihrer Bildung, in fast allen Handlungen jetzt an den Tag zu legen pflegt.

Aber nur ein verhängnißvoller Irrthum würde die Größe der Gefahr dieses „ökumenischen“ Concils unterschätzen und in der sorglosen Gleichgültigkeit beharren wollen, welche im Ganzen und Großen noch immer die Signatur sowohl der katholischen als der evangelischen Gemeinde ist gegenüber diesem Ereignisse. Die durch Gemeinsamkeit des Interesses jetzt mehr als je geschlossene Balance des höheren katholischen Klerus, der Bann, unter dem mehr als je der niedere Klerus liegt, der Ausschluß der katholischen Gemeinde von jeder eingreifenden Mitthätigkeit in kirchlichen Dingen, die Klarheit und Geschlossenheit der ultramontanen Ziele, während die Gegner noch unorganisiert und mehr oder weniger durch eigenen brudermörderischen Streit zerrissen sind, die starre Con-

sequenz, die rastlose Energie, die Jahrhunderte lange Übung der römischen Kirchendiplomatie und ihr Sichstützen auf die ungebildeten Massen, die Großartigkeit ihrer äußeren Mittel, welche einem guten Theile nach niedergelegt sind in die Hände der unter dem Widerspruche fast der gesammten gesitteten Welt jetzt mehr als je unbedingt für Rom arbeitenden kirchlichen Genossenschaften und Klöster, selbst in protestantischen Ländern, Dieses und Anderes läßt, schon von Außen betrachtet, ein Ereigniß als eine große Gefahr für die evangelische Kirche und für die antijesuitischen Richtungen in der katholischen Kirche selbst erkennen, das, ungeführt zugelassen, unleugbar eine hohe Kräftigung dieser geschlossenen hierarchischen Einheit und ihrer rastlosen Bestrebungen sein wird.

Aber weit mehr noch muß Geist und Wesen dieser Bestrebungen uns mit Besorgniß erfüllen.

Mit Grund ist zu befürchten, daß ausdrücklich oder thatsächlich, wenn nicht die allem religiösen Bewußtsein widersprechende Lehre der „Unfehlbarkeit“ eines Menschen, des Papstes, so doch die Encyclica und der Syllabus vom 8. December 1864 durch das Concil Bestätigung erlangen werden. Den Grundlagen unserer Gesittung und Bildung, sowie unseres gesammten Staatslebens würde dadurch und wenigstens für die katholische Kirche unwiderstehlich, das Verdammungsurtheil gesprochen und der Krieg erklärt sein.

Denn sowohl in der Encyclica des Papstes als in dem beigegebenen Syllabus wird die „Gewissens- und Cultusfreiheit“, welche mit Ausnahme Roms jetzt selbst in fast allen katholischen Staaten proclamirt und die geheiligte Grundlage ihres kirchlichen Friedens ist, als „Wahnsinn“ bezeichnet. Der römischen Kirche wird ausdrücklich die Macht zuertheilt, für einen Glaubenssatz zu erklären, „daß die katholische Religion die allein wahre sei“. Die Gleichheit vor dem Gesetze und dem Richter wird aufgehoben. Dem Staate wird jedes Recht abgesprochen, die Rechtsbeständigkeit und Sittlichkeit der römischen Erlasse zu prüfen, sie mit seinen Gesetzen zu vergleichen, zu bestätigen oder zu verwerfen. Ohne Prüfungsrecht soll er unter die Willkür des „unfehlbaren Urtheils“ der „mittelalterlichen Kirche“ gebeugt werden. Die drei wichtigsten



Momente in unserem Bildungsleben, die Schule in ihrem Gesamtumfang, die Ehe und die Wissenschaft, einschließlich der Philosophie und der Naturwissenschaften, werden allein, oder so gut wie allein für das „unfehlbare Urtheil“ der uncontrolirten, den Umfang ihrer Rechte autonom bestimmenden Kirche in Anspruch genommen. Es wird zugleich die notorische Thatsache geleugnet, daß „die Decrete des päpstlichen Stuhles und der römischen Congregationen“ den freien Fortschritt der Wissenschaft hemmen oder mit deren Resultaten und den Anforderungen der Zeit im Widerspruche stehen. Mit einer alles Bisherige fast überbietenden Unduldsamkeit werden „christliche“ Staaten nur die römisch-katholischen genannt, und nur die römisch-katholische Kirche wird als „Kirche“ anerkannt. Die „Bibelgesellschaften und die freien geistlichen Genossenschaften“ werden ebenso wie die Pressefreiheit und das freie Aussprechen von Ueberzeugungen und Gedanken für eine Pest der Gesellschaft und für ein Verderben der Sitten und Geister erklärt. Dem Protestantismus wird abgesprochen auch nur „eine andere Form“ der wahren Religion zu sein. Es wird ausdrücklich als Irrthum verboten, auch nur zu „hoffen“ für das ewige Heil Solcher, welche niemals in der wahren Kirche Christi, d. h. in der römischen Kirche gewesen sind.

Bei der unlöslichen Wechselwirkung der gesellschaftlichen Zustände unserer Gegenwart constatiren wir mit tiefer Besorgniß die Gefahr, welche über uns hereinbrechen würde, wenn diese meist mehr als mittelalterlichen Grundsätze zur Geltung gebracht oder durch das Ansehen eines „ökumenischen“ Concils bestätigt werden sollten.

Wohl fürchten wir nichts für die Zukunft unserer Geschichte. Der endliche Sieg von Wahrheit, Freiheit und Recht ist uns unzweifelhaft. Wir erwarten mit Zuversicht, daß der Staat, vor Allem die deutschen Regierungen diese grundstürzenden Eingriffe werden abzuwehren wissen. Aber insbesondere müssen die Gemeinden selbst es sich gegenwärtig erhalten, daß nicht träger Gleichgiltigkeit und thatlosem Zusehen der Sieg gehört.

An unsere evangelische Gemeinde wenden wir uns daher mit diesem Worte. Als die gewählten und verpflichteten Vertreter ihrer Interessen und Rechte legen wir kraft unseres Amtes hierdurch laut und öffentlich Zeugniß ab gegen die obigen Grundsätze. Wir fordern an unserm geringen Theile unsere evangelischen Glaubensbrüder überall, und zunächst die Kirchenvorstände unseres Landes auf, in dieser oder in anderer Form unserm Zeugnisse einmüthig und öffentlich sich anzuschließen. Wir bitten sie auf dem gemeinsamen evangelischen Grunde, auf welchem wir stehen, gegenüber dem gemeinsamen Gegner, der das Herz unserer Gegenwart und Zukunft bedroht und der so große Verluste, so unsagliches Leid über unsere Kirche schon gebracht hat, den Geist der Gemeinschaft und des Friedens, den echt christlichen, den wahrhaft „ökumenischen“ Geist in unserer eigenen Mitte zu pflegen und energisch die Hand zur gemeinsamen Abwehr zusammenzulegen.

Gebunden durch die Treue gegen unser Gewissen, sind wir zugleich der Zuversicht, durch dieses Zeugniß Diejenigen unter unsern katholischen Brüdern nicht zu verletzen, welche die Grundsätze der Gewissens-Knechtung mit uns verwerfen. Wir danken ihnen für die Kundgebungen in ihrer eigenen Mitte gegen Syllabus und Encyclica.

Wir legen großen Werth auf den Frieden auch zwischen den katholischen und evangelischen Christen, welche jene Grundsätze verwerfen und statt des Streites den Geist des Friedens und der Gemeinschaft pflegen wollen, welcher bei aller Treue gegen den eigenen Glauben den Christen mit dem Christen verbinden kann und soll. Mit Zuversicht sprechen wir die Ueberzeugung aus, daß nicht in den Grundsätzen des Unfriedens, des Ausschlusses und Hasses, wie Encyclica und Syllabus ihn predigen, sondern in dem Geiste aufrichtig und voll gewährter Achtung des Gewissens vor dem Gewissen das hohe Wort des Herrn zum Heile der ganzen Menschheit mehr und mehr sich erfüllen wird, daß einst „Eine Heerde und Ein Hirte“ sein werden.

Leipzig, 12. Juli 1869.

Der Kirchenvorstand zu St. Thomä.  
D. Lechler.

### Moscheles in Ungarn.

Aus österreichischen und ungarischen Blättern ersehen wir, daß unser hochberühmter Leipziger Kunst-Veteran Moscheles im Lande der Pisz-Cultur und des „Transleithanismus“ seine Sommerferien verbringt und daß er daselbst mit Verehrung von den Kunstfreunden aufgenommen wurde.

In Szegedin an der Theiß, — einer Stadt, welche durch ihre anderen minder rühmlichen Eigenheiten bekannter ist, als durch Kunst-Enthusiasmus, — war Professor Moscheles wegen allzu großer Hitze zum Rasten genöthigt. Die Nachricht von seiner Anwesenheit scheint sich wie ein Lauffeuer verbreitet zu haben, denn wenige Stunden nach seiner Ankunft brachte ihm der von dasigen Handwerkern gebildete „Gesangverein“ ein Ständchen; dem Berichte nach ernteten die Sänger mit gerechtem Stolze das Lob des Meisters für die Ausführung Abt'scher Gesänge und nationaler Lieder. Eine „Zigeunermusik“ wechselte mit den Sängern

ab und verblieb unter den Fenstern des seltenen Gastes, bis ihn zur späten Abendstunde der Nachtzug von dannen führte.

In Pest gab die Künstlerchaft dem Altmeister ein solennes Banket, bei welchem Toaste und vortreffliche Aufführungen Moscheles'scher Compositionen die gastronomischen Genüsse noch in den Schatten stellten. Unter den Aufführungen fanden wegen vollendeter Wiedergabe das „Hommage à Handel“ und das (von Frau Duncker und Herrn Stoiwer) gesungene liebliche Duett „Am Bache“ den lebhaftesten Beifall. Tischreden scheinen auf den Gefeierten so ziemlich in allen lebenden Sprachen und unter jeder nur erdenklichen Form gehalten und mit „Eljen“-Salben begleitet worden zu sein. Auf Bitte des Componisten Robert Volkmann trat der Meister an das Pianoforte und, verjüngt durch Umgebung und Augenblick, ergoß er sich in einer freien Improvisation, wie sie die Kenner von jeher bei ihm bewundert haben. „Ein rauschender Beifallssturm der enthusiastischen Zuhörer“, schreibt der Berichterstatte, „geleitete den greisen Kunstheroen bis zu seinem Sitz zurück und wollte auch da noch nicht enden.“

Die ungarische Oper „Sunyadi“ sollte Moscheles zu Ehren gegeben werden, und da die äußeren Verhältnisse, sowie die Dauer des Aufenthaltes in Pest dies nicht ermöglichte, so spielte man dem Ehrengaste am Vormittage im Theater wenigstens Ouverture, Entreacte und einige Scenen vor; Herr Erkel jun. dirigitte das Orchester, welches natürlich mit „Tusch“ den Eintretenden begrüßte.

Bei der Liebe und Verehrung, welche Herr Prof. Moscheles in den musikliebenden Kreisen und bei den Musikern Leipzigs allseitig genießt, wird es gewiß Vielen erfreulich sein zu erfahren, daß man ihm auch außerhalb in gleicher Weise zugethan ist.

### Universität.

#### Medicinische Disputation.

w. Leipzig, 26. August. Heute Vormittag 10 Uhr war die medicinische Disputation angefaßt, durch welche Bacc. med. Oscar Eduard Lindner aus Freiberg, seit Ostern 1865 Schüler unserer Universität, vom Februar 1868 bis dahin 1869 Protokollant auf der innern Station des Jacobshospitals, den Doctor-titel sich zu erwerben hatte. Die zu diesem Behufe eingereichte Inauguraldissertation hat den Titel: „Ueber Chinococcus der Leber“ und zählt 14 Seiten. Die letzte der vom Doctoranden aufgestellten Thesen lautet: „Die Kaltwasserbehandlung darf nur unter der Aufsicht wissenschaftlich gebildeter und geprüfter Aerzte angewendet werden.“

### Krankensbewegung im St. Georgenhospital

vom 1. Januar bis 30. Juni 1869.

Zu dem Bestande von 65 Kranken (auf der Station für Geistesfranke 17, auf der medicinischen 16, auf der chirurgischen 32, darunter 41 Frauen und 24 Männer) am 31. December 1868 wurden in der ersten Hälfte des Jahres 1869 neu aufgenommen 322 (58 auf der Abtheilung für Geistesfranke, 161 auf der medicinischen und 103 auf der chirurgischen, darunter 236 Männer, 85 Frauen, 1 Kind).

Von diesen 387 Kranken wurden im Laufe dieses Halbjahres theils geheilt entlassen, theils in andere Heil- und Versorgungsanstalten überführt 318 (42 von der Abtheilung für Geistesfranke, 154 von der medicinischen, 122 von der chirurgischen). Es starben 19. In Behandlung blieben am 30. Juni 50 (auf der Abtheilung für Geistesfranke 25, auf der medicinischen 12, auf der chirurgischen 13, darunter 28 Männer und 22 Frauen).

Leipzig, im August 1869.

Dr. Herm. Clarus. Dr. E. Willies.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Einberufung des preussischen Landtages ist schon für die ersten Tage des Monats October in Aussicht genommen. Der Zusammentritt des Norddeutschen Reichstages dürfte unmittelbar nach Beginn des neuen Jahres erfolgen, falls bis dahin der preussische Landtag seine Aufgaben erledigt hat. Der Bundesthath des Norddeutschen Bundes wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Monats September seine Beratungen aufnehmen, da derselbe nach den Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung, welche mit dem October d. J. in Kraft treten soll, die auf Prüfung der Aerzte und Apotheker bezüglichen Vorschriften festzusetzen hat.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ erklärt: Einige preussische Blätter beharren gegenüber allen bisherigen Widerlegungen bei der Behauptung, das Kriegsministerium steigere fortwährend seine Ansprüche für den Militäretat, der ja auch die Quelle des Deficits sei, und werde eine Nachtrags-Forderung von etwa fünf Millionen an den Reichstag richten. Begreiflicherweise wird diese Angabe von den preussensfeindlichen Organen der auswärtigen Presse mit Vorliebe ausgebeutet, um den angeblich „erdrückenden Militarismus“ Preussens als ein Schreckbild für die „Bundesgenossen“ auszumalen. Alle derartigen Gerüchte und die daran

geknüpft  
die best  
forder  
Behaup  
beruht  
Deficit  
worden  
der Bu  
theils  
wichtig  
Wi  
ministe  
das ge  
verfügt  
ertheilt  
vor de  
d. J.  
zahlun  
von 5  
der G  
Ermäc  
die  
und d  
Falle  
zahlun  
dem  
oder  
bestim  
regist  
haben  
sfort  
M  
neuen  
geben  
dieser  
anzun  
stimm  
nen  
werfe  
wort  
benil  
bedar  
der  
es fi  
begle  
fogle  
dem  
einer  
sicht  
schel  
gestr  
brin  
au  
siche  
wie  
nun  
auf  
schn  
gra  
bra  
Un  
ein  
den  
pei  
liti  
ger  
wie  
au  
Ro  
D  
we  
en  
T  
K  
w  
fe  
je  
M  
ji  
in  
C  
j  
i  
a  
z



geknüpften Folgerungen sind aus der Luft gegriffen, denn es kann keine bestimmte Versicherung gegeben werden, daß eine Nachtragsforderung für den Militäretat nicht in Aussicht steht. Auch die Behauptung, das Deficit sei durch den Militäretat herbeigeführt, beruht auf einer Entstellung der Thatsachen. Die Ursachen des Deficits sind in bestimmtester und eingehendster Weise dargelegt worden; sie liegen vorzugsweise in einem Ausfall der zur Deckung der Bundesbedürfnisse bestimmten Einnahmen und hängen größtentheils mit durchgreifenden Erleichterungen zusammen, welche den wichtigsten Verkehrsinteressen zu Gute gekommen sind.

Wie übrigens aus einem Erlaß des preussischen Finanzministers an sämtliche Provinzialbehörden ersichtlich wird, schmilzt das gefürchtete Deficit immer mehr zusammen. Durch Circularverfügung vom Juni d. J. war bekanntlich die Ermächtigung erteilt, den Zoll- und Steuerpflichtigen, wenn sie auf die ihnen vor dem Monat Juni d. J. creditirten und bis Ende September d. J. fällig werdenden Zoll- und Steuerbeträge baare Einzahlungen vor dem Fälligkeitstermine leisteten, eine Vergütung von 5 Procent Jahreszinsen pro rata des Zeitraums vom Tage der Einzahlung bis zum Fälligkeitstermine zu gewähren. Diese Ermächtigung hat der Finanzminister nunmehr mit Rücksicht auf die „jetzt zur Verfügung stehenden Wechsel“ zurückgenommen, und die Vergütung eines Discontobetrages darf nur noch in dem Falle stattfinden, wenn vor Eingang des Erlasses baare Einzahlungen auf den im August oder September d. J. fälligen, vor dem 1. Juni d. J. angeschriebenen Credit inzwischen noch erfolgt, oder wenn bereits Einzahlungen bestimmter Beträge zu einem bestimmten Tage schriftlich angemeldet und zu den Acten eingetragen sind. Von der Wiederaufhebung der Discontobewilligung haben die Provinzialbehörden den betreffenden Creditnehmern sofortige Kenntniß zu geben.

Nach dem mit dem nächsten 1. Januar in Kraft tretenden neuen Vereins-Zollgesetze brauchen die vom Auslande eingehenden Reisenden, welche zollpflichtige Waaren bei sich führen, dieselben, wenn sie nicht zum Handel bestimmt sind, nur mündlich anzumelden. Auch steht es solchen Reisenden frei, statt einer bestimmten Antwort auf die Fragen der Zollbeamten nach verbotenen oder zollpflichtigen Waaren sich sogleich der Revision zu unterwerfen. In diesem Falle sind sie nur für die Waaren verantwortlich, welche sie durch die getroffenen Anstalten zu verheimlichen bemüht gewesen sind. Einer Anmeldung bei dem Ansayeposten bedarf es nicht. Der Ansayeposten (dieser kann nämlich zwischen der Grenze und dem Grenzzollamte eingesetzt sein) kann, wenn er es für notwendig erachtet, die Reisenden bis zum Grenzzollamte begleiten lassen. Die Effecten der Reisenden werden in der Regel sogleich bei dem Grenz-Eingangsamte schließlich abgefertigt. Bei dem Ausgange sind dieselben nur aus besonderen Verdachtsgründen einer Revision unterworfen.

Die „Magdeb. Ztg.“ schreibt: Darüber herrscht nur eine Ansicht: es muß in Sachen des Klosterwesens Eregisches geschehen, damit nicht die von den Jesuiten und Bettelmönchen ausgestreute Saat in kürzester Frist Alles erstickt, was zur Reife zu bringen der Protestantismus bemüht gewesen ist. Die Sache muß an den Landtag herangebracht werden und wir können im Voraus sicher sein, daß die Kammer die Klosterfrage von ihrer rechtlichen wie ethischen Seite gründlich anfassen wird. Vorweg sollte man nun glauben, in dieser Angelegenheit könnte die Landesvertretung auf keinen Widerspruch stoßen, da die ultramontane Partei verschwindend klein ist und die Vermuthung nahe liegt, bei so flagranten Anlässen würde die conservative Partei, so weit sie dem Protestantismus angehört, wie ein Mann zu den Liberalen stehen. Und doch ist dies keineswegs der Fall. Ja, wir haben noch nicht einmal genaue Aufschlüsse über die Stellung der Regierung zu dem Klosterwesen, und vollends berührt der Gedanke aufs allerpeiniglichste, daß wir in der letzten Landtagsession die engste Coalition zwischen dem Herrn Cultusminister und den Ultramontanen gewahrten. Die Ultramontanen standen in allen wichtigen Fragen wie ein Mann auf seiner Seite und es ergab sich dabei, daß außer den Ultramontanen und den paar Schulrathen in der Kammer kein Einziger sonst auf Herrn v. Müllers Seite stand. Daher das allgemeine Mißtrauen, man werde, wie bisher, auch weiterhin Seitens des Cultusministers grade den Ultramontanen entgegen kommen. Und dies Mißtrauen erwacht Angesichts der Thatsachen, daß der Protestantenverein vom Consistorium aus der Kirche gewiesen ist, daß die Breslauer vergeblich des Augenblicks warten, wo sie ihr Gymnasium eröffnen können. Bekannt ist ferner, daß die conservative Regierungspartei bei den Wahlen jederzeit mit den Ultramontanen sich liirt hat. Ueberall schlimme Anzeichen, alle zu Ungunsten des Protestantismus. Man beherrzige wohl Leopold Ranke's Ausspruch: was war und ist mächtiger in Deutschland als der religiöse Gedanke? Jede Reaction erzeugt Gegenströmungen, welche leicht über das Bett austreten. Die jetzige Gährung hat ihr nicht Ungefährliches.

Der Proceß wegen des Tumults in Gladbach kam soeben in zweiter Instanz vor der Appellkammer des Zuchtpolizeigerichts zur Verhandlung. Von den Verurtheilten hat der in contumaciam zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilte Reichstagsabgeordnete Fritz

Mende, welcher noch in den böhmischen Bädern weilt, Cassation gegen das Urtheil erster Instanz eingelegt. Der Proceß gegen ihn wird also nochmals vor dem Zuchtpolizeigerichte, jedoch erst nach den Ferien, in Scene gehen.

Aus dem hannoverschen schreibt man der „Köln. Ztg.“: Wenn man wohl fast ausnahmslos in ganz Deutschland die jetzt so sehr verstärkten Hoffnungen auf die lange Dauer des Friedens mit aufrichtiger Freude begrüßt, so herrscht unter der kleineren, aber dafür sehr rührigen Partei der hannoverschen Particularisten, welche ehrlos genug ist, eine französische Intervention in Deutschland sehnsüchtig zu wünschen, eine desto größere Niedergeschlagenheit. Jeden Herbst wird verkündet, im nächsten Frühling werde der Krieg entschieden ausbrechen, und im Frühling erklärte man wieder den Herbst als die passendste Kriegszeit, und solche Behauptung traf niemals ein. Die hannoversche Landbevölkerung glaubt diesen falschen Propheten nicht das Allermindeste mehr, und wenn es auch unwahr wäre, wollten wir behaupten, daß die Gesinnung hier durchweg schon eine gut preussische sei, so wird die Stimmung doch eine immer bessere, die neue Gestaltung der Verhältnisse gewinnt mehr Anhänger, und die richtige Ueberzeugung, daß Hannover wohl für alle fernere Zeiten ein geachteter Theil des preussischen Staates sein und bleiben werde, bricht sich immer weitere Bahn. — Von armen verführten Angehörigen der sogenannten Welfenlegion in Frankreich laufen fortwährend die kläglichsten Briefe an ihre Verwandten ein, wie denn jetzt eine Anwerbung von Hannoveranern für dieses verlorene Corps gänzlich aufgehört hat.

Verlässliche Wiener Privatbriefe, von denen der „Köln. Ztg.“ Kunde gegeben wird, behaupten, daß aus Motiven, denen persönliche Rücksichten eben so wenig fernstehen wie politische, das Verhältniß des Reichskanzlers Grafen Beust zum Kaiser Franz Joseph kein ganz ungetrübtet mehr sei, so zwar, daß die Beust'sche Depesche vom 14. August in ihrem versöhnlichen Tone als eine Concession an die friedfertigen persönlichen Gesinnungen des Kaisers aufzufassen sei, und man fügt selbst hinzu, daß ein Personenwechsel schwerlich ausgeblieben sein würde, wenn der österreichische Kanzler es nicht für angemessen erachtet, noch rechtzeitig seine Ausdrucksweise den eigensten Gesinnungen seines Monarchen inniger anzupassen.

Die „Patrie“ bemerkt gelegentlich der Ernennung des Generals Leboeuf zum Kriegsminister Frankreichs, daß Marschall Niel schon längere Zeit vor seinem Hintritt, in Voraussicht eines solchen Falles, dem Kaiser den General Leboeuf als seinen Nachfolger empfohlen habe. Der Kaiser habe sich dieser Ansicht auch schon damals angeschlossen. General Leboeuf sei der geeignetste Fortsetzer und Vollender des Werkes der Armee-Reorganisation, das zwar im Princip und den großen Umrissen nach festgestellt sei, für welches aber noch mancherlei zu thun übrig blieb, da einzelne Theile des Werkes umgeändert, andere noch vervollständigt werden müßten.

Es heißt, die französische Regierung sei dahin informirt worden, daß der Posten eines mecklenburgischen Gesandten, den Herr Bornemann bisher innegehabt, nach dessen nunmehr erfolgtem Tode nicht wieder besetzt werden soll, so daß die Vertretung der diplomatischen Interessen Mecklenburgs in Frankreich nunmehr ganz in die Hände der norddeutschen Botschaft in Paris übergehen dürfte. Damit ist wieder ein Schritt vorwärts gethan, um die gesammte auswärtige Vertretung des Nordbundes mit der preussischen zu verschmelzen, und es hat ganz den Anschein, als ob auch die anderen Vertreter norddeutscher Bundesstaaten im Auslande in ähnlicher Weise gleichsam auf den Aussterbe-Etat gesetzt seien, damit die neue Ordnung der Dinge ohne allzu heftige Uebergänge nach und nach überall ein- und durchgeführt werden könne.

\* Leipzig, 26. August. Nächsten Mittwoch geht in Sachsen die Jagd auf, weshalb wir nicht unterlassen wollen, die Herren Jäger an die rechtzeitige Lösung der Jagdkarte zu erinnern, welche für in Leipzig Wohnhafte bei dem Polizei-Amte (am Raschmarkt) zu haben sind. Bei dieser Gelegenheit machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß nach dem mit Ende dieser Woche erfolgten Abzug des Polizeigebäudes nächsten Montag und Dienstag den 30. und 31. d. M. Scheuerfest daselbst stattfindet und an diesen Tagen nur die dringendsten Geschäfte erledigt werden.

□ Leipzig, 26. August. Gestern feierte die Leipziger Liebhartel im Garten und Trianon des Schützenhauses ein Kinderfest, welches sich durch harmlose Heiterkeit, durch eine wohlthuende Abwechslung und durch besondere, bei der Jugend zündende Spiele und Späße auszeichnete. Nachdem die Kinder an der Hand der Eltern in das Schützenhaus eingezogen waren, begannen nach 3 Uhr die Spiele in einzelnen Gruppen. Herr Reusche, Herr Gesell und mehrere kinderfreundlich gesinnte Damen opferten sich für die spiellustige Jugend auf, und namentlich verstand es der bekannte Kinderfreund Gesell wieder, den rechten Frohsinn in den kleinen Festgenossen zu wecken. Die Mädchen vergnügten sich am Reifenspielen, an „Katz und Maus“ und anderen Spielen. Die Knaben führten aus: „Hahnd und Henne“, „Jäger und Jagd“, „Wer fürchtet sich vor dem schwarzen Mann?“, „Hans Michel



war ein großer Mann!“, „Komm mit, komm mit!“, Toppschlagen und andere Spiele. Auch das beliebte Caroussel fehlte nicht. Recht angenehm belustigend waren die Freiübungen, welche die Knaben unter der trefflichen Leitung eines Mitgliedes der Liedertafel ausführten. Sie ahmten dabei den Tischler, den Holzhader, den Schwimmer zc. zc. nach und boten dabei ein recht humoristisches Bild. Die sich hieran reihende Verloosung machte manches kleine Herz glücklich und triumphirend wurde dem Vater oder der Mutter ein schönes Buch, Kästchen, ein Rösch, ein Spazierstock oder irgend eine andere Herrlichkeit gezeigt. Der Wettlauf, welcher nun arrangirt wurde, ging in großer Heiterkeit vor sich, namentlich erregten die kleinen dreifüßigen Schnellläufer die Lachlust der Anwesenden. Um 6 Uhr erfolgte im Trianon eine kleine Aufführung: Der Vär und die Studenten. Das kurze von Herrn Gesell nach einer bekannten Fabel zu froher Unterhaltung für Kinder eingerichtete Schauspiel führt prahlende Studenten vor, die einen Vär erstechen wollen, aber sich bei seinem Kommen so fürchten, daß der Eine auf einen Baum (Stange) klettert, der Andere sich tod stellt. Der Vär trug dabei namentlich den Sieg über die lachlustigen Gemüther davon. Nachdem noch verschiedene Spiele sich hier angegeschlossen hatten, machte eine große Laternen-Promenade und ein prächtiges Feuerwerk den Schluß des gemüthlichen Festes, welches auf alle Kinder und Erwachsene (die sich übrigens noch an einem Tänzchen ergötzen) einen äußerst wohlthuenden Eindruck ausübte.

\* **Leipzig, 26. August.** Die Frage des Engagements des Herrn Dr. Förster in Wien scheint für Leipzig leider ihre Erledigung gefunden zu haben. Man erzählt sich, daß einer von Wien hier eingetroffenen Depesche zufolge dem Austritte Förster's aus dem Verbanne des Hofburgtheaters hohen Orts die Zustimmung verweigert worden sei. Bei der Bedeutsamkeit Förster's kann man es den Wienern nicht verdenken, wenn sie sich denselben zu erhalten bemüht sind; für unser Leipzig hingegen wäre seine Hiebertunft von großem Werthe.

**H. Leipzig, 26. August.** Für nächsten Sonntag ist die Oper „Freischütz“ mit Fräulein Zimmermann als Agathe angesetzt worden, und es folgen im Laufe der nächsten Woche die Opern „Postillon von Lonjumeau“ und „Stradella“. Im Schauspiel kommen zur Aufführung eine Wiederholung der Stücke „Feenhände“ und „die Bekennnisse“, ferner „Sperling und Sperber“. In Vorbereitung befindet sich auf dem classischen Gebiete „Julius Cäsar“, und die Benefizvorstellung des Herrn Oberregisseur Grans, „Preciosa“, soll am Sonnabend über acht Tage in Scene gehen.

**D. Leipzig, 26. August.** Einen Exceß arger Art gab es gestern Abend in der Zeiger Straße. Ein zahlreiches Publicum hatte sich um zwei Frauenzimmer geschaart, welche in erbittertem Kampf an einander gerathen waren und auf offener Straße, wie es schien, einen lang genährten Haß in nachdrücklichster Weise auszukämpfen gedachten. Es setzte höchst unweibliche Püße und sogar blutige Schrammen, auch rissen sich die wüthenden Feindinnen gegenseitig die Ohrringe ab, ein Umstand, der dem Excesse eine gefährliche Wendung gab und den Zuschauerkreis natürlich immer mehr vergrößerte. Endlich machte die Polizei durch ihr Einschreiten dem Skandal ein Ende, doch konnte völlige Ruhe erst durch die Arretur und Abführung des am meisten gravirten Theils der Kämpfenden herbeigeführt werden.

— Morgen Mittag trifft das norddeutsche Infant'erie-Regiment Nr. 96, bestehend aus den herzoglich sachsen-altenburgischen und sächsisch-reussischen Truppen, von Altenburg hier ein. Die Quartiermacher langten bereits heute Vormittag hier an. Das Regiment, dessen 1. und 3. Bataillon in der Stadt, das 2. in Gohlis und Eutritzsch einquartiert wird, hält nur einen Rasttag hier und rückt übermorgen früh weiter in die Gegend von Torgau.

— Im heutigen Tageblatte wird auf einen angeblichen Uebelstand im hiesigen Droschkenwesen für das das Theater besuchende Publicum aufmerksam gemacht und darüber geklagt, daß beim Schluß des Theaters in den meisten Fällen es fast unmöglich sei, zur Heimfahrt zu einem zugemachten Wagen zu gelangen, weil nur offene Wagen da wären. Es erscheint dies insofern befremdend, als andererseits die Wahrnehmung gemacht worden ist, daß in der Regel der bei weitem größere Theil der beim Schluß des Theaters bereit stehenden Droschken zugemacht ist und dem Theaterpublicum also zur Verfügung steht. Im Uebrigen können wir aus bester Quelle mittheilen, daß die betreffenden Aufsichtsorgane gemessenst angewiesen sind, den diesfalligen Wünschen des Publicums nachzukommen und dafür Sorge zu tragen, daß das Interesse des fahrenden Publicums im Auge behalten und nicht die jeweilige Bequemlichkeit der Droschkenführer berücksichtigt wird.

— Heute Vormittag wurden im Rosenthal die Pferde eines herrschaftlichen Geschirres plötzlich scheu und gingen durch. Der Kutscher, welcher die Pferde vergeblich zu zügeln suchte, glaubte der ihm drohenden Gefahr dadurch zu entgehen, daß er vom Wagen herabsprang. Hierbei fiel er aber so unglücklich, daß er einen gefährlichen Beinbruch erlitt und mittelst Siechtorbes nach dem Jacobshospital gebracht werden mußte. Sonstiges Unheil richteten die Pferde nicht an.

\* **Leipzig, 26. August.** Wie wir gestern in Aussicht stellten, sind heute die bei der Germania-Katastrophe geretteten Postsendungen auch hier ausgegeben worden. Ein von Chicago kommender, uns vorgelegener Brief war mit folgender gedruckten Bemerkung versehen: „Aus dem untergegangenen Post-Dampfschiffe Germania geborgen.“

— In dem Leipziger Regierungsbezirke hat sich die Maul- und Klauenseuche, soweit der königlichen Kreisdirection hierüber Anzeige erstattet worden, außer den bereits aufgeführten auch noch auf folgende Ortschaften erstreckt: Holzhausen, Eröbern, Crostewitz, Kleindölzig, Mochau, Sommerfeld, Zweienfurth, Merchau, Mühlbach, Nachern, Wertwitz, Reichen, Fuchshain, Wendischluppa, Obergräfenhain, Egdorf, Steina, Däberitz, Kleinweißchen und Reichenbach. — Die Seuche nimmt jedoch allerorts den gleichen gutartigen Verlauf und erlischt in der Regel sehr rasch wieder, bei einem einzelnen Stüde gewöhnlich in etwa 8 Tagen, in der Herde in 2—3 Wochen, oft ohne Anwendung von Arznei, lediglich durch Beobachtung geeigneten diätetischen Verhaltens. — Verluste durch Tod sind ebensowenig, wie langwierige Nachkrankheiten nur höchst vereinzelt vorgekommen. (S. Wähl.)

— Am 17. August wurde die 47jährige Gutsbesitzers-Ehefrau Johanne Christiane Wiese in Hennersdorf bei Frauenstein in einer zum Wiese'schen Gute gehörigen Scheune erhängt aufgefunden. Man glaubte damals zunächst, daß ein Selbstmord vorliege; es wurden aber auch Stimmen laut, welche andeuteten, daß der Ehemann Wiese, welcher in letzterer Zeit ein anderweitiges Liebesverhältniß angeknüpft hatte und deshalb mit seiner Frau nicht im besten Einvernehmen lebte, die Letztere selbst erwürgt und dann, um den Verdacht von sich abzulenken, aufgehängt haben könnte. Darauf wurden gerichtliche Erörterungen angestellt, durch das Ergebnis derselben jedoch der angeregte Verdacht wenn auch nicht beseitigt, so doch auch nicht wesentlich bestätigt, und die Sache schien bereits beigelegt; da hat sich am 21. August der genannte Wiese selbst erschossen, und zwar hatte er sich dabei seiner Wohnung gegenüber auf einem Teichdamm so aufgestellt, daß er nach erfolgtem Schusse ins Wasser gestürzt ist und jedenfalls ertrunken wäre, wenn ihn nicht bereits der Schuß getödtet gehabt hätte. Hierdurch ist die Sache anderweit zur Sprache gekommen und man glaubt, daß Wiese doch vielleicht der Mörder seiner Ehefrau gewesen sei und lediglich in Folge von Gewissensbissen sich selbst den Tod gegeben habe.

— Von einem Augenzeugen geht der „Berliner Börsen-Ztg.“ ein ausführlicher Bericht über den Unglücksfall bei Langebrück zu. Der betreffende Brief ist aus Eisenwert Nadeberg vom 23. datirt und lautet wie folgt: Heute Nachmittag gegen 3 Uhr gelangte die Schreckenstunde zu uns, daß der um 2 Uhr 8 Minuten Mittags von Nadeberg nach Dresden abgegangene Personenzug kurz vor der Station Langebrück den ca. 12 Ellen hohen Damm hinabgestürzt sei. Ich begab mich sofort an den Ort des Unglücks, welcher ein jammervolles Bild bot. Die Locomotive, Tender, ein Pack- und 4 Personenwagen lagen zertrümmert auf dem Bahndamme, während zwei Personenwagen und merkwürdiger Weise der zwischen dem Pack- und den hinabgestürzten vier Personenwagen gehende Postwagen auf dem zerstörten Geleise stehen geblieben waren. Ein wahres Wunder ist es, daß von den Passagieren keiner lebensgefährlich beschädigt wurde, nur eine Dame hat den Arm gebrochen, andere Passagiere wurden theils mehr, theils weniger beschädigt, die meisten kamen mit dem bloßen Schrecken davon. Unter den Trümmern zog man den Hülfsschaffner Welz todt hervor, während der Locomotivführer Tragbrot und der Zeiger Hinzl, beide von den Trümmern verschüttet, noch lebten. Zwei anwesenden Arbeitern gelang es den Zeiger hervorzuziehen, doch war ihm ein Fuß so zerquetscht, daß ihm dieser sofort abgelöst werden mußte. Der Führer Tragbrot konnte dagegen von den Anwesenden ohne Instrumente zum Begräumen der ihn erdrückenden Massen nicht hervorgeholt werden. Um mich zu überzeugen, auf welche Weise dem Führer am leichtesten beizukommen war, trock ich unter den Wagen durch bis zu ihm hin und fand, daß derselbe mit den Extremitäten zwischen Eisenplatten fest eingeklemmt war, während der Oberkörper frei lag. Ich erbot mich dem anwesenden Ingenieur der Staatsbahn gegenüber, aus der  $\frac{3}{4}$  Stunden entfernten Maschinenfabrik Leute herbeizuschaffen, mit deren Hülf es mir hätte gelingen können, den Locomotivführer aus seiner schrecklichen Lage zu befreien, mein Anerbieten wurde jedoch mit dem Bemerkten zurückgewiesen, die Reservemaschine sei schon nach Dresden, um Hülfsmannschaften zu holen. Trotzdem mehrere Beamte am Orte der That anwesend waren, geschah so gut wie Nichts zur Rettung des Verunglückten von ihrer Seite. Erst Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr, nachdem der Verunglückte schon vier Stunden in seiner trostlosen Lage sich befunden hatte, langte der Zug mit dem Maschinenpersonal an. Den vereinten Anstrengungen gelang es endlich um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr den Führer aus seiner entsetzlichen Lage zu befreien, doch ist derselbe leider an den erhaltenen Verletzungen noch in der Nacht verstorben. Das Benehmen des Ingenieur und des betreffenden Oberbahnwärters bei dieser Gelegenheit erregte die gerechte Erbitterung des Publicums, denn von keinem wurden Anstalten getroffen, die Verunglückten aus ihrer Lage zu befreien,

vielmehr  
Schwe  
suchte,  
gestellt  
im Kle  
passirte  
brauch

das i  
Willie  
Luft  
stellen

welche  
Gastw  
er sid  
enthie  
gefüll  
und,  
oder  
meist  
schwer  
der Z  
schwu  
Bres  
vielfa  
schon

früh  
der  
Sch  
mit  
frem  
gege  
das

Ma  
8 S  
ist  
Zid  
seu

Do  
nod  
gelo  
10  
fan  
wel  
wa  
Zu  
ner  
die  
star  
Ue  
Ja  
17  
Ue  
Be  
fi  
wi  
E  
G  
sch  
op  
dr  
be

la  
di  
u  
le  
E  
L  
n  
g  
n  
n  
d  
v



vielmehr bemühten sich dieselben, die umher liegenden, verfaulten Schwellen wegzuschaffen, was das Publicum so lange zu verhindern suchte, bis der Thatbestand durch das Gerichtsammt Radeberg festgestellt wurde. Ueber die Ursache des Unglücks ist man noch nicht im Klaren, jedoch fand ich an der Stelle, an der das Unglück passirte, ca. 40 Schwellen, welche mürbe und jedenfalls nicht mehr brauchbar waren.

Waldheim hatte in den ersten Tagen der vorigen Woche das interessante Schauspiel der Eintagsfliegenwärme. Millionen dieser Insecten schwirrten in den Abendstunden in der Luft am Ufer der Bschopau umher und deckten am Morgen, stellenweise fingerhoch, das Ufer und die Wege in der Nähe.

Vor kurzer Zeit warnten wir vor einem Betrüger, welcher in verschiedenen Städten Sachsens, so jüngst in Bittau, Gastwirthschaft dadurch betrogen hatte, daß er dem Wirth, bei welchem er sich einlogirt, eine Geldtasche, welche anscheinend Geldrollen enthielt, in Wirklichkeit aber nur mit Bleirollen, Uhrgewichten u. gefüllt war, zur Aufbewahrung übergab, dann einen Brief schrieb und, eine nothwendige Geldsendung vorschützend, sich vom Kellner oder Wirth eine größere Summe Papiergeld erbat, die er auch meist empfing, da man sich durch die in Verwahrung gegebene schwere Geldtasche für hinlänglich gesichert hielt. Natürlich war der Betrüger nach Empfang des Geldes alleinal sehr bald verschwunden. Wie wir hören, ist es jedoch gelungen, denselben in Breslau zu ermitteln und zu verhaften. Derselbe soll ein schon vielfach bestraffter, aus Görtitz stammender Mensch sein und sich schon früher ähnlicher Betrügereien schuldig gemacht haben. (Dr. Nachr.)

**Verschiedenes.**

Aus Naumburg wird vom 24. August gemeldet: Gestern früh versuchte einer der eifrigsten Anhänger des Dr. v. Schweitzer, der sonst gut situirte Holzarbeiter K., vor den Augen der Schuljugend auf offener Straße sich zu erhängen und konnte nur mit Mühe von seinem Vorkhaben abgehalten werden. Von fremden Aufkäufern, namentlich aus Leipzig und Berlin, wird gegenwärtig Butter massenhaft ausgeführt, so daß der Preis für das Pfund um 2 Silbergroschen gestiegen ist und jetzt 11 Sgr. beträgt.

Am vorigen Sonnabend wurden in diesem Jahre zum ersten Male Weintrauben feil geboten und das Pfund derselben zu 8 Sgr. verkauft. In dem benachbarten Großherzogthume Weimar ist nach amtlichen Mittheilungen jetzt auch zu Kröpa, Sorga und Zidra bei Auma im Neustädter Kreise die Maul- und Klauenfeuche unter dem Rindvieh ausgebrochen.

Die Zahl der Opfer, welche der Unglücksfall auf der Donau bei Ulm gefordert, läßt sich jetzt genauer übersehen, doch noch nicht endgültig feststellen; 7 Personen wurden als Leichen gelandet, 15 sind noch vermißt. Unter diesen 22 sind 10 Männer, 10 Frauen und 2 Kinder. Die Gerüchte hatten die Zahlen anfangs übertrieben, doch bleibt genug des Unglücks übrig, an welchem der Leichtsinne einen großen Theil der Schuld trägt. Es waren keine gelehrten Ulmer Schiffer, welche die in einem elenden Zustande befindlichen Boote, „Billen“, wie man sie in Ulm nennt, führten; das Zusammenkoppeln war doppelt gefährlich, da die Donau hoch und reißend ging. Vergeblich warnte der Vorstand des Cäcilienvereins, der katholische Stadtvicar, vor dem Ueberfüllen der Fahrzeuge, und als er nach kaum begonnener Fahrt auf der linken Flussseite landen ließ, stiegen mit ihm nur 17 Personen von den 80, welche sich eingeschiff hatten, aus. Die Uebrigen ließen sich nicht abhalten, die „Luftfahrt“ fortzusetzen. Bald sahen aber auch sie ein, daß Anlanden die einzige Rettung sei. Sie steuerten nach dem rechten Ufer, geriethen aber dort, wie schon erzählt, an eine Mühle. Die Rähne, von dem reißenden Strome an die Eisbrecher derselben geworfen, zerbrachen und die Gesellschaft versank. Soldaten von der nahen Militair-Schwimm- schule, Schiffer u. s. w. eilten zur Hülfe herbei, und der aufopfernden Menschenliebe gelang es, den größeren Theil der bedrohten Menschenleben zu retten. Auch einzelne ärztliche Wiederbelebungsversuche sollen von Erfolg gewesen sein.

Eine Todesanzeige aus dem „Krossener Wochenblatte“ lautet: „Heute roth, morgen todt. So war's mit meiner Frau, die noch heute vor acht Tagen über Tische und Bänke sprang und gestern schon begraben worden ist, was an ihr sterblich war. Sie war während ihrer Ehe ein munteres Weib, die sich nicht leicht ein K für ein U vormachen ließ. Darum mag jeder meinen Schmerz ermesen; so jung und so lustig, und jetzt schon begraben. Was ist das menschliche Leben, sagte ich dieser Tage wiederholt zu mir und auch gestern noch auf dem Kirchhofe, wo ich den Todten- gräber bezahlte, welcher auch den Grabhügel in Ordnung halten will. So eine heitere Frau finde ich gewiß nicht wieder. Darum mein Schmerz ein gerechter. Ich wünsche, daß der Himmel jedermann vor ähnlichem traurigen Geschied bewahre, und danke für den Blumenschmuck, sowie dem Herrn Kantor für das Grablied, welches mir durch und durch ging, aber sehr gut vorgetragen wurde. Adermann, Schlossermeister.“

Ein seltsames Tagebuch. Vor einem nordamerikanischen Gerichte war unlängst ein Ehescheidungsproceß in Behandlung. Der auf Scheidung antragende Theil war der männliche und brachte, zur Erhärtung seiner Aussage, es sei ihm ein längeres Zusammenleben mit seiner Frau unmöglich, sein Tagebuch hervor, aus dem hier einige Proben folgen: „Am 8. März tüchtig gekragt worden. — Einen Stoß mit dem Rehrbesen erhalten. Sie (die Gattin) verweigert mir das Geld zum Kauf einer schmerzstillenden Salbe. — Ein Glas ins Gesicht geworfen bekommen. In Folge dessen einen Zahn verloren. Hierauf Donnerwetter, weil ich die Ursache des zerbrochenen Glases gewesen. Sie sagte: Hättest Du Dein Maul gehalten, so wäre nichts geschehen. — Am . Juni an den Kopf erhalten: einen Band Josephus Flavius, einen Band Rollin und eine zerbrochene Flasche.“ Das Tagebuch endet: „Ich halt' es nimmer aus!“ Die Scheidung ward natürlich ausgesprochen.

In Wien laufen die Wasserleitungen bis in das höchste Stockwerk der Häuser hinauf. Ein Hausherr in der Elisabethstraße kommt neulich zu einer ungewöhnlichen Zeit auf den Boden und gerade dazu, um einen Türken, der sein Miethsmann ist, aus dem Reservoir steigen zu sehen. Der Türke hatte sich in dem Wasser, von dem das ganze Haus trinkt, gebadet. Es gab großes Geschrei, er aber sagte ruhig: Andere haben's auch gethan; denn ich habe ein großes Stück Seife und einen Schwamm in der Wanne gefunden.

In Brüssel soll nächstens ein „Congrès de la chapellerie universelle“ abgehalten werden. Die Hauptfrage wird sein: wie soll der überall in Hohn und Mißachtung verfallene Cylinderhut, auch Ofenrohr, Angststöhre u. s. w. genannt, ersetzt werden? Die Hutmacher der ganzen Welt zerbrechen sich die Köpfe über diese Capitalfrage, bei der allerdings die ganze nicht schönere Hälfte der civilisirten Menschheit betheiligt ist. Wenn die Frage zu ihrer Zufriedenheit gelöst wird, so entschließen sich vielleicht auch die Modistinnen zu einem Congresse, um eine Reform der Damenhüte anzubahnen.

Berichtigung. In der gestrigen Theaterkritik über Scribe's „Jeenhände“ steht durch einen Druckfehler: „Posten eines Carlos für eine Opernliebhaft“, statt: „Posten eines Conto's“, was wir freundlich zu verbessern bitten.

In dem Prolog von Emil Claar in gestr. Nr. muß es in Vers 8 heißen: „Das keine Worte eines Menschen malen, Des Athem das um Düst und Sonne weben.“

(Eingefandt.)

Der Gesangverein Tonhalle veranstaltet für nächsten Sonntag eine musikalisch-humoristische Soirée im Salon zum Johannisstale. Das vorliegende Programm weist theils Gesangsstücke im Männerchor, theils gemischten Chor, Soli, Duette u. auf und läßt einen frohen genussreichen Abend erwarten.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgen

in	am 23. Aug. R°	am 24. Aug. R°	in	am 23. Aug. R°	am 24. Aug. R°
Brüssel . . . .	+ 11,8	+ 9,8	Alicante . . . .	+ 15,6	+ 15,7
Gröningen . . . .	+ 11,2	+ 11,8	Palermo . . . .	+ 15,4	+ 15,4
Greenwich . . . .	—	—	Neapel . . . .	+ 14,1	+ 14,2
Valentia (Irland)	+ 12,9	+ 13,4	Rom . . . . .	+ 16,4	+ 16,8
Havro . . . . .	+ 12,0	+ 11,2	Florenz . . . .	+ 8,8	+ 8,2
Brest . . . . .	+ 13,3	+ 13,3	Bern . . . . .	+ 16,4	—
Paris . . . . .	+ 10,3	+ 11,2	Triest . . . . .	+ 11,2	—
Strassburg . . . .	+ 12,8	+ 10,2	Wien . . . . .	+ 18,4	—
Lyon . . . . .	+ 14,0	+ 14,0	Constantinopel.	—	—
Bordeaux . . . .	+ 13,6	+ 13,8	Odessa . . . .	—	—
Bayonne . . . .	+ 12,0	—	Moskau . . . .	+ 15,1	—
Marseille . . . .	+ 15,8	+ 16,7	Riga . . . . .	+ 13,3	—
Toulon . . . . .	+ 16,8	+ 18,4	Petersburg . . .	+ 14,2	+ 12,4
Barcelona . . . .	—	—	Helsingfors . .	—	—
Bilbao . . . . .	+ 17,3	+ 17,8	Haparanda . . .	+ 12,0	+ 8,0
Lissabon . . . .	—	+ 17,4	Stockholm . . .	—	+ 9,8
Madrid . . . . .	+ 17,1	+ 17,0	Leipzig . . . .	+ 10,5	+ 9,6

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 23. Aug. R°	am 24. Aug. R°	in	am 23. Aug. R°	am 24. Aug. R°
Memel . . . . .	—	+ 12,2	Broslau . . . .	—	+ 10,2
Königsberg . . . .	—	+ 12,4	Dresden . . . .	—	+ 10,2
Danzig . . . . .	—	—	Bautzen . . . .	fehlt.	—
Posen . . . . .	fehlt.	+ 10,8	Zwickau . . . .	fehlt.	+ 7,9
Putbus . . . . .	—	+ 12,2	Köln . . . . .	—	+ 9,0
Putbus . . . . .	—	+ 9,8	Triest . . . . .	—	+ 5,0
Stettin . . . . .	—	+ 9,9	Münster . . . .	—	—

**Leipziger Synagoge.**

Die Ausgabe der Eintrittskarten erfolgt  
**Sonntag den 29. d. M.**  
 Vormittags 9—12 Uhr  
 Neue Straße 7, Hof, erste Thür links, 1 Tr.



**Leipziger Börsen-Course am 26. August 1869.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

<b>Wechsel auf ausw. Plätze</b>		Ldw.-Cr.-Pfdbr. variab. 1866 4 89 1/4 G.		Oberhessische . . . . . —		Thüring. I. Em. à 1000 4 84 1/4 G.	
Amsterdam k.S.p.8T 142 1/2 P.		do. do. neuere Jahrg. 4 —		Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 4 —		do. do. à 500 1/2 u. dar. 4 84 1/4 G.	
pr. 300 Ct. fl. . . . . 11.8.p.2M		do. do. kündb. 4 98 1/4 G.		do. Lit. B. . . . . à 100 4 —		do. II. Em. . . . . 4 82 1/4 G.	
Augsburg pr. 100 fl. k.S.p.8T 57 1/2 G.		Lausitzer Pfandbriefe:		Prag-Turnauer . . . . . 90 1/4 P.		do. III. - . . . . 4 83 1/4 G.	
im 52 1/2 fl.-F. . . . . 11.8.p.2M		v. 100, 50, 20, 10 4 5 —		Thüringische . . . . . 137 1/4 G.		do. IV. - . . . . 4 82 1/4 G.	
Berlin pr. 100 fl. k.S.p.2M 99 1/2 G.		kündbare, 6 Monat . . . . . 3 1/2 —		do. II. Em. . . . . 127 1/4 P.		Werrabahn-Prior.-Obl. . . . . 5 87 1/2 G.	
Pr. Cr. . . . . 11.8.p.2M		v. 1000, 500, 100, 50 4 3 1/2 —		do. Em. v. 1868 Getha-Lebnsteile 79 G.			
Bremen pr. 100 fl. k.S.p.8T 111 1/2 G.		kündb., 12 M. v. 100 4 4 —		do. Lit. C. Gera-Eichicht 88 1/4 G.			
L'dor à 5 1/2 11.8.p.2M 110 1/2 G.		unkündbare . . . . . 4 1/2 —					
Breslau pr. 100 fl. k.S.p.2M —		do. . . . . 4 1/2 —					
Pr. Cr. . . . . 11.8.p.2M —		S. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500 5 57 P.		<b>Eisenh.-Prior.-Obl.</b>			
Frankfurt a. M. pr. k.S.p.8T 57 1/2 G.		do. do. 100 u. 50 5 57 1/4 P.		Alberts-Bahn-Pr. I. Em. 4 1/2 97 G.			
100 fl. in S. W. . . . . 11.8.p.2M 56 1/2 G.		Schuldv. d. A. D. Cr.-A. 4 1/2 —		do. II. - . . . . 4 1/2 97 G.			
Hamburg pr. 300 Mk. k.S.p.8T 151 1/2 G.		zu Leipzig à 100 4 1/2 —		do. III. - . . . . 4 1/2 97 G.			
Banco . . . . . 11.8.p.2M 150 1/2 G.		Pfandbriefe ders. à 100 4 1/2 —		do. IV. - . . . . 4 1/2 —			
London pr. 1 Pfd. k.S.p.7T 6. 24 1/2 G.		Leipzig Hyp.-Bank-Scheine 4 1/2 —		Altona-Kieler . . . . . 5 —			
Sterl. . . . . 11.8.p.3M 6. 24 1/2 G.		do. do. do. 4 1/2 —		Ausgig-Toplitzer . . . . . 5 —			
Paris pr. 300 Fcs. k.S.p.8T 81 1/2 G.		Unkb.-Pfdbr. d. d. Gr.-Cr.-B. 5 98 G.		do. do. II. Em. 5 5 75 G.			
Wien pr. 150 fl. neue k.S.p.8T 82 1/2 G.		Prämien-Pfandbriefe do. 5 99 1/4 P.		Berl.-Anh.-E.-Obl. I. Em. 4 89 1/2 G.			
Österr. W. . . . . 11.8.p.3M 82 G.		K. Preuss. Steuerr.-Credit-Casson-Scheine . . . . . 3 —		do. Lit. A. 4 1/2 91 1/2 G.			
		K. Pr. Staats-Schuld-Sch. 3 1/2 —		do. Lit. B. 4 1/2 —			
		K. Pr. Staats-Anleihe . . . . . 4 1/2 —		Berlin-Hamburger I. Em. 4 99 1/2 G.			
		Grossh. Bad. Prämienanl. 4 103 1/2 G.		Berlin-Potsdam-Magdeb. . . . . 4 88 1/2 G.			
		K. Bayr. Prämienanleihe 4 10 1/2 G.		Br.-Schweidn.-Freib.v.1868 1 1/2 78 1/2 G.			
		Braunschweiger 20 1/2 Loose 5 18 1/4 G.		Brün.-Rositzer . . . . . 5 79 1/2 G.			
		K. K. Oest. Met. p. 150 fl. 5 —		Buschtiehrader . . . . . 5 76 G.			
		do. Nat.-Anl. v. 1864 do. 5 —		Chemnitz-Würschneider . . . . . 4 76 1/2 G.			
		do. Papier-Rente . . . . . 4 1/2 —		Dux-Bodenbacher . . . . . 5 81 1/4 G.			
		do. Silber-Rente . . . . . 4 1/2 —		Gal. Karl-Ludw.-B. v. 300 fl. 5 80 1/2 G.			
		do. Loose von 1860 do. 5 —		do. do. II. Em. 5 73 1/4 G.			
		do. do. von 1864 do. 5 —		Graz-Köflacher in Courant 1 1/2 —			
		Silber-Anleihe von 1864 . . . . . 5 —		Kursk-Kiew . . . . . 5 —			
		Amer. 1/20 Bds. Rückz. 1882 6 85 1/2 G.		Leipzig-Dr. Eisenb.-Pr.-Obl. 3 1/2 101 1/4 G.			
				do. Anleihe v. 1864 4 90 1/4 G.			
				do. v. 1860 4 88 G.			
				do. v. 1866 4 84 1/2 G.			
				Lemberg-Czernowitz . . . . . 5 68 1/4 G.			
				do. do. II. Em. 5 75 1/2 P.			
				Lemberg-Czernowitz-Jassy 5 74 1/2 G.			
				Magdeb.-Leipz. E. I. Em. 4 84 1/2 P.			
				do. II. - . . . . 4 81 1/2 G.			
				do. do. 4 1/2 90 1/2 G.			
				Magdeb.-Halberst. I. Em. 4 1/2 91 1/4 G.			
				do. II. Em. à 1000 4 1/2 —			
				do. do. à 500 1/2 n. dar. 4 1/2 —			
				Mainz-Ludwigshafen . . . . . 5 100 1/2 G.			
				Oberschl. Eis.-Pr. Lit. G. 4 1/2 86 1/2 G.			
				Oesterr.-Franz. v. 500 Fr. 3 —			
				Oesterr. Nord-Westbahn . . . . . 5 77 G.			
				Oesterr. Südbahn . . . . . 5 77 1/2 G.			
				Prag-Turnauer . . . . . 5 84 1/2 G.			
				Kronprinz-Rudolf . . . . . 5 77 1/2 G.			
				Rumänische . . . . . 7 1/2 73 1/2 G.			
				Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg. 4 1/2 —			
				do. à 500 1/2 u. dar. 4 1/2 —			

**Bank- u. Credit-Actien.**

Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl. pr. 100 fl. 117 1/4 G.

Anh.-Deas. Bank à 100 do. . . . . —

Berl. Disc.-Comm.-Anth. do. . . . . —

Braunsch. Bank à 100 do. . . . . —

Brem. do. à 250 Lsd. à 100 do. . . . . —

Coburg-Goth. Credit-Gesellsch. Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 98 1/4 G.

Geraer Bank à 200 fl. pr. 100 98 1/4 G.

Gothaer Bank à 200 fl. pr. 100 —

Hannov. Bank à 250 fl. pr. 100 —

Leipziger Bank à 250 fl. pr. 100 116 1/4 P.

Leipziger Cassen-Verein . . . . . 110 G.

Meining. Cr.-B. à 100 fl. pr. 100 —

Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl. —

Rost. Bank à 200 fl. pr. 100 fl. —

Sächsische Bank . . . . . 118 1/4 G.

Thür. Bank à 200 fl. pr. 100 —

Weimar. Bank à 100 fl. pr. 100 87 1/2 G.

Wiener Bank pr. St. . . . . —

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Hand.-Goldmünze) à 1/25 Z.-Pfd. Br. u. 1/20 Z.-Pfd. fein pr. St. . . . . —

K. S. Augustd'or à 5 fl. auf 100 12 \*) G.

And. ausl. L'd'or à 5 fl. auf 100 —

K. russ. 1/2 Imp. à 5 Rb. pr. St. 20 Frankenstücke . . . . . 5. 14 G.

Holländ. Duc. à 3 fl. auf 100 —

Kaiserl. do. do. do. 7 1/2 \*) G.

Passir- do. do. do. —

Gold pr. Zollpfund fein . . . . . —

Zersch. Duc. pr. Z.-Pfd. Br. Silber pr. Zollpfund fein . . . . . —

Oest. Bank- u. Staatsp. 150 fl. Russische do. . . . . pr. 90 Rb. 83 G.

Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5 fl. pr. 100 do. do. 10 fl. do. 99 1/4 G.

Noten ausl. Banken ohne Ausw.-Casse an hies. Plätze p. 100 fl. 99 1/4 G.

\*) Beträgt pr. Stück 5 fl. 18 1/2 — A.  
†) Beträgt pr. Stück 3 fl. 6 1/2 7 1/2 A.

**Staatspapiere etc.**

v. 1830 v. 1000 u. 500 3 85 1/4 G.

kleinere . . . . . 3 —

v. 1855 . . . . . v. 100 3 74 1/4 G.

v. 1847 . . . . . v. 500 4 89 1/2 G.

v. 1852 u. 50 4 87 1/2 G.

v. 1858 - 62 v. 500 4 87 1/2 G.

v. 1866 u. 69 4 87 G.

v. 1852 - 62 v. 100 4 88 1/2 G.

Neuere Jahrg. . . . . 4 88 1/2 G.

do. do. à 25, 50 4 —

do. do. 500 5 103 1/4 G.

do. do. 100 5 103 1/4 G.

Act. der ehem. S.-Schl. Eisenb.-Co. à 100 4 97 1/2 G.

Act d. d. Albertsb. à 150 4 86 G.

K. S. Land- (v. 1000 u.) rentenbr. (kleinere) 3 1/2 81 1/2 G.

Landes-Cultur- (S. I. 500) 4 96 1/2 G.

Renten-Scheine (S. II. 100) 4 —

Leipz. Stadt-Obligations 4 87 1/2 G.

Theater-Anl. 3 71 1/4 G.

Sächs. Erb. Pfandbriefe:

v. 500 78 P.

v. 100 u. 25 3 1/2 78 P.

v. 500 3 1/2 —

v. 100 u. 25 3 1/2 —

v. 500 3 1/2 86 1/2 G.

v. 100 u. 25 3 1/2 86 1/2 G.

**Eisenbahn-Actien.**

Alt.-Kiel. à 100 Sp. à 1 1/2 115 1/2 G.

Auss.-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150 102 G.

do. do. Emiss. v. 1868 —

Berl.-Anh. Lit. A., B. und C. à 200 fl. pr. 100 125 G.

Berlin-Stett. à 200 und 100 125 G.

Chemnitz-Würschn. à 100 125 G.

Galizische Karl-Ludwig-Bahn Köln-Mind. à 200 pr. 100 233 G.

Leipzig-Dresdner à 100 pr. 100 54 G.

Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 54 G.

do. Lit. B. à 25 72 1/2 P.

Magd.-Halbst. 3 1/2 72 1/2 P.

Magdeburg-Leipziger à 100 208 1/2 G.

do. Lit. B. . . . . 87 1/4 G.

Mainz-Ludwigshafener . . . . . —

**Kohlen-Actien und Anleihen.**  
Zwickau, den 25. August 1869.

Actien	Eingez.			Ang.	Ges.
	1866	1867	1868		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.					
Bürgergewerkschaft	21 1/2	50	47	—	824
Erzgebirger	100	40	43	—	648
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	30	25	30	460
Schader	90	14	22	—	290
Forster	70	16	18	24	312
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	12 1/2	15	17	438
Brückenberger	60	—	—	54 1/2	—
do. Ser. II. à 5 1/2	30	—	4	30 1/2	—
do. Zehntgewährscheine à 150 □ R.	—	1/2	—	6 1/2	326
Gottes-Segen	100	—	—	102	—
Lugau-Niederwürschneider	100	13	23	6 1/2	96
Bockwaer Eisenbahn	100	20	72	28	375
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	—	81	1100
<b>Anleihen</b>					
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	Zinsen				
Bürgergewerkschaft	5 1/2	—	—	101	—
Erzgebirger	4	—	—	95	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	4	—	—	94	—
Schader	5	—	—	—	99 1/2
Forster	5	—	—	100	—
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	100	—
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	101 1/2
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	101	—
Brückenberger	5	—	—	—	—
Abschlags-Dividende pro 1869.					
Bockwaer Bahn					12 Thlr.
Hohnd.-Reinsd. Bahn					36 -
Forster					8 -

**Dresdner Börse, 25. August.**

Societätsbr.-Actien 167 G.

Felsenkeller do. — G.

Feldschlößchen do. — G.

Rebinger — bz.

S. Dampfch.-A. 149 1/2 G.

Est-Dampfch.-A. — G.

Niederl. Champ.-A. — bz.

Dresdner Feuerversch.-Actien pr. Stück Lbr. 28 1/2 B.

Sächs. Champ.-Actien — G.

Thobische Papierf.-A. 167 1/2 G.

Dresdn. Papierf.-A. — G.

Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 — G.

Feldschlößchen do. 5 1/2 — bz.

Thobische Papierf. do. 5 1/2 — G.

Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — G.

S. Champ.-Prior. 5 1/2 — G.

**Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse**  
vom 26. August 1869.  
Spiritus, 8000 x Tr., loco: 17 1/2 1/2 Gd.  
Kretschmann, Secr.

**Tageskalender.**

**Deffentliche Bibliotheken:**  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlung u. Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtisches Verhau.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 28. November 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.  
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Stationen der Feueranmeldestellen:**  
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger Schule), Johannis hospital, Zeiger Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Martensapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Baldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Guttrischer Straße Nr. 4).  
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalde (Turner- und Rettungscompagnie).

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7—12 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Buchführung, englische Sprache, declamatorischer Club.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

**E. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „Edition Peters“.

**Annoucen-Bureau** von Bernhard Freyer. Neumarkt Nr. 11.

**Aug. Brasch,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtd. 3 Thlr.

**Uhren, Gold, Silber, Juwelen, Antiquitäten** etc. Ein- und Verkauf bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Tr. nahe der Post.

**H. Apian-Bennwitz.** Markt Nr. 8 nur im Hofe und Gaisstraße 16. Papier u. Papierwäse, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirreq.



**Abfahrt der Dampfwagen auf der**  
**Berlin-Anhaltischen Bahn:** \*4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 32. —  
 10. 15. Abds.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Aiefa):** 5. 15. — \*9. — 12. 15. —  
 2. 45. — 7. 25. — \*10. Abds.  
 do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \*8. — 12. 30. — 4. 45. —  
 \*7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.  
**Thüringischen Bahn:** 5. 55. — 10. 5. — \*11. — 1. 30. — 7. 40. —  
 10. 50. — \*11. 30. Nachts.  
**Westlichen Staatsbahn:** \*12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — \*6. 30. —  
 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. —  
 10. 15. Abds.

**Ankunft der Dampfwagen auf der**  
**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. — 9. 35. — \*11. 20. — 5. 20. —  
 \*12. Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Aiefa):** 1. 15. — \*6. 45. — 9. 20. —  
 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.  
 do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \*8. — 10. 40. — 2. 30. —  
 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abds.  
**Thüringischen Bahn:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. —  
 \*5. 50. — 10. 50. Abds.  
**Westlichen Staatsbahn:** \*3. 40. — 7. — \*8. 10. — 8. 30. — 10. —  
 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.  
 (Das \* bezeichnet die Allzüge.)

**Abgang der Personenposten von Leipzig:**  
**Ellenburg:** 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Lützen:** 8. 15. Vorm.  
 6. Abends. — **Begau:** 5. 30. früh.

**Ankunft der Personenposten in Leipzig:**  
**Ellenburg:** 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Lützen:** 8. Vorm., 7. 30. Nachm. —  
**Begau:** 8. Abends.

**Neues Theater.** (150. Abonnements-Vorstellung.)

Neu einstudirt:

**Das Gefängniß.**

Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Doctor Hagen, ein Privatgelehrter	Herr Mitterwurzer.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Lint.
Baron Wallbed	Herr Herzfeld.
Ramsdorf	Herr Claar.
Abelgunde von Delmenhorst	Fräul. Ernst.
Friedheim, Gefängniß-Inspector	Herr Stürmer.
Permine, seine Tochter	Fräul. Spettini.
Günther, Wallbed's alter Diener	Herr Saalbach.
Pförtner eines Gefängnisses	Herr Krause.
Gerichtsbdiener	Herr Drubp.

Eine längere Pause findet statt zwischen dem 3. und 4. Act.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Einlaß  $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang  $\frac{1}{7}$  Uhr. Ende 9 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**  
**Sonnabend, den 28. August:** Faust.  
**Die Direction des Stadt-Theaters.**

### Steckbrief.

Gegen den nachstehends signalisirten früheren hiesigen Hausknecht **Gottlieb Schön** aus Seehölzle im Württembergischen ist von dem unterzeichneten Bezirksgericht wegen ausgezeichneten Diebstahls die Einleitung der Voruntersuchung eingeleitet worden. Da der gegenwärtige Aufenthalt Schöns bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist, vielmehr der Verdacht vorliegt, daß sich derselbe der Untersuchung durch die Flucht entzogen habe, so wird Schön hiermit steckbrieflich verfolgt und im Veretungsfalle um dessen Verhaftung sowie Benachrichtigung hiervon gebeten.  
 Leipzig, den 24. August 1869.

**Das Königliche Bezirksgericht.**  
 Der Untersuchungs-Richter:  
 Bielig.

Schön ist geboren den 23. December 1831, 73 Zoll lang, hat schwarzbraunes Haar, braune Augenbrauen, dergleichen rasirten Bart, niedrige Stirn, große und dicke Nase, aufgeworfene Lippen, breites Kinn und längliche Gesichtsbildung, ist sonst aber ohne besondere Kennzeichen.

### Erledigung.

Der in Nr. 208 des diesjährigen Leipziger Tageblattes hinter dem Colporteur Gustav Robert Claus aus Anger erlassene Steckbrief hat sich durch Clausens Bestellung erledigt.  
 Leipzig, den 24. August 1869.

**Das Königliche Bezirksgericht.**  
 Der Untersuchungsrichter:  
 Bielig.

### Bekanntmachung.

Auf Fol. 419 des Handelsregisters für hiesige Stadt ist am heutigen Tage zufolge Anzeige vom 17. lauf. Mon. eingetragen

worden, daß der Mitinhaber der hiesigen Firma V. Wapler & Söhne Herr August Hermann (nicht Herrmann August) Wapler seinen Wohnsitz von Bärenwalde nach Leipzig verlegt hat.  
 Leipzig, den 23. August 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling. Michaelis.

### Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute vermöge Anzeige vom 14. laufenden Monats die

Firma S. Czaczkes in Leipzig

und als deren Inhaber Herr Hirsch Czaczkes daselbst auf Fol. 2492 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden. — Leipzig, den 23. August 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling. Michaelis.

### Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 12. August 1869 ist heute als neu eröffnet die Firma

J. G. Krummsdorf in Leipzig und als deren Inhaber Herr Johann Gottfried Krummsdorf daselbst auf Fol. 2491 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden. — Leipzig, den 23. August 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling. Michaelis.

### Bekanntmachung.

Vermöge Anzeige vom 16. August e. ist heute die Firma Alexander Danz in Leipzig,

und als deren

Inhaber: Herr Alexander Friedrich Wilhelm Reinhold Danz daselbst

auf Fol. 2493 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 24. August 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling. Michaelis.

### Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 16. lauf. Mon. ist heute auf Fol. 1335 des Handelsregisters für hiesige Stadt, die Firma Gustav Zukuff betreffend, das Erlöschen der den Herren Carl Friedrich Wilhelm Reichelt und Ludwig Erich Rosencrans ertheilten Collectivprocura verlaublich worden.

Leipzig, den 23. August 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling. Michaelis.

Wir beabsichtigen unser Ausstellungsgebäude im Ganzen oder in einzelnen Theilen im Wege der öffentlichen Auction zu veräußern und haben hierzu einen Termin auf Sonnabend den 4. Sept. Vormittags 11 Uhr im Gebäude selbst anberaumt, zu welchem Termine Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden, auch von uns abschriftlich zu bekommen sind.

**Wittenberg, den 24. Aug. 1869.**

**Der Ausschuß**

für die allgemeine deutsche

**Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.**

Deutschmann, Bauinspector, Scheele, Schriftführer.  
 Vorsitzender.



## Große Cigarren-Auction in Leipzig.

Morgen Sonnabend den 28. August und  
folgende Tage Nicolaisstraße 38, goldner Ring.

### Auction

soll am 2. September früh von 9—12 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr in Reudnitz in Förster's Bier-Tunnel stattfinden von 20 Mille gut abgelagerten Cigarren, Cigarrenformen neu, sowie 3 Wickelpressen, Cigarrenhorden, eine Brückenwaage und eine gute Weisnäähmaschine, Wäsche, Betten, Meubles, Kleidungsstücke, auch eine kleine Bibliothek, enthaltend wissenschaftliche als ältere und neuere Classiker, Reisebeschreibungen und ökonomische Werke nebst feinen Kupferstichen. **Die Ortsgerichte zu Reudnitz.**

**Holz-Auction.** Auf dem Kuthurm wird Montag den 30. August von Vormittags 9 Uhr an das beim Abbruch einer Scheune gewonnene Holz, so wie Latten, Bretter u. s. w. in kleineren Partien an den Meistbietenden verkauft.

In allen Musikalienhandlungen vorrätig:

### „Am schönen Rhein, gedenk' ich Dein“

Walzer von  
**Kéler-Béla.**  
Op. 83.

(Pendant zu Strauss „An der schönen blauen Donau“.)  
Neue Ausgabe mit Prachtitel, veranlasst durch den immensen Erfolg des Walzers.

Arrangement für Pianoforte à 2ms. 15 Sgr., à 4ms. 20 Sgr.  
Verlag von **Ed. Bote & G. Bock** in Berlin.

### Novitäten-Leih-Institut Barfußgäßchen Nr. 1.

Neue deutsche, französische u. englische Romane,  
welche jetzt leihweise zu haben sind:

**Bann,** Todt Gefunden.  
**Basqué,** Drei Gefellen.  
**Bassner,** Jungfernblood.  
**Burgenjeff,** Die Unglückliche.  
**Temme,** Die Erbgrafen.  
**Sittl,** Unter der rothen Eminenz.  
**Bjursten,** Fluch der Armuth.  
**Schücking,** Filigran.  
**See, G. v.,** Neue Novellen.  
**Hillern,** Ein Arzt der Seele.  
**Wylus,** Die Irre von Eschenau.  
**Winterfeld,** Humoresken.  
**Saint Georges,** Ein Geheimniß.  
**Ulbach,** Le Parrain de Cendrillon.  
**Cayendu,** Le Comte de Saint-Germain.  
**Deslys,** Les Compagnons de Minuit.  
**Gaboriau,** Les Cotillons Célèbres.  
Revue des deux Mondes. — 15 Août.  
**Jates,** Wrecked in Port.  
**Braddon,** Run to earth.  
Found dead.  
**Oliphant,** The minister's wife.  
**Trollope,** He knew he was right.  
**Jenking,** Within an ace.

### Hermann Schmidt jun.,

Barfußgäßchen Nr. 1 nahe am Markt.

**Einfache und doppelte italien. Buchführung**  
für Handel und Gewerbe, Fabrik-Industrie und Landwirthschaft,  
**kaufm. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde** &c.

lehrt nach bewährter, leichtfaßlicher Methode

**Julius Hauschild,** kaufm. Lehrer, Gerberstr. 20, III.

NB. Unterricht für **Damen** in Buchhaltung &c. ebendasselbst.  
Von einer **Dame** wird eine **Theilnehmerin** gewünscht.

**Monatl. Cursus** gründl. prakt. Lehre einf. u. dopp. ital. Buchführung bei Aug. Zeidler, Kfm., Theaterplatz 6, I. z. spr. v. 2—5 U.

Gründl. Vorbereitung zum Einj. Freiwill.-Examen. Honorar im Cursus 4  $\frac{1}{2}$  pr. Monat.Adr. Salzgäßchen 5, Handschuhgewölbe.

**Unterricht im Französischen, Englischen** und in den alten Sprachen wird erteilt An der Pleiße Nr. 6, links 2. Tr., erster Stod.

Mein Lager von vorzüglichem

# Delfarbendruck- Bildern

auf Leinwand mit und ohne Rahmen empfehle ich hiermit gütiger Beachtung.

**J. B. Klein's**  
**Kunst- und Buchhandlung,**  
Neumarkt Nr. 38.

**A. Kabatek,**  
**Zitherlehrer.**

Neumarkt Nr. 23, 3. Etage.

Auch werden daselbst Zithern verliehen.

**Mailänder 10 Fcs.-Loose,**

nächste Ziehung 16. September,  
empfehlen **Sombold & Comp.,**  
Raschmarkt 3 parterre.

Die Niederlage der Lackfabrik von Heinrich Dietz in Reudnitz befindet sich Burgstraße Nr. 11 im weißen Adler.

**Carl Friedr. Franck,**  
Bank-, Wechsel- u. Incasso-Geschäft  
**Coburg.**

**Frau Pauline Hesselbarth,** Querstr. 6, 1. Et.,  
empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen Operationen gegen Hüneraugen, franke Ballen, Warzen und Nägel.

### Zur gefälligen Beachtung!

Alle Arten von Briefen, Familien- und sonstige Angelegenheiten betreffend, werden schnell und sauber bei Zusicherung strengster Verschwiegenheit angefertigt Promenadenstraße 15, 3. Etage.

**Hohmann's Hof.**  
**Salon**

zum Haarschneiden und  
Frisieren

für Herren und Damen.

Geltes, freundliches Local,  
der Neuzeit entsprechende  
Einrichtung.

Höfliche und saubere Bedienung,  
Neellität Princip.

**Abonnement** } Haarschneiden u. Frisieren  
12 Marken 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
Tägl. Frisieren monatlich 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Adolf Heinrich,** Friseur für Herren u. Damen.  
Hohmann's Hof, Neumarkt Nr. 8.



**Herren- u. Damengarderobe** sowie alle Stoff-  
sachen werden reparirt, modernisirt, ge-  
wendet, gereinigt und gewaschen, K. Böhne, Schnei-  
der, Gerberstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe.

**Tischlerarbeit** sowie Reparatur und Poliren wird billigt be-  
sorgt; Aufträge durch Herrn Kaufmann Müller, Fürstenhaus.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

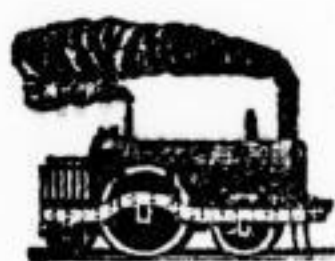
und  
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 239.]

27. August 1869.

## Extrafahrten



**A. von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden via Niesä:**

Abfahrt von Leipzig wie von Dresden

Sonntag den 29. August e. früh 5 Uhr.

**B. von Leipzig nach und von allen Stationen nach Dresden via Döbeln:**

Abfahrt von Leipzig

Sonntag den 29. August e. früh 5 Uhr 45 Minuten



nach der Bekanntmachung vom 31. Mai e.  
Leipzig, den 23. August 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

## Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



### Extrafahrten während des Jahrmarktes in Lorenzkirchen.

Von Dienstag den 31. August bis Sonnabend den 4. September wird die Verbindung zwischen Niesä und Lorenzkirchen mit Berücksichtigung der Eisenbahnzüge ununterbrochen durch Dampfboote unterhalten.

Von Sonntag den 29. August bis mit Sonnabend den 4. September.

Von Dresden Nachmittag 2, von Weisä gegen 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> und von Niesä gegen 6 Uhr bis Lorenzkirchen.

Von Lorenzkirchen früh 6, von Niesä Vormittag 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr nach allen Stationen bis Dresden.

Dienstag den 31. August, Mittwoch den 1. und Donnerstag den 2. September.

Von Niesä Vormittag 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Nachmittag 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> und Abends 6 Uhr bis Lorenzkirchen.

Von Lorenzkirchen früh 6, Vormittag 10 und Nachmittag 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr bis Niesä und Dresden.

Mittwoch den 1. September.

Von Dresden früh 2, von Weisä 4 und von Niesä gegen 6 Uhr bis Lorenzkirchen.

Sonntag den 5. September. Von Lorenzkirchen früh 6 Uhr nach Niesä und Dresden.

Güter werden prompt befördert.

Dresden, den 24. August 1869.

Der vollziehende Director.  
In Stellvertretung: M. Opelt.

## Unwiderruflich letzte Extra-Fahrt nach Wittenberg zur Ausstellung

Sonntag, den 29. d. M. früh 7 Uhr

(auf der Berlin-Anhaltischen Bahn)

für 1 Thaler hin und zurück, inclusive Eintritt in die Ausstellung.

Damen sind willkommen.

Billets dazu und Kataloge, letztere à 5 %, sind sofort bis Sonnabend Abend 6 Uhr gegen Erlegung des Betrages zu haben: Lurgensteins Garten No. 5 A, parterre im Comptoir.

NB. Die Ausstellung wird am 31. August geschlossen.

## Extrazug nach Hamburg.

Die Gartenbaugesellschaft **Feronia** in Dresden veranstaltet einen Extrazug zur Hamburger Ausstellung, welcher den 4. September von Dresden abfährt und in Leipzig Passagiere mit aufnimmt. Preis von Leipzig für hin und zurück 5  $\frac{10}{100}$  mit zehntägiger Gültigkeit. Billets sind bei Herrn Emil Doss in der Petersstraße zu haben. Gartenbaugesellschaft Feronia, Dresden.

## Vorbereitungscourse für Einjährig-Freiwillige.

Beginn neuer Course Anfang September. R. Rost, Brühl No. 16, 2. Etage. — Prospeete gratis.

## Dampfkessel-Fabrik von Richard Bruns,

Lange Straße Nr. 42-43,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Dampfkesseln in jeder Größe mit und ohne Armatur.

Ferner liefere ich die so vortheilhaften Röhrenkessel, Kühltische, Braupfaunen, Reservoirs, so wie alle in dies Fach einschlagende Arbeiten zu billigsten Preisen.

Durch meine Dampfmaschine, Hülfsmaschinen etc., so wie bewährte tüchtige Arbeitskräfte bin ich im Stande, die mir gütigst zu übertragenden Arbeiten von bestem Material aufs Solideste gearbeitet, zur Ausführung zu bringen und versichere gleichzeitig bei Dampf- kesseln vortheilhaft bewährte Constructions mit geringem Brennmaterialverbrauch, bei eiligen Aufträgen kürzeste Lieferungsfristen.

Kesselreparaturen werden schnell und gut ausgeführt.



## Local-Veränderung.

Das  
**Kisten-, Holz- und Spielwaaren-Geschäft**  
 (en gros & détail)

von  
**D. H. Wagner & Sohn**

befindet sich von heute ab  
**Grimma'sche Strasse 3,**  
 vis à vis dem Naschmarkt.

Leipzig, den 16. August 1869.

**Visit- u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr. } **E. Hauptmann,**  
**50** mit Namen **gepr. Briefbogen** für **10** Ngr. } Markt, Durchgang d. Kaufh.

**Moericke & Camus, Expediture**

in Paris, Faubourg Poissonnière 25,

benutzen bei Versendungen nach Deutschland die directen Eisenbahn-Tarife, ohne jede Vermittlung an der Zollgrenze.

### Vermittelungen

reeller Kauf- und Tauschgeschäfte von Grundstücken aller Art und jeder Größe, so wie Begleichung von Geldern auf gute Hypotheken werden schnell und pünctlich auf solideste Weise unter Zusage strengster Discretion durch das concessionirte Agentur- und Vermittelungs-Comptoir von **J. H. Fischer in Leipzig, Weststraße 68, 1. Etage** besorgt und wollen sich geehrte Reflectanten gest. an genanntes Comptoir wenden.

### Placate

werden schnell u. billig aufgezogen bei **R. Lehmann, Buchbinder,** Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen.

**Reisefoffer** jeder Art werden **verliehen** u. billigt verkauft Ritterstraße 34 im Laden.

### Einquartierung

wird entgegen genommen, auch stehen noch elegante Zimmer für Officiere zur Verfügung im „goldenen Weinsäß“, Neufirhof 9.

### Einquartierung

wird angenommen in der Restauration von **Holly, Thalstr. 17.**

**Sechs bis acht Mann Einquartierung** wird angenommen Grimma'scher Steinweg Nr. 9, 2. Hof, 4. Etage.

**4-5 Mann Einquartierung** wird angenommen Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe querv., links 1 Tr.

### Zenker & Schwabe,

23 Neumarkt 23,

empfehlen ihre elegant und comfortabel eingerichteten

**Salons zum Frisiren und Haarschneiden**  
für  
**Damen und Herren.**



### Einrahmungen

von Zeichnungen, Photographien, Bildern, Brautkränzen etc., so wie Reparaturen und Vergoldungen alter Spiegel u. Bilderrahmen werden gut gefertigt bei **C. H. Reichert, Hainstraße 27.**

### Maurer-Arbeiten,

Stuben, wie grobe Arbeiten, Maschinensetzen werden solid gefertigt. Bestellungen nehmen an: Herr Unruh, Brühl Nr. 39, Herr Grahl, Kleine Windmühlengasse Nr. 9.

### Aufsätze, Abschriften,

Briefe und Gesuche aller Art werden schnell, sauber und verschwiegen besorgt Gohlis, Eisenbahnstraße 150, 1 Treppe.

**Filzhüte** werden billig umgeändert, Damenhüte per Stück 7 1/2 Ngr. Alte werden mit angenommen. Naundörfschen Nr. 14 part.

**Möbels** werden schnell und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen werden angenommen Reichels Garten im Mittelgebäude bei Herrn August Kühn.

### Damengarderobe

wird nach den neuesten Pariser Modells geschmackvoll gefertigt, so wie alle Arten Nähmaschinenarbeiten sauber geliefert.

**Bolants** bis zur 1/2 Elle breit schön und schnell gepreßt Nicolaisstraße 41, 2. Et., Kaiser von Oesterreich.

**Pfänder** versehen, einlösen und prolongiren wird schnell und verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben Neue Straße 9 parterre.

## VIOLET

Parfumeur Ihrer Majestät der Kaiserin der Franzosen  
317, rue Saint-Denis in Paris.

Erfinder der

**SAVON ROYAL DE TIBRIDACE**

Besonders empfohlene Artikel:

**BAUME DE VIOLETTE D'ITALIE**

Schmelzende Pomade für die Schönheit der Haare.

**GOUTTES DE VIOLETTE D'ITALIE**

Ausgezeichneter Wohlgeruch für das Taschentuch.

**COSMÉTIQUE VIOLETTE DE PARME**

zum Glätten der Haare.

**POUDRE DE RIZ VIOLETTE DE NICE**

**POUDRE DE RIZ LYS DE CACHEMYR**

zur Erfrischung der Haut.

**EAU DE TOILETTE A LA VIOLETTE**

Fabriken: • A la Reine des Abeilles. •

Niederlagen bei den ersten Parfümeurs.

**Gummischlauch** zu Wasserleitung, sowie **Sprengapparate** für Gärten mit umgebender Bewegung, groß und klein, desgl. aller Art **Gasgegenstände** empfiehlt das Geschäft für Gas- und Wasseranlagen von **L. Reichold, Windmühlenstr. 49.** Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.



# Dispomade,

einziges Mittel, bei glatten Haaren die schönsten Locken, bei Damen Wellenscheitel zu erzeugen, so wie zur Stärkung derselben, à 5 u. 10  $\%$ , à Duzend 1 $\frac{1}{2}$  und 3  $\%$  bei  
**Ed. Bühligen, Königsplatz, Blaues Roß.**

# Haar-Balsam.

Das vorzüglichste, sicherste, unschädlichste und bis jetzt einzige Mittel, jeden grauen Haaren, ohne Anwendung von Beizen oder anderen Schärfen, die ursprüngliche Farbe wiederzugeben, die Kopfhaut zu stärken, von allem Schmutz, welchen Del, Fett oder Wachs hinterlassen, zu reinigen und sich das Haar für die Lebenszeit zu erhalten. Dieser Balsam hat vor allen anderen noch den Vorzug, daß er die Kopfhaut blendend weiß erhält und das lästige Durchfetten in Hüten und der Bettwäsche verhindert.  
 Der Erfolg wird garantiert und Beweise unentgeltlich geliefert.

**Preis 20 Ngr. per Flasche.**

Nur echt und allein bei

**A. Marquart,**

ThomasKirchhof Nr. 7.

Bei Herrn Friseur **Alb. Heinrich,** Petersstraße 31, habe ich eine Verkaufsstelle errichtet. **D. D.**

Bestes

# Speise-Salz

bei 10 Ctr. à 2  $\%$  17  $\%$ ,  
 : 5 : à 2 : 17 $\frac{1}{2}$  :  
 : 1 : à 2 : 18 :

Katharinen-  
 straße 2. **J. G. Glitzner,** Weststraße  
 Nr. 49.

# Das Wiener Schuh-Lager

für Herren, Damen und Kinder  
 von

**Heinrich Peters,** Grimm. Steinweg 3, neben d. Post, ist aufs Reichhaltigste assortirt, und hält sich den geehrten Herrschaften angelegentlichst empfohlen.

# Talmi-Gold-Uhrketten,

nur durch die Goldprobe von echt Gold zu unterscheiden, reichste Auswahl à Stück 15  $\%$  bis 1 $\frac{1}{3}$   $\%$ , lange desgl. à 1 $\frac{2}{3}$  bis 3 $\frac{1}{2}$   $\%$ ,

# Billige 14karat. Goldwaaren,

durch Gelegenheitskauf schon Broches von 17 $\frac{1}{2}$   $\%$  an, Ringe von 20  $\%$  an, Ohrringe, Nadeln, Medaillons, Aermelknöpfe etc.,

# Aermelknöpfe,

reichste Auswahl in Gold plattirt, Elfenbein, Perlmutter, Zett, Horn etc. à Garnitur 2 $\frac{1}{2}$  bis 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ ,

# Goldplattirte Waaren,

Façon und Tragen wie echt Gold, als Ohrringe von 5  $\%$  an, Broches von 7 $\frac{1}{2}$   $\%$  an, Nadeln, Ringe, Aermelknöpfe, Armbänder etc. empfiehlt

**Carl Friedrich,**

Nicolaistraße 54 — Ecke der Grimma'schen Straße.

# Glacé-Handschuhe

in bekannter Güte von 7 $\frac{1}{2}$   $\%$  an in dem feinsten Leder. nur echt französische, für Damen 18 und Kinder 12 $\frac{1}{2}$  — 14  $\%$ .

**Gummischeue,** in 20 verschiedenen Sorten von 7 $\frac{1}{2}$  — 25  $\%$ .

**Cummi - Hosenträger** in Schwarz, 15 verschiedene Muster, die Garnitur 5  $\%$ .

**Schmucksachen** die Elle 8  $\%$ , sowie fertige Ketten in jeder Länge für Damen und Kinder von 12 $\frac{1}{2}$   $\%$  an.

**Gummi- und Jettketten** für Damen und Kinder von 12 $\frac{1}{2}$   $\%$  an.

**Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.**

**Ballhandschuhe** von 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. an,

**Aermelknöpfe** in 20 verschiedenen Sorten, für Damen in ff. vergoldet, ff. Horn und Gummi,

**Einsteckekämme** für Herren und Damen, im Tragen wie echt,

**Talmi-or-Uhrketten** und dergleichen mehr, in echt Zett, Lava, ff. vergoldet und 14 karäth. Gold, fein, erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**Brochen, Ohrringe, Medaillons,**

**Trau-Ringe** und dergleichen mehr, in echt Zett, Lava, ff. vergoldet und 14 karäth. Gold, fein, erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**Ferd. Friedrich,**

Barfußgäßchen 2, vom Markt herein rechts.

# Sommerhandschuhe

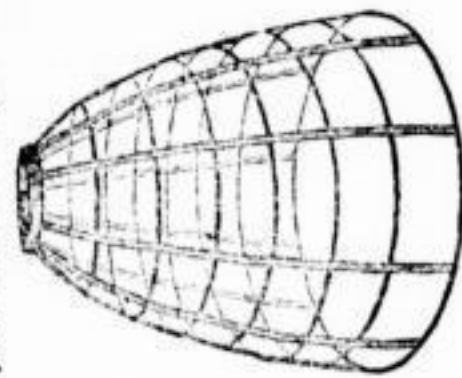
für Herren habe ich noch eine Partie für den billigen Preis von 5  $\%$  zum Verkauf bekommen.

**Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.**

Ich bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

Weißwaaren-Handlung

und  
 Stahlrock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG

Peters- und Schillerstrassen-Ecke.

# Küchen- und Hausgeräthe

jeder Art

zu Hochzeits-,

**Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken**

empfehlts billigst

**Richard Schnabel,**

Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

# Corsettes

per Stück von 12 $\frac{1}{2}$   $\%$  an bis zu den feinsten Sorten empfiehlt die **Wäsche-Handlung, Grimm. Straße Nr. 15.**

# Futterstoffe

so wie Gaze, Mull etc. in allen Nummern und Breiten empfiehlt billigst

**Robert Härtling,**

Kaufstädter Steinweg Nr. 8/9.



Das Haupt-Depot vom  
**Echten bayerischen  
 Brust-Malz-Zucker,**

ein vorzügliches Linderungsmittel gegen

**Susten, Heiserkeit, Brust- und Halsbeschwerden**

befindet sich für das Königreich Sachsen bei

**Richard Krüger,**  
 28 Grimma'sche u. Nicolaistraßen-Ecke 28.

NB. Für Wiederverkäufer kann ich Fabrikpreis notiren.

## Gesundheitsliqueur.

Durch vielfache Versuche, so wie durch meine mir während einer 19jährigen Thätigkeit im Lager der ersten hiesigen Droguenhandlungen und äther. Delfabriken gesammelten Kenntnisse im Droguenfache, — ist es mir gelungen, ein Aquavit zu fabriciren, welches die vorzüglichsten Eigenschaften der verschiedenen angepriesenen Liqueure alle in sich vereinigt. — Mein Fabrikat, welchem ich und zwar mit Recht den Namen

## Gesundheitsliqueur

gegeben habe, befördert nicht nur die Verdauung, erzeugt nicht bloß den Appetit, sondern erwärmt und stärkt auch den Magen, vermehrt durch seinen Eisen-Inhalt das Blut, — und führt sogar durch seinen Eiweißstoff (bekanntlich der beste Nährstoff) dem Körper Nahrung zu! Außerdem ist dieser Gesundheitsliqueur als ein Präservativ gegen Diarrhöe und Cholera zu empfehlen.

Indem ich das geehrte Publicum ersuche, von obigem Liqueur, den ich in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen à  $12\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  und  $6\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  verkaufe, gefälligst einen Versuch zu machen, bin ich fest überzeugt, daß er sich sehr bald als ein unentbehrliches Hausmittel in den Familien einführen wird.

**Robert Kühne,**

vormals J. A. C. Fuchs,

Nr. 54. Peterssteinweg Nr. 54, neben dem königl. Bezirks-Gericht I.

## Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen.

In legt verfloßenen Tagen trafen direct von den Quellen erneuert ein: **Biliner Sauerbrunn, Friedrichshaller, Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Homburger Elisabethquelle, Lipp-springer Arminiusquelle, Marienbader Kreuzbrunn, Pyrmonter Stahlbrunn, Selterswasser, Vichy Célestins & grande Grille.**

Von den übrigen bekannten Mineralbrunnen, Brunnen- und Bade-Salzen, Pastillen und medicinischen Seifen treffen ebenfalls unausgesetzt directe Sendungen ein.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir  
 von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.  
 Leipzig.

Nach  
 Maß.

von Shirting

## Oberhemden

von Leinen

Nach  
 Probehemd.

von 12  $\text{fl}$  an das Duzend,

Einsätze, Kragen und Manschetten,

unter Garantie für gut passend, schnelle und solide Ausführung, billige Bedienung.

NB. Hemden nach Maß können schon in 1 bis 2 Tagen geliefert werden. Hemden, wo Stoffe dazu gegeben, werden schnell und sauber gefertigt, empfiehlt

NB. Das Geschäftslocal ist auch während der Mittagszeit geöffnet.

**Woldemar Simon,**  
 Grimma'sche Straße 22, 1. Etage.

## Züllöfen und Coaksöfen

in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Stagenöfen und Aufsätze, Regulir-Rundöfen und Regulir-Stagenöfen, Kochöfen, Windöfen u., transportable Kochherde, Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten u., Grabkreuze, Dachfenster, Forstziegel, Essenschieber, Essenköpfe, patentirte Schornsteinaufsätze (Deflector), Küchenausgüsse mit und ohne Wasserverschluß, Fallrohr-Gehäuse, Kessel, Wasserpumpen, Kochgeschirr, Backofenröhren, so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

**Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.**

**!Ausverkauf!**

Knaben-Anzüge noch ein kleiner Rest in hell Buchstin, um damit zu räumen, unter den Kostenpreisen.  
 21 Grimma'sche Straße. **Emil Kitzing.**

Mein Lager von Damenstiefeln, Kinderstiefeln und Morgenschuhen empfehle ich einem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung und versichere bei eleganter und dauerhafter, nur selbstgefertigter Arbeit die billigsten Preise. Bestellungen nach Maß werden pünctlich besorgt. Gummischuhe reparirt unter Garantie  
**C. F. Bandler, Kaufhalle Nr. 31.**

Matrassen mit 40 Stk. Stahlfedern in grauem u. rothem Drell | 45 Mille Bündbölder für 1  $\text{fl}$ , neue saure Gurken à St. mit Kopfhaaren für 6  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$  Peterssteinweg 50, 4. Et. links. | 3 und 4  $\text{fl}$  empfiehlt **Fr. Sennowald, Frankf. Str. 33.**



# Antonio Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 37 parterre,  
reichhaltiges Lager garantirt

## Lampen

von billigsten bis zu den feinsten Sorten.

# Briefcouverts

in allen Größen und Qualitäten empfehle  
ich zu den billigsten Engros-Preisen.  
NB. Preiscourante stehen gern zu Diensten.

**Wilh. Kirschbaum,**  
19 Neumarkt 19.

# Glacé-Handschuhe

eigenes Fabrikat

in reicher Auswahl empfehlen

**Gämmerer & Hartmann,**  
Reichstraße Nr. 10. Löhrs Hof.

**J. A. Friedrich,**  
Grimma'sche Straße Nr. 34,  
empfiehlt sein Damenschuh- und Stiefeletten-Lager  
eigener Fabrik zu den bekanntesten billigen aber  
festen Preisen.

# Lütticher Waffen

von **M. Arendt,**

Waffen-Manufactur in Lüttich,

**Lésauch. Doppelflinten, Revolver, Salon-  
büchsen, Zimmerpistolen und Munition.** Ver-  
kauft unter Garantie zu billigsten Originalpreisen.

Reiniges Generaldepot bei

**Theodor Pitzmann,**  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

# Briefcouverts

alle Formate und Qualitäten billigst, von  
500 ab zu Fabrikpreisen in der

„Stationers' Hall“.

# Schwane'sche Glacé-Handschuhe

anerkannt vorzüglich, neue Sendung,  
Geschwister Brück, Neumarkt 24.

## Schrot

in allen Nummern, sowie Zündhütchen und Blei empfiehlt  
billigst **A. Hoffmann,** Eisenhandlung,  
Leipzig, Hotel Stadt Dresden.

# Feinste Spizen-Stärke, Macaroni alle Sorten, Façon-, Band-, Potagen-, Gries-Nudeln,

so wie sämtliche Mehlspeisen von nur bester Qualität, des-  
gleichen auch Salz im Etr. und ausgewogen empfiehlt billigst  
**Louis Lauterbach,** Petersstraße 4.

# Beste Toiletten-Abfallseife,

1/2  $\ell$ , enthaltend:

- 1 Stück Bimssteinseife,
- 2 = Mandelseife,
- 3 = gemischte Seife 3  $\mathcal{K}$ ,
- 1  $\ell$ . 6  $\mathcal{K}$ .

**H. Backhaus.**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

# Ein Quantum feinste Stearin-Kerzen,

5 u. 6 Stück pro Pack, werden zu dem außerordentlich billigen  
Preis von 58  $\mathcal{S}$  pro Pack empfohlen.

Namentlich werden die Herren Wirthe hierauf aufmerksam  
gemacht.

Verkauf: Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring,  
Geschäftszeit: 9-12 Uhr Vorm., 3-6 Uhr Nachm.

Beste  
krySTALLIRTE **Goda** à Etr. 2 $\frac{5}{12}$  Tblr.,  
10  $\mathcal{P}$ fd. 8 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

in Original-Fässern circa 6 Centner, à Etr. 2 $\frac{1}{3}$   $\mathcal{P}$ .

# Kern-Zalg-Geise,

die beste, die es giebt,  
à Etr. 14 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{P}$ , bei 10  $\ell$ . à 48  $\mathcal{S}$ , 1  $\ell$ . 5  $\mathcal{P}$ ,

aller feinste

# Weizen-Stärke

Etr. 8 $\frac{1}{3}$   $\mathcal{P}$ , bei 10  $\ell$ . à 27  $\mathcal{S}$ , 1  $\ell$ . 3  $\mathcal{P}$ .

Katharinenst. 2 **F. G. Glitzner.** Weststr. 49.

# R. Schuster & Haase

in **Olbernhau**

empfehlen ihre sämtlich auf Bund-Gattern geschnittenen  
fichtenen Bretter, Pfosten, Latten u.

in allen Dimensionen und versprechen bei promptester Bedienung  
die möglichst billigsten Preise.

## Nothbuchene Pfosten und Felgen

in den gangbarsten Sorten in möglichst trockener Waare.

# Eine Maschinenfabrik

mit **Eisengießerei** in einer größeren Stadt der Provinz Preußen,  
mit guten Wasser- und Eisenbahn-Verbindungen, ist unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft  
ertheilt sub **E. 5472** die Annoncen-Expedition von **Rudolf  
Mosse** in Berlin.

## Zu verkaufen

ein **Grundstück** mit vielen guten Gebäuden, großem Hof mit  
Brunnen, Obst- und Gemüsegarten, eignet sich zu jedem Gewerbe,  
wie zu Fabrikanlage, vorzüglich zu einer schönen Weiß- u. Brod-  
Bäckerei, da es mitten in einem großen Dorfe an der Hauptstraße,  
1/2 Stunde von Leipzig ist, soll billig mit wenig Anzahlung ver-  
kauft werden. Näheres Leipzig bei **S. Sohl**, Nr. 7 An d. Pleiße.

**Zu verkaufen** oder auch gegen ein Landgut zu vertauschen  
ist, circa 1/2 Stunde von Leipzig gelegen, ein Haus mit 1/4 Acker  
Feld und einem jährl. Einkommen von 300  $\mathcal{P}$ . Werthe Anfragen  
unter der Bezeichnung **S. S. 197** sind gef. in der Expedition des  
Leipziger Dorfanzeigers, Johannisgasse 6-8, niederzulegen.

Ein **Gut**, 1/2 St. von Leipzig, mit 20 Acker Areal, in bestem  
Zustande habe mit **sämmtl. Inventar** für 12,000  $\mathcal{P}$  bei  
6000  $\mathcal{P}$  Anz. zu verk. **Crust Hauptmann**, Markt 10, Kaufh. 7.

Ein **neugebautes Haus** westlicher Vorstadt ist für 12,500  $\mathcal{P}$   
zu verkaufen, mit gutem Zinsertrag, 4-5000  $\mathcal{P}$  Anzahl. Selbst-  
käufer wollen ihre Adr. unter **G. H. 25** in der Exped. d. Bl. abgeben.



Erbtheilungshalber ist ein Haus mit großer Straßenfronte (zu 6 Gewölben oder großer Restauration einzurichten, wie auch vorzüglich für Buchhändler etc. passend), dicht am neuen Theater, preiswürdig und unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch das **Local-Comptoir** Hainstraße 21 parterre.

Eine **Villa** in Gohlis, 12,000  $\mathfrak{M}$ , ist zu verkaufen. Näheres im **Local-Comptoir** Hainstraße Nr. 21 parterre.

Ein herrschaftliches Haus für zwei Familien 12500  $\mathfrak{M}$ , nahe der katholischen Kirche, ein Haus mit frequenter Restauration 9000  $\mathfrak{M}$ , Meslage, ein großes Ed-Grundstück, beste Buchhändlerlage, 32,000  $\mathfrak{M}$ , hat zu verkaufen das **Localcomptoir** Hainstraße 21 parterre.

**Zu verkaufen** habe ich Häuser in Leipzig, Reudnitz, Schönfeld, Lindenau, Connewitz u. s. w. zu verschiedenen Preisen und **Leihen** Zahlungsbedingungen; desgl. Güter von 96, 63, 42, 18 und 10 Ader; ferner Gasthöfe zu 30,000, 12,000, 7000, 5000 und 2600  $\mathfrak{M}$ ; desgl. mehrere Wind- u. Wassermühlen; auch würden einige Besitzer auf Tausch eingehen. Hypotheken werden gleichfalls pünctlich besorgt Reudnitz, Kurze Straße 20. **Steffen.**

Ein freundliches Haus mit Garten für eine Familie, Preis 14,000  $\mathfrak{M}$ , ist verkäuflich. Adressen bittet man An der Pleiße 6 im Materialgeschäft unter R. R. 6 abzugeben.

Ein gut rentirendes Haus nahe bei Leipzig ist für 6000  $\mathfrak{M}$  mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen Alter Amtshof Nr. 1 parterre, Reichels Garten.

#### Ein Eckbauplatz

in Reudnitz an der Chaussee, wenige Schritte von der Leipziger Grenze, ca. 2000  $\square$  Ellen groß, ist zu verkaufen und daselbst Kurze Straße Nr. 1 Näheres zu erfahren.

**Zu verkaufen** ist Verhältnisse halber sehr billig ein **Bauplatz** in südl. Vorstadt. Näheres Rospl. 3, I, Braunes Roß v.

#### Zwei Bauplätze in Connewitz,

der eine an der Bornaer Straße und der andere neben der **Villa des Herrn Kaufmann Gerischer** gelegen, beabsichtige ich zu verkaufen. **Herrmann Hempel.**

**3 Bauplätze** am Wasser gelegen, einer davon mit stattlichem Gartenhaus u. Parkanlage in der Westvorstadt hat unter günstigen Bedingungen zu verkaufen das **Localcomptoir** Hainstraße 21, part.

### Geschäfts-Verkauf in Chemnitz.

Ein seit 30 Jahren bestehendes **Posamenten-Geschäft** en gros und en détail, in bester Geschäftslage der Stadt, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers sofort zu verkaufen. Offerten unter K. M. H. 500 poste restante Chemnitz.

#### Geschäfts-Verkauf.

Ein hier bestehendes, gut rentirendes Geschäft, Fabrik mit Lager, soll, wie es steht und liegt, unter reellen Bedingungen sofort verkauft werden. Selbstkäufer wollen ihre Adresse an die Expedition dieses Blattes unter G. K. H. 3. gelangen lassen.

Ein kleines **Fabrikgeschäft**, mit 1000  $\mathfrak{M}$  zu betreiben, ist verkäuflich. Zu erfragen Alter Amtshof 1 part., Reichels Garten.

#### Theater-Abonnement.

$\frac{1}{4}$  Seitenbalcon ist auf einige Zeit zu vergeben Zeitzer Straße Nr. 20 b, 3. Etage.

### Pianino

(neu) steht unter Garantie preiswerth zum Verkauf Große Windmühlenstraße Nr. 48, 2. Etage. **L. J. Schöne.**

Ein gutes **Pianino**, wenig gebraucht, ist zu verkaufen oder zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Ein **Clavier** für Anfänger ist zu verkaufen Große Windmühlenstraße Nr. 47.

Billig zu verkaufen eine getragene **gold. Ancre-Savonnette-Uhr**, 1 ditto echte Bronze-Stuhluhr und mehrere Delgemälde Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

**Möbels- Ausverkauf** innerhalb 14 Tagen wegen **Ausräumen** der Locale „Reichstraße Nr. 36“ werden **sämmtliche Möbel, Spiegel u. Sophas** — auch **Con-tor- u. Geschäftszutensilien** — **Geldcassen, 1 gr. Cassa-schrank, 1 Mahag.-Stuhlflügel** u. dgl. m. zu **ermäßig-Preisen** verkauft. **Reichstraße Nr. 36.**

### Meubles-Verkauf!

Große Auswahl, billigste Preise. **39. 39. Reichstraße Nr. 39. 39.**

**Zu verkaufen** ist ein ff. **Mahagoni-Glasschrank** mit **Spiegelwand** billig **Burgstraße 21** bei **Lips.**

Sophas, Bettstellen, Tische, Stühle, Waschtische, Commoden, Spiegel, Kleider-, Küchenschränke verkauft billig **L. Saffelhorst**, Sternwartenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

### Eine Auswahl gut gearb. Mahagoni-Meubles

stehen wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 13.

### Billiger Meubles-Verkauf Kleine Fleischergasse Nr. 20.

**Billig zu verkaufen** sind ein Sopha und ein fein dressirter **Budel** Ritterstraße Nr. 37, III.

Ein **Buffet-Schrank**, passend für jede größere Haushaltung, ist billig zu verkaufen **Obstmarkt Nr. 2, 2. Etage.**

Ein gebrauchtes **Schlafsofa** mit **Rosshaaren** gepolstert und ein **Bureau** sind billig zu verkaufen **Brühl Nr. 23. F. Semide.**

**Zu verkaufen** sind **Ottomanen**, eine kleine **ladirte Speise-tafel** mit **Einlegern**, ein **polirtes Comptoirschreibepult** mit **Stuhl**, ein **Bücherregal**, zwei **polirte Kinderbettstellen**, eine **Kinderbade-wanne** **Großer Blumenberg A, III.**

**Zu verkaufen** 2 **Mahagoni-Bettstellen**, 1 **Coulissentisch**, 1 **Cylinder-Bureau** **Neue Straße Nr. 13, 2 Treppen.**

**Federbetten**, neue, so wie große Auswahl gebrauchte, billig zu verkaufen **Nicolaistr. 31, Hof quer vor, 2 Tr.**

**Zu verkaufen** sind mehrere **Gebett gute reinliche Feder-betten** **Neumarkt 35, 4 Treppen rechts.**

Aus einem **Nachlaß** sind 3 **Gebett rothe**, 6 **Stück blaue Familien-Betten** und **verschied. Meubles** zu verk. **Kupfergäßchen 9, 2 Tr. L.**

**Zu verkaufen** ist ein **Gebett gute Betten** und 1 **Duzend weiße Porzellanteller** **Petersstraße 15, im Hofe links, 3 Tr. rechts.**

Billig zu verkaufen 2 **Stück Betten**, 2 **Shawltücher**, 2 **Winter-paletots** für **Damen**, 1 **schwarzseidenes Mäntelchen**, 3 **feine Krepp-hüte** für **Damen**, **Lindenau, Lügnerer Straße 39.**

**Zu verkaufen** ein alter **Tuchmantel** und ein **Wasserständler** **Schuhmachergäßchen Nr. 1, 1 Treppe hoch.**

**Zu verkaufen 90 Stück Weinflaschen** **Plagwitzer Straße Nr. 3 parterre.**

**Zu verkaufen** steht eine gute **Reisbiegmaschine** mittlerer Größe **Mühlgasse Nr. 1, parterre.**

Eine gebrauchte in gutem Stande befindliche **Nähmaschine** ist zu verkaufen in der **Lederhandlung** von **Carl Polet**, **Ritterstraße**, dem **rothen Collegium** gegenüber.

**Zu verkaufen** sind 6 **Petroleum-Hängelampen** **Johannisgasse Nr. 6-8, Treppe D 1. Etage rechts.**

### Gasleitungsrohren,

gebrauchte, sind billig zu verkaufen in **Stadt London**, **Nicolaistraße Nr. 9.**

Eine **Ofenrohröhre**, eis. **Gußbeden**, eis. **Laterne**, **Wasserheiz-apparat** zu verkaufen **Thalstraße 15** beim **Hausmann.**

### Eine Marktbude

steht zum Verkauf in der **Restauration** in **Altsellerhausen.**

#### Rüst- und Leiterwagen

sind billig zu verkaufen **Carolinestraße Nr. 14, Leipzig.**

### Pferde-Verkauf!

Eine große Auswahl **hohelleganter, sehr schöner, jun-ger Luxusperde** stehen zum Verkauf in **Zuckelhausen** bei **Leipzig** bei **Taeschner.**

**Freitag** den 27. trifft wieder ein **Transport neumilch. Kühe mit Kälbern** zum Verkauf hier ein. **A. Hertling** aus **Scholz.**

Ein **Transport Dessauer neumilchender Kühe** sind angekommen und stehen zum Verkauf **Frankfurter Straße 36. Frank.**

Heute **Freitag** halte ich mit einer **Fuhre schöner Sommer-Lonnie** auf dem **Markte. Weise** aus **Thüringen.**

Morgen komme ich mit einer **Quantität Magdeburger Zwiebeln** an, à **Netze 4  $\mathfrak{M}$  5  $\mathfrak{S}$ .** **Stand Katharinenstr.-Ecke Nr. 13.**

Ein großer **vollblühender Oleander** ist zu verkaufen **Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.**

### Weißer Korbmacher-Weiden

liegen in allen Sorten zum Verkauf **Leipzig, Friedrichstraße Nr. 42.**



# Steinkohlenwerk „Vereinsglück.“

Nur von obigem Werke, das, als rühmlichst bekannt,  
die besten Pechkohlen in reinsten  
Qualitäten

fördert, empfehle

Stückpechkohle  
Würfelpechkohle  
Knörpelkohle, gewasch.  
Maschinenkohle

In  $\frac{1}{16}$ ,  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$   
Lowries  
franco ins  
Haus  
gestellt

zu billigsten Grubenpreisen.

**Theodor Noeske**  
(Comptoir: Kleine Funkenburg).

Duzer Braunkohle (schwarze Glanzkohle), beste  
Kohle der böhmischen Marke empfiehlt in  $\frac{1}{16}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  
 $\frac{1}{4}$  Lowries sowie in einzelnen Centnern zu billigsten Preisen  
Louis Loesche, Comptoir, Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

## „Echte Tip-Top-Cigarren,“

unter Nr. 34. Eine volle, kräftige Cigarre, unübertrefflich und  
wirklich gut zu empfehlen, offerire zu dem außergewöhnlich billigen  
Preis à Stück 5  $\mathcal{G}$ , 100 Stück 1  $\mathcal{M}$  15  $\mathcal{N}$ .

**1000 Stück 14  $\frac{2}{3}$  Thaler.**

Gustav Podobsky,  
Brühl Nr. 72.

Meine wohlbekannte

## Kronen-Regalia,

pr. Mille 16  $\mathcal{M}$ , Stück 5  $\mathcal{G}$ , in Brand und Qualität  
vorzüglich, sowie eine größere Auswahl anderer

Fünf-Pfennig-Cigarren  
sehr schöner Marken empfiehlt freundlicher Beachtung  
Heinr. Schäfer, Petersstraße Nr. 32.

## Echte „Tip-Top-Cigarren“

in Originalkisten von 500 Stück empfiehlt per Mille 15 Thlr.,  
à Stück 5 Pfennige

zur gef. weiteren Beachtung.

**Paul Bernh. Morgeneier,**  
Grimm. Strasse No. 31.

Eine ganz vorzügliche 2, 3, 4, 5 und 6 Pfennig-Cigarre  
und einen echten alten Nordhäuser-Branntwein kauft  
man bei

**F. L. Miller,** Halle'sches Gäßchen Nr. 12.

## Für Hausfrauen.

Einen ganz vorzüglichen, ganz besonders feinschmeckenden Kaffee  
von 9  $\mathcal{M}$  bis 16  $\mathcal{M}$  gebrannt, kauft man bei

**F. L. Miller,** Halle'sches Gäßchen Nr. 12.

## Fruchtzucker

ist von Sonnabend an zu haben im

**Café français.**

## Flaschenbier-Verlag

von **M. Holeisen,** Neumarkt 35,

empfiehlt echt Bayerisches Bier aus der neuen Brauerei von  
Heinr. Henninger in Nürnberg.

Exportbier (dunkle Farbe) 12/1 oder 20/2 Fl. 1  $\mathcal{M}$  5  $\mathcal{N}$ .

Märzenbier (lichte Farbe) 12/1 oder 20/2 Fl. 1  $\mathcal{M}$ .

Berliner Bitter-Bier 14/1 Fl. 1  $\mathcal{M}$  excl. Flaschen  
frei ins Haus.

## Neue Victoria-Linsen,

ganz vorzüglich im Kochen und rein gelesen,  
à Ctr. 5  $\frac{1}{3}$  Thlr., à Meße 18 Mgr., à Kanne 27 Pf.  
empfiehlt **F. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.

Berliner gef. Safergrüße,

feinster Meis-Puder,

= Meis-Gries,

= Saide-Gries,

feinstes Saide-Mehl

im Ganzen und einzeln billigt bei

Katharinenstraße 2. **J. G. Glitzner.** Weststraße 49.



Lebende franzöf. Gold-  
fische, frische Seerungen,  
frische Kieler Fettpöcklinge



und fetten ger. Rheinlachs, sowie Neuschot. Käse,  
Montd'or und Fromage de Brie empfing in neuer  
Waare **C. F. Schatz.**

## Isländer u. Voll-Seringe,

feinster Qualität,  
à Schock 1  $\frac{1}{4}$  bis 1  $\frac{1}{2}$  Thaler,  
in Tonnen billigt bei

Kathar. Str. 2. **J. G. Glitzner.** Weststr. 49.

## Theodor Bader

aus Nördlingen (Bayern)

empfiehlt Bayerische Schmelzbutter zu 8 u. 10  $\mathcal{M}$  per  $\mathcal{H}$ ,  
frische Salzbutter die Kanne zu 20  $\mathcal{M}$ .  
Verkaufsort Kaufhalle 30, geöffnet von 8—12 Uhr.

Neue

## Victoria-Linsen,

an Ergiebigkeit, schnellem Weichkochen und Wohlgeschmack unüber-  
trefflich,

à Ctr. 5  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{M}$ ,  
Meße 20  $\mathcal{M}$ ,  
 $\frac{1}{8}$  " 3 "

Katharinen-  
straße Nr. 2. **J. G. Glitzner.** Weststraße  
Nr. 49.

## Schmelzbutter,

frische Waare, à  $\mathcal{H}$  8  $\mathcal{M}$  empfiehlt

**F. L. Miller,** Halle'sches Gäßchen Nr. 12.

## Neue Preisselsbeeren

mit und ohne Zucker.

Katharinenstraße 2. **J. G. Glitzner.** Weststraße 49.

## Bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen bei

**Theod. Held,** Petersstraße 19.

Emmenth. Schweizkäse à Pfd. 8  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , bei 10 Pfd. 8  $\mathcal{M}$ , Bayer.  
Sahn-Käse à St. 2  $\mathcal{M}$ , bei 5 St. à 18  $\mathcal{G}$ , gutes Landbrot à Pfd. 9  $\mathcal{G}$ ,  
Ritterg.-Butter fein im Geschmack empf. Fr. Sennwald, Frkf. Str. 33.

## Reines kräftiges Roggenbrot

à Pfund 9  $\mathcal{G}$  empfiehlt der Hausstand Petersstraße Nr. 3.



Die vor einigen Tagen von mir empfohlenen, unter dem Motto:

## Ein Ruf zur Billigkeit

in Flora gebrachten, zu diesem beispiellos billigen Preise nicht wieder zu beschaffenden

### Prima Ambalema mit Brasil Cigarren,

25 Stück fünf Neugroschen,

à Stück nur zwei Pfennig,

haben zu meiner Freude beim geehrten Publicum eine grosse Aufnahme gefunden, dass ich nicht verfehle, einen Jeden, der sich vorzugsweise für alte abgelagerte und weiss brennende

### Ambalema-Cigarren

interessirt, wiederholt aufmerksam zu machen, da der gewesene Vorrath von 350,000 Stück

sich bedeutend verringert hat.

**Paul Bernh. Morgeneier, Grimm. Strasse 31.**

**ff. Kleinb. Kaffee**, vorzüglich von Geschmack, gebrannt à Pfd. 13 Ngr.,  
roh à Pfd. 10 Ngr.  
**Billigen Kaffee**, neue Ernte, gebrannt à Pfd. 10 Ngr.,  
roh à Pfd. 7½ Ngr.  
**Kaiser-Maffinad** à Pfd. nur 50 Pf., in Broden billiger.  
**Zucker**, klaren à Pfd. 44, 48—50 Pf.  
**ff. Mohn- und Provenceröl**, neue Vollheringe!

Kaffeehandlung und Dampfkaffeebrennerei

von  
**Paul Schubert,**

Dresdner Thor und Naschmarkt.

## Roth- und Weissweine,

selbst gezogene, gut gepflegte Rhein- u. Moselweine in ¼, ½, ¾ Geb., in Fl. v. 6 ½ an empfiehlt  
**Fr. Sennwald, Frankfurter Straße Nr. 33.**

### Schweizer Macaroni = Nudeln

in vorzüglicher Qualität, sehr billig, bei

**Theod. Held, Petersstraße 19.**

### Beste Tafelbutter, à Kanne 22 Ngr.,

trifft heute früh in bester Qualität ein im Buttergeschäft Große Windmühlenstraße Nr. 18.

### Gesucht ein Bauplatz Burgstr. 4 bei Dietz.

### Ein flottes Producten-Geschäft

mit Logis wird zu kaufen gesucht. Adressen sub **G. K. 100** an **Bernh. Freyer's Annoncen-Bureau, Neumarkt 11.**

Gesucht wird ¼ oder ½ Theater-Abonnement-Billet erste Gallerie. Man bittet sich zu melden Schuhmachergäßchen 9, 1 Tr.

Vom **Biographischen Künstler-Album**, Berlin, Nele, Böttje & Co., werden die Hefte 2 bis 4, 7 bis 10, 12 bis 15 vom 1. Band und Heft 5 vom 2. Band zu kaufen gesucht. Gef. Adr. unter J. P. 25 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine zum Materialwaarenbetrieb passende Ladeneinrichtung wird zu kaufen gesucht. Gef. Adressen unter G. St. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gebr. Menbel** werden gekauft  
Kleine Fleischergasse Nr. 20.

Federbetten werden zu kaufen gesucht u. gute Preise bezahlt. Gefällige Adressen erbeten Brühl Nr. 11 im Gewölbe.  
**Fr. Enke, Meubleur.**

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, schwarzseidene Kleider ic. kaufe stets zu höchsten Preisen u. erbitte gefl. Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köffer.**

Altes Zink kauft zu hohem Preis  
**G. A. Jauch, Sternwartenstraße 31.**

Gesucht wird ein fein dressirter Jagdhund. Adressen gefälligst niederzulegen bei Herrn E. Doh, Samenhandlung in Leipzig, Petersstraße Nr. 33.

Erde und Bauschutt werden angenommen am Töpferplatz und per Fuder von 8 Kubikellen mit 10 ½ bezahlt.  
**D. Hoffmann.**

70 ½ werden zu borgen gesucht gegen gute persönliche Bürgschaft. Adr. beliebe man unter F. Z. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

150 Thlr. werden gegen vorzügliche Sicherstellung auf kürzere Zeit zu leihen gesucht.

Capitalisten wollen gefl. ihre Adressen nebst Bedingungen unter Z. 100. an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

### Als erste Hypothek

werden 500 zu 5 ½ auf ein Hausgrundstück in Lindenau baldigst zu leihen gesucht, welches mit 2000 versichert ist.

Näheres im Kohlen-Comptoir, Kleine Funkenburg.

### 25,000 Thaler

werden gegen 4½ jährliche Zinsen auf ein Rittergut im mindestens vierfachen Werthe zur ersten Hypothek durch mich zu leihen gesucht. — Zeit, den 18. August 1869. **Plesch,**

Rechtsanwalt u. Notar.

8000 ½ Stiftungsgelder sind gegen mündelsichere Hypothek und 5 ½ Verzinsung sofort auszuleihen.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter R. S. 5. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äusserst billige Zinsen.  
28 Sainstraße 28

**Geld** auf Pfänder und Leibhauseine ist zu haben  
Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

**Geld** ist auf alle gute Pfänder bei billigsten Zinsen zu haben  
29 Kleine Fleischergasse 29, 2. Stage.

### Heirathsgesuch.

Ein gebildeter Mann, Bierziger, rechtlichen Charakters, und Besitzer eines sehr rentablen Industrie-Geschäfts, sucht eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder Wittwe, mit einem disponiblen Vermögen von 1500 bis 2000 Thlr. Hierauf reflectirende Damen wollen unter Angabe ihrer näheren Verhältnisse Adressen unter A. C. 3 in der Expedition d. Blattes niederlegen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert; anonym wird nicht berücksichtigt; Vermittler verboten.

### Ein junger Kaufmann

wünscht mit einigen Tausend Thalern in ein rentables, ver Mode nicht unterworfenen Geschäft einzutreten.

Adr. unter R. S. 18. durch die Expedition d. Bl. erbeten.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 239.]

27. August 1869.

## Theater.

Herrn und Damen ohne Unterschied des Standes, welche einem hiesigen Gesellschaftstheater theils als spielende, theils als inactive Mitglieder beizutreten wünschen, wollen ihre werthen Adr. unter „Theater“ in der Expedition d. Blattes baldigst niederlegen.

Ein respectabler hiesiger Kaufmann, welcher in allen Comptoirarbeiten, **doppelter und einfacher Buchführung, Correspondenz** etc. durchaus tüchtig, sowie durch langjährige Reisen und Verbindungen in weiteren Kreisen bekannt, **sucht sich bei einem streng soliden, nachweislich rentablen Geschäft mit entsprechendem Capital** zu betheiligen.

Gefl. Offerten ohne Zwischenhändler werden sub M. B. H. 3. in der Expedition dieses Bl. erbeten. Discretion Ehrensache.

**Zur Theilnahme am Unterricht in weibl. Arbeiten** im Familienkreise werden noch 2—3 junge Mädchen aus guter Familie im Alter von 10—15 Jahren gesucht.

Näheres in den Vormittagsstunden zu erfragen bei  
Frau Friederike Hess, Lehmann's Garten 2. Haus II.

### Wer übernimmt 18 Mann Einquartierung?

Adressen mit Preisangabe abzugeben unter R. L. 26. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht wird für ein Institut ein Candidat der Theol. oder d. höh. Schulamts**, welcher womöglich auch in den Naturwissenschaften unterrichten kann, durch  
Dr. Hahn in Burgstädt.

On cherche un maître de langue française. S'adresser par écrit à Popp, Georgenstrasse 9, I.

### Gesucht wird ein Lehrer der Stenographie.

Adr. mit Preisangabe unter F. A. Z. 100. bef. die Exp. d. Bl.

### Corrector-Gesuch.

Wir suchen für unsere Officin einen tüchtigen, wissenschaftlich gebildeten Hauscorrector, welcher langjährige Übung besitzt.

**Hüthel & Legler**, Sternwartenstraße 18 b.

### Ein Nähmaschinen-Reisender

wird für eine Berliner Fabrik zum Besuch der Engros-Käufer verlangt. Adressen mit näherer Angabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter C. B. entgegen.

### Drucker-Gesuch.

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiger und geschickter Accidenzdrucker.**

**Hüthel & Legler.**

### Schreiber gesucht.

Für mein Commissions-Geschäft suche ich einen jungen Mann, der im Buchhandel schon gearbeitet hat und namentlich auch die für das Expeditionswesen nöthigen Vorkenntnisse besitzt, und erwarte **schriftliche** Offerten mit der Copie der Zeugnisse.

**Hans Barth**, Poststraße 4.

### Damenschneider = Gehülfen!!!

Tüchtige Damenschneider, welche Lust haben für guten Lohn nach London überzusiedeln, können sich persönlich melden und vorstellen des Morgens zwischen 10 und 12 Uhr im Hotel de Bavière. Zu fragen nach Mr. A. Ahlborn, Zimmer 23.

NB. Nur Unverheirathete und protestantischer Religion angehörig werden angenommen. Reisespesen vergütet.

Ein **Schlosser**, welcher auf landwirthschaftliche Maschinen gearbeitet hat, erhält Arbeit bei **F. Reich** in Neu-Neudnitz.

**Schneidergesellen** werden gesucht  
Hohe Straße 32 part.

Ein tüchtiger **Instrumentenmacher** (Zusammensetzer), der zugleich als Werkführer fungiren kann, findet in einer auswärtigen Pianoforte-Fabrik unter annehmbaren Bedingungen dauernde Stellung. Näheres **Elisenstraße 8, I. rechts.**

**Gesucht werden zwei Tischlergesellen** auf weiße Möbel  
Antonstraße Nr. 5.

**Ein Tischler**, guter Bauarbeiter, wird gesucht  
Fregestraße Nr. 12.

**Zwei accurate Tischlergesellen** können dauernde und gute Arbeit erhalten  
Sophienstraße 29.

Für ein renommirtes Expeditionsgeschäft wird ein **Lehrling** gesucht. Adressen wolle man unter Y. Y. 25. poste restante Leipzig richten.

**Gesucht werden: 4 Lehrlinge** für Handlungen, **6 Kellner, 4 Kellnerb., 1 junger Kutscher, 1 Diener** (Reiter), **5 Laufb., 2 Hausb., 3 Knechte.**  
**L. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

**Gesucht wird ein kräftiger junger Mensch** als **Markthelfer**, der bereits in einer **Buchdruckerei, Buchhandlung** oder **Buchbinderei** gewesen ist, gut packen, schreiben und rechnen kann, gut sieht und in Leipzig wohnt. **Nur Solche** wollen ihre Adresse unter L. G. H. 5. in der Buchhandlung des Herrn **Dtto Klemm**, Universitätsstraße, niederlegen.

Ein solider fleißiger **Arbeiter**, der mit den in **chemischen Fabriken** vorkommenden Handgriffen vertraut ist, wird zu engagiren gesucht.

Anerbietungen unter S. H. poste restante Leipzig.

Ein kräftiger, ordentlicher **Arbeitsmann** oder **Laufbursche** wird gesucht zu dauernder Arbeit beim Maler **Rudolfstraße Nr. 3, 2 Tr.**

### Diener-Gesuch.

Für ein herrschaftliches Haus nach auswärts wird zum baldigen Antritt ein solider Diener gesucht.

Das Nähere **Moritzstraße 6, 1. Etage**, Vorm. von 11—12 U.

Ein herrschaftlicher **Diener** mit guten Zeugnissen wird zum 1. October **Bahnhofstraße Nr. 6** gesucht.

**Gesucht wird sofort ein nicht so junger Knecht**, der fahren kann, **Lützowstraße Nr. 29.**

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht** Frankfurter Straße Nr. 52.  
**Pohnkutscher Krug.**

**Gesucht wird sofort ein tüchtiger Holsknecht** durch  
**W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

**Gesucht wird zum 1. September ein Kellnerbursche nach auswärts** im Alter von 17—18 Jahren. Zu erfragen von 10—12 Uhr **Wintergartenstraße 14, Restauration von Tittelbach.**

**Gesucht werden sofort ein gewandter Kellnerbursche, ein Hausbursche, eine Kellnerin** durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

### Ein Laufbursche,

flink, fleißig und ehrlich, wird zum sofortigen Antritt gesucht.  
**Paul Schubert, Dresdner Thor.**

**Gesucht wird ein Laufbursche** von 15—17 Jahren ins Wochenlohn in der Buchbinderei **Dosenstraße Nr. 9.**

Ein gut empfohlener zuverlässiger **Laufbursche** wird gesucht von  
**B. G. Teubner's Buchdruckerei.**

Ein gewandter, kräftiger **Laufbursche** wird gesucht  
im Tischlergeschäft **Sternwartenstraße Nr. 27.**

**Stellensuchende** werden nach Wunsch placirt durch  
**Göpfert's Bureau, Thomaskäfigen 2.**

### Musiklehrerin.

Gesucht wird für ein kleines Familienpensionat in schöner Gegend auf dem Lande eine **Musiklehrerin**, die, wenn sie auch nicht gerade vollständig künstlerisch in ihrem Fache ausgebildet ist, doch eine gute Schule besitzt und etwas vorgeschrittenen Schülerinnen Unterricht zu ertheilen vermag. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr  
**C. F. Kahnt, Neumarkt 16.**

Eine **Arbeiterin** auf **Lambourir-Maschine**, um zu Hause zu arbeiten, wird gesucht. **Whilipson, Neue Straße 6.**



## Geübte Näherinnen

für Oberhemden u. Zuarbeiterinnen werden gesucht  
Wäsche-Handlung Grimm, Straße 15.

### Für Conservatoristinnen!

Man sucht eine tüchtige Clavierspielerin zum Unterricht für 2 Knaben Zeiger Straße 20 b, 3. Etage.

Arbeiterinnen auf wollene Hemden sucht  
Philipson, Neue Straße 6.

Gesucht wird ein Mädchen, welches geübt ist im Falzen u. Festein, Buchbinderei Duerstraße Nr. 5.

Mädchen zum Falzen und Festein sucht  
Th. Dähne, Sternwartenstraße Nr. 16, part.

Gesucht werden Mädchen, welche im Falzen und Festein geübt sind, Poststraße Nr. 17, 4. Etage. Th. Bahke.

Gesucht wird ein Mädchen von 14—15 Jahren zur Erlernung einer leichten reinl. Arbeit Lehmanns Garten, Gartenhaus b. Winkler.

Gesucht wird per 1. September ein Mädchen als Verkäuferin und für die Häuslichkeit.  
M. A. Meyer, Brühl Nr. 48.

Gesucht werden: 1 Verkäuferin (Conditorei), 1 anständ. Kellnerin, 1 Kindermuhme, 28 Dienstmädchen.  
L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Gesucht werden: 2 Def.-Wirthschafterinnen (nahe Leipzig), 1 Hotel-Wirthschaftsgebülfin, 1 Haushälterin für 1 Wittwer mit 2 Kind. d. A. W. Loff, Kl. Fleischberg. 29.

## Gesucht

wird sofort ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.  
C. Meyer, Nonnenschlößchen, Plagw. Str.

Gesucht wird eine Restaurationsköchin. Zu erfragen  
Dresdner Straße Nr. 32, Thorhaus beim Einnehmer.

Gesucht pr. 1. October, für auswärts, ein ordentliches, fleißiges Mädchen, im Kochen, Plätten u. gründlich erfahren. Nur Solche mit besten Zeugnissen wollen Adr. sub A. R. 100. in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Gesucht wird zum 1. September ein Stubenmädchen bei  
C. W. Schneemann, Dorotheenstraße Nr. 5.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Gesucht wird 1. September ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch Auerbachs Hof vom Markte l. 2 Tr.

Gesucht wird den 1. Sept. ein junges Mädchen zu leichter Hausarbeit beim Schlossermeister Höfert, Petersstraße Nr. 35.

Gesucht wird sofort ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit Ulrichsstraße Nr. 29.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für Kinder.

Zu melden Vormittags von 9 bis 11 Uhr  
Neumarkt Nr. 42 bei Otto Reichert.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden  
Poniatowskystraße Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht ein Mädchen von 15—18 Jahren zu leichter Hausarbeit, welches auch stricken und nähen kann, Klosterstraße 12, 2 Tr.

Gesucht sogleich oder 1. Septbr. ein Mädchen von 15 bis 17 Jahren bei Kinder, welches auch nähen kann, Gerberstr. 50, I. r.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit sogleich oder zum 1. Sept. gesucht.  
Mit Buch zu melden Duerstraße Nr. 33, 2. Etage.

Verhältnißhalber wird zum 1. Sept. eine solide Köchin gesucht.  
Zu erfragen Ritterstraße 22, 3 Tr. bei Frau Scheibe.

Sofort wird ein Mädchen gesucht in gesetzten Jahren  
Körnerstraße Nr. 14, 1 Treppe.  
Zu melden von 12 bis 2 Uhr.

Ein ehrliches in der Küche erfahrenes Mädchen wird zu miethen gesucht Halle'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein ganz reinliches Mädchen, welches aber im Nähen wie im Waschen sehr bewandert sein muß, wird sofort oder den 1. Sept. gesucht Große Windmühlenstraße 21, Barbiergeschäft.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen von 17—18 Jahren wird zur häusl. Arbeit gesucht Grimm, Steinweg Nr. 54, 4. Etage.

Tüchtige Köchinnen, sowie 1 brauchbares Hausmädchen werden gesucht von C. Hofemann, Kl. Windmühlenstr. 11.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Mädchen als Aufwartung für den ganzen Nachmittag Braustraße Nr. 6 b, 2 Tr. rechts.

Gesucht werden: 1 Köchin (40<sup>er</sup> Lohn), 2 kräftige Mädchen für häusl. Arbeit, 1 älteres reinl. Dienstmädchen gegen guten Lohn, 1 Kindermuhme und 1 Aufwasmädchen auswärts durch A. W. Loff, Kl. Fleischergasse 29.

## Ein junger Mann,

24 Jahre alt, militärfrei, gelernter Materialist, bewandert im Expeditionsfache, gegenwärtig Buchhalter in einem Manufacturgeschäft in der Provinz Preußen, wünscht per 1. October c. anderes Placement. Offerten sub F. 6096 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Ein gut empfohlener Reisender sucht zum 1. October event. auch früher eine Reifestelle, gleichviel in welcher Branche, da derselbe im Eisen-, Kurz-, Tapissier-, Wollen- u. Strumpfwarensach, sowie Garnen und Seide bewandert ist und darin gereist hat.  
Gef. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter H. T. # 20.

Ein tüchtiger Comptoirist und gewandter Detailverkäufer sucht Stellung.

Geneigte Offert. gelangen unter P. P. 20. durch die Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

## Ein junger militärfreier, strebsamer Commis,

welcher eine schöne Handschrift besitzt, mit einfacher u. doppelter Buchführung, sowie sämtlichen Comptoirarbeiten vollständig vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst dauernde Stellung.

Gefällige Offerten unter A. Z. 108. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein junger Mann,

seit Jahren mit Erfolg selbstständiger Leiter eines bedeutenden Leinen- und Wäschefabrikgeschäftes, im Besitz sehr guter Zeugnisse, sucht Stellung als Geschäftsführer oder Reisender in ähnlicher Branche.

Gef. Adressen unter L. F. # 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, 17 Jahre alt, von anständiger Familie, sucht eine Volontair- oder Lehrlingsstelle in einem hiesigen Hotel. Adressen bittet man unter Lit. U. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger anständiger, zuverlässiger und ehrlicher Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, auf gute Empfehlung gestützt, sucht Stelle als Verkäufer, Contordienner, Aufseher, Markthelfer u. s. w.

Werthe Herren Principale werden gebeten ihre Adressen unter F. H. # 20 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener, militärfreier Mensch, der in einer Düten- und Couvertfabrik an der Schneidemaschine gearbeitet hat und im Papiersach bewandert ist, sucht eine ähnliche Stelle oder als Markthelfer. Adr. unter F. N. B. 23. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

## Bitte.

Ein gebildeter junger Mann, Familienvater, welcher schon längere Zeit ohne Arbeit ist, bittet edle Menschen um Beschäftigung, gleichviel was. Gef. Adr. unter S. # 5. bittet man Grimma'scher Steinweg 57, Destillation, abzugeben.

Ein junger solider Mensch, 18<sup>1/4</sup> Jahr alt, groß und stark, sucht eine Stelle als Markthelfer; selbiger ist bis jetzt vier Jahre in einem hiesigen Kurzwaren-Geschäfte. Antritt kann innerhalb 8 bis 14 Tagen erfolgen. Werthe Offerten werden höflichst unter H. 10 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein verheiratheter Mann, 33 Jahre alt, welcher nicht übel rechnet und schreibt, sucht eine Stelle als Markthelfer u. Herr Oswald Häder, Neumarkt, große Feuerkugel, wird die Güte haben nähere Auskunft zu erteilen.

Ein junger Mann mit kaufmännischer Handschrift, im Paden von Kurz- und anderen Waaren geübt, auch mit schriftlichen und and. Arbeiten bekannt, sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann, Schreiber u. Gefl. Adr. erb. L. S. # 12. in d. Expedition dieses Blattes.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger unverheiratheter Mann, welcher den 1. September seine Dienstzeit als Unterofficier beendet, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Auch kann derselbe Caution stellen. — Werthe Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter H. B. # 26. niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht Stellung als Schreiber oder Laufbursche. Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter F. J. niederzul.



Ein kräftiger Mann, gebienter Militair, Officiardiener, sucht Stelle als **Markthelfer, Haus- oder Comptoirdiener** u. kann sofort antreten, derselbe versteht auch mit Pferden umzugehen. Gef. Adr. sub B. B. bittet man im **Annoucenbureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt 11, niederzulegen.

Ein junger Mann, 24 Jahre, der mit der Feder umzugehen weiß, sucht eine Stelle als **Markthelfer**. Näheres im Jägerhaus zu Schönefeld.

Ein junger Mann vom Lande, militairfrei, welcher bis jetzt in einem Geschäft war, sucht eine Stelle als **Markthelfer**. Gef. Adr. bittet man abzugeben. Ransstädter Steinweg 18, 2 Tr. b. Hempel.

**Dienstboten, männl. und weibl.,** weist kostenfrei nach **L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

**Dienstpersonal** wird kostenfrei nachgewiesen durch **Göpfert's Bureau, Thomasg. Nr. 2.**

Ein **Mädchen**, im Besitz einer Wheeler und Wilson-Nähmaschine, auf welcher es sehr geübt ist, sucht Beschäftigung in Familien oder auch in einem Geschäft. Adressen bittet man bei Herrn Kaufm. Krüger, Grimm. Straße 28, unter C. B. 10. niederzul.

Eine perfecte Schneiderin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Wasserfont Nr. 9 bei Zimmermann.

Ein junges Mädchen, geübt im Ausbessern u. Schneidern, sucht in Familien Beschäftigung. Näh. Kleine Fleischerg. 22, 4 Tr. I.

Ein junges anständiges **Mädchen**, welches bereits 7 Jahre in einem Geschäft thätig war, sucht zum 1. October in einem **Leinen-, Wäsche- oder Maschinen-Geschäfte** Stellung als Verkäuferin oder Zuschneiderin, da selbiges auch auf 6 verschiedenen Constructionen von Nähmaschinen Unterricht erteilen kann. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adr. erbittet man unter V. V. 12 in der Exped. dieses Blattes.

Ein fein gebildetes Fräulein, angenehm im Umgang, welches seither in anständigen Häusern als Erzieherin wirkte und das Hauswesen selbstständig leitete, sucht, gestützt auf ausgezeichnete Zeugnisse, bis 1. September oder später gleiche Stellung. Persönliche Vorstellung kann jederzeit erfolgen. Gef. Offerten erbittet man unter C. G. # 25 bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Eine junge, ganz alleinstehende **Wittwe** wünscht bei einem älteren Herrn die Wirthschaft zu führen. Gefl. Adressen bittet man unter E. L. 85 poste restante niederzulegen.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, das jetzt das Kochen erlernt hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft als Stütze der Hausfrau zum 1. October eine Stelle. Näheres Petersstraße, Hotel de Russie bei Madame Cramer.

Ein **Mädchen** vom Lande, im Kochen erfahren, sucht Dienst. Näheres Grimma'sche Straße, Mauricianum in der Puppenfabrik.

Ein anständiges **Mädchen**, welches im Kochen, Nähen und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. Septbr. einen Dienst. Geehrte Adressen bittet man in der Expedition des Blattes unter H. K. # 12 niederzulegen.

Ein **Mädchen** sucht zum 1. September Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hohe Straße Nr. 20, I.

Ein junges gebildetes **Mädchen** sucht Dienst, am liebsten bei ein Paar Leuten oder bei einer älteren Dame. Antritt kann zum 15. September erfolgen. Nicolaisstraße Nr. 6, II.

Ein junges anständiges Mädchen, welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. Sept. Dienst als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft Elisenstraße 22.

Ein solides Mädchen von auswärts sucht eine Stelle für Küche u. häusl. Arbeit oder als Stubenmädchen. Näheres Sternwartenstraße 11a, 2. Etage rechts.

Ein anständiges **Mädchen** sucht, gestützt auf gute Empfehl., Dienst f. R. u. Haus b. anst. Herrsch. Nicolaisstr. 46 i. Korbwaareng.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit Rosenthalgasse 14, Zahns Restauration.

## Eine Köchin,

welche Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. October in ruhigem Dienst Stellung und würde dieselbe gute Behandlung hohem Lohn vorziehen und bittet Adressen unter A. S. # 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht zum ersten September oder October eine Stelle für häusliche Arbeit oder zu größeren Kindern. Zu erfragen Weststraße Nr. 14 in der Restauration.

Ein **anständiges ordentliches Mädchen**, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst zum 1. od. 15. Sept. für Küche und übernimmt auch etwas Hausarbeit. Zu erfahren Sporergäßchen Nr. 6, bei der Herrschaft.

Eine perfecte **Köchin** sucht Stellung für die Messe. Näh. Große Windmühlenstraße Nr. 2, 2. Etage.

Eine **Frau** sucht Aufwartung odere andere Beschäftigung in den Nachmittagsstunden. Zu erfr. Ransf. Stwg. 14 im Hofe III.

Einige ausgezeichnete gute Land-Ammen von 4-5 Wochen suchen Dienst, desgleichen eine ausstillende Amme. Gerberstraße 56.

**Obst** sowie ganze Garten werden sofort zu **pachten** gesucht. Das Nähere Weststraße Nr. 18b, 3 Treppen.

**Einige zu mittlen Restaurationen passende Locale** werden gesucht. **Werthe Adressen in Herrn Sickers Restauration, Brühl, niederzulegen.**

Ein **Geschäfts-Local**, in guter Lage, wird per 1. Oct. oder später zu miethen gesucht. Offerten werden unter A. Z. Nr. 12 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Für Ostern 1870

wird ein **Geschäftslocal mit Wohnung in frequenter Lage der Vorstadt** gesucht.

Offerten werden erbeten sub **F. S. # 15** durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein kl. Souverain oder Parterre, wo Victualienhandel betrieben werden kann, u. w. Hausmannsarbeit m. übern. Adr. beliebe man Nicolaisstraße 47 b. Prodhol. Ziesche niederzul.

**Gesucht** wird für Michaelis a. c. von pünctlich zahlenden Leuten ein nicht über 2 Treppen hoch gelegenes Logis im Preise von 60-70  $\mathfrak{M}$ . Adressen bittet man unter E. B. 23. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird pr. 1. October oder 1. Novbr. eine schöne Wohnung 1. oder 2. Etage, bestehend aus 5-6 Zimmern, an der Promenade oder deren Nähe gelegen. Offerten unter A. P. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird bis Michaelis oder Weihnachten ein helles Familienlogis von pünctl. zahlenden Leuten, womöglich innere Stadt, im Preis von 60-90  $\mathfrak{M}$ . Gef. Adr. Kl. Fleischergasse 20, 2 Tr.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein Logis von 60 bis 90  $\mathfrak{M}$  Dresdener oder Tauchaer Vorstadt, möglichst Wasserleitung, von ein Paar jungen Leuten. Adressen bittet man unter P. # 1. bei Kaufmann Sähne, Königsplatz, abzugeben.

**Gesucht** zum 1. October oder früher in der innern Vorstadt 3 heizbare Zimmer, Kammer, Küche mit Zubehör. Offerten mit Angabe des Preises unter D. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird **sofort** ein Logis bis 50  $\mathfrak{M}$ . Adressen unter H. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird zum 1. October für ein Paar junge pünctlich zahlende Eheleute ein Logis von Stube, Kammer, Küche, im Preise von 40 bis 50  $\mathfrak{M}$ . Adressen abzugeben unter W. H. 40 in der Expedition dieses Blattes.

In der **Frankfurter Straße, Ransstädter Steinweg, Leibnizstraße** oder nächster Umgebung wird von einem **pünctlich** zahlenden Herrn zum 1. September a. c. ein separates, einfach meubl. Zimmer gesucht. Gefl. Offerten werden unter R. # 5. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** wird von zwei jungen Leuten (pünctliche Zahler) zum 15. September ein anständig meublirtes Logis (mehrfrei) Dresdner oder Marienvorstadt. Adr. mit Preisangabe unter W. L. D. 5. in die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird zum 1. October ein heizbares Stübchen ohne Meubels im Preise von 20-24  $\mathfrak{M}$ . Werthe Adressen bittet man niederzulegen Webergasse Nr. 1, 1 Treppe, C. Köhler.

Ein fein meublirtes und separates Zimmer mit oder ohne Schlafstube in der Bosen- oder Sternwartenstraße wird zu miethen und am 1. September zu beziehen gesucht.

Adressen unter der Chiffre E. 9 bei Herrn Otto Klemm, Buchhändler, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Beamter sucht bei einer gebildeten anständigen Familie ein guteingerichtetes reinliches Logis (Stube u. Schlafkammer), Sommerseite, nicht über 2 Treppen hoch, den 1. September beziehbar und in unmittelbarer Nähe des Augustusplatzes.

Anerbietungen unter O. L. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine **Wittwe** sucht zum 1. October oder auch früher eine Stube mit Kammer, unmeublirt, innere Stadt, nicht über 2 Treppen hoch, bei einer anständigen Familie, Preis 40-60  $\mathfrak{M}$ .

Nähere Auskunft erteilt Herr Blumenfabrikant Edwin Rob, Salzgäßchen, und bittet man Adressen daselbst niederzulegen.

Eine alleinstehende pünctlich zahlende Wittwe sucht zum 1. Sept. oder auch später eine meublirte Stube mit Kochofen. Adressen niederzulegen Thomaskäßchen 10 bei Herrn Dof im Seifengeschäft.

Ein solides **Mädchen** sucht ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen unter P. A. durch die Expedition dieses Blattes.



Eine Wittwe, die ihr eignes Bett hat, sucht bei anständigen Leuten Schlafstelle. Adr. Nicolaisstraße 22 im Meubles-Laden.

Für einen Handlungslehrling, der sein eigenes Bett hat, wird eine billige Pension gesucht. Bescheidenste Ansprüche.

Offerten mit Preis sub R. A. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Pensions-Offerte.

Junge Handlungsbesessene oder Schüler finden billige Pension bei einer anständigen Wittwe. Auskunft ertheilt Hr. Dr. Schuster, Oberlehrer an der Realschule, Bayerische Straße Nr. 5, 1 Treppe.

### Pensions-Offerte.

Junge Handlungsbesessene oder Schüler finden billige Pension in einer Lehrerfamilie. Auskunft ertheilt

Dir. Bräutigam, Erdmannstraße Nr. 17.

**Verpachtung.** In einer Garnisonstadt, 4 Stunden von Leipzig gelegen, ist ein Haus, bestehend aus 5 Logis nebst Zubehör, einem Verkaufsgewölbe, zu jedem Geschäfte passend, zu verpachten.

Nähere Auskunft bei Buchbinderstr. Künne in Stötteritz.

Eine **Restauration**, 1/2 Stunde von Leipzig an lebhafter Straße gelegen, ist billig zu verpachten. Näheres ertheilt Herr F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Etage.

Für **Granit- und Sandstein-Geschäft** oder dgl. ist Platz in Lauch. Str. 8 (Rückseite) u. Bureau an der Ecke vorn zu verm.

Ein **Kartoffelkeller** ist billig zu vermieten

Goldhahngäßchen Nr. 3, III.

Ein **Gewölbe** in sehr frequenter Lage, für Fleischwaarenhändler, sowie zu Destillation passend, ist sofort oder später zu vermieten. Adr. unter L. G. H. 2. abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

### Zu vermieten

ist vom 1. Oct. in der Wiesenstraße ein Gewölbe nebst Boden, passend für Victualienhandel und dergl. Das Nähere bei Herrn Schneider, Hainstraße Nr. 2 zu erfahren.

Ein schönes Gewölbe mit Comptoir und Niederlage am Neumarkt 350  $\mathfrak{f}$  ist Ostern 1870 zu vermieten.

Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

### Parterre-Localitäten,

in welchen seit einer Reihe von Jahren ein **Material- und Productengeschäft** flott betrieben worden ist, ist zum 1. Jan. anderweit zu vermieten. Adressen sind abzugeben unter J. K. 10. in der Expedition dieses Blattes.

### Messvermietung.

Verkaufslocale, Musterlager u. in bester Geschäftslage des Brühls durch H. Kühn, Brühl Nr. 25.

### Mess-Vermietung.

Die Geschäftslocalitäten von

**Samuel Pflugradt, Markt Nr. 13,**

sind im Ganzen oder getheilt zur Messe oder auf's Halbjahr zu vermieten. Näheres daselbst.

### Messvermietung.

Eine erste Etage mit großem Erkerzimmer, nahe dem Brühl, ist als Geschäftslocal für diese, sowie für die folgenden Messen zu vermieten. Näheres

Reichstraße Nr. 37, 1. Etage.

### Messvermietung.

Eine erste Etage, ganz oder getheilt, ist als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres bei

J. F. Pohle, Katharinenstraße 28.

### Messvermietung.

Zu Geschäftslocalen, Musterlagern u. s. w. ist eine 1. Etage mit 4 Zimmern, einzeln oder im Ganzen, für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres in der Restauration zum Goldenen Herz, Große Fleischergasse.

**Mess-Localer aller Art und in jeder Lage hat für jetzige Michaelismesse zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

**Zu vermieten** ist für nächste und folgende Messen ein Hausstand im Schuhmacherg. Näheres Gewandgäßchen 4, 3 Tr.

Als **Expeditionen, Lehrzimmer oder Garçon-Logis** sind mehrere Zimmer zu vermieten Burgstr. 1, III. r.

### Geschäftslocal-Vermietung.

Von nächster Michaelismesse an sind die **erste und zweite Etage** im neuerbauten Hause **Reichstraße 10**, große und helle Räume enthaltend, zu verm. d. Dr. Wendler, Katharinenstr. 24.

**Ein helles aus mehreren Piecen bestehendes Local ist als Expedition oder Comptoir sofort oder später zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 11, Löwenapotheke, 1. Etage.**

### Vermietung.

Die zweite Etage Neumarkt Nr. 5 ist sofort oder zu Michaelis zum Preise von 250  $\mathfrak{f}$  pr. anno zu vermieten.

Das Nähere zu erfragen bei der Besitzerin Reichstraße Nr. 48, 2 Treppen.

Eine **Parterre-Wohnung** mit Wasserleitung und Gas für 150  $\mathfrak{f}$  ist von Michaelis ab zu vermieten.

Julius Uhlmann, Braustraße Nr. 6d.

### Logis-Vermietung.

Eine geräumige 1. Etage, neu gemalt, mit 6 Zimmern, ist für 200  $\mathfrak{f}$ , inclusive Gas- und Wasserzins, für sofort oder per 1. Octbr. a. e. zu vermieten Kohlenstraße Nr. 7, 2. Etage.

Eine 2. Etage 260  $\mathfrak{f}$  Leibnizstraße ist Michaelis ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstr. 21 part.**

**Ein** Parterre, 2 große Piecen mit Niederlage, auf Wunsch mit Wohnung, an der Promenade dicht am Brühl, ist als Comptoir, Geschäftslocal u. 1. October ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

**Zu vermieten** Michaelis 1. Etage 170  $\mathfrak{f}$ , 1. Et. 116  $\mathfrak{f}$ , 2. Et. 120  $\mathfrak{f}$ , eine sehr freundliche 1. Et. mit Gartenansicht, 7 heizbare St., doppelreppig, bh. 300  $\mathfrak{f}$ , wird auch getheilt zu 160 und 140  $\mathfrak{f}$ , 2. Et. 136  $\mathfrak{f}$ , Gartenansicht.

**Local-Comptoir** Sidonienstraße 16 im Gewölbe.

**Zu vermieten** sofort oder Michaelis 1. Et. 200  $\mathfrak{f}$ , 1. Et. 136  $\mathfrak{f}$ , 1. Et. 190  $\mathfrak{f}$ , 3. Et. 116  $\mathfrak{f}$ , einige zu 80  $\mathfrak{f}$ .

**Local-Comptoir** Sidonienstraße 16 im Gewölbe.

**Zu vermieten ist als Familienlogis oder Comptoir eine mittlere 1. Etage. Näheres unter G. P. H. 100 durch die Expedition dieses Blattes.**

### Zu vermieten

ein **Familienlogis** mit Wasserleitung und Gas für 1. Octbr. Lessingstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Eine höchst freundl., gut eingerichtete und geräumige 2. Etage 240  $\mathfrak{f}$ , auf Wunsch mit Garten, nahe dem Museum ist Mich. ab zu vermieten. Näheres beim Besitzer Hainstraße 21, Gewölbe.

Ein elegantes hohes **Parterre** mit Garten und Badestube von 6 Zimmern, 1 Salon und completem Zubehör, nahe dem Bezirksgericht, ist Michaelis ab zu vermieten durch das

**Local-Comptoir Hainstraße 21 part.**

**Eine** 1. Erkeretage 96  $\mathfrak{f}$  an der Petersstraße — eine schöne 1. Etage 160  $\mathfrak{f}$  Dresdner Vorstadt — eine 4. Etage (nicht Dach) 200  $\mathfrak{f}$  an der Promenade, dicht am Brühl — eine 1. Etage 300  $\mathfrak{f}$  nahe dem neuen Theater — eine 3. Etage 200  $\mathfrak{f}$  (6 Stuben und Zubehör) nahe dem Königsplatz — ein hohes Parterre 260  $\mathfrak{f}$  Elsterstraße hat zu vermieten das

**Local-Comptoir Hainstraße 21 part.**

Ein freundliches Hoflogis zu 40  $\mathfrak{f}$  ist an 2 anständige Leute zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen. Weststr. 50 beim Wirth.

**Zu vermieten** ist zum 1. October das hohe Parterre, best. aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zubehör. Aussicht nach der Promenade u. Morgenfonne. Das N. das. Morisstr. 4, 1. Et.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis d. J. ein geräumiges Hoflogis im Hause Reichstraße Nr. 10, 2 Treppen hoch für jährlich 250  $\mathfrak{f}$  durch Dr. **Wendler**, Katharinenstraße Nr. 24.

### Familienlogis-Vermietung.

Eine **erste Etage, 4 Stuben nebst Zubehör**, in der innern Stadt, Petersviertel, ist von Michaelis an eine ruhige Familie zu vermieten, Preis 220  $\mathfrak{f}$ .

Näheres bei Herrn **J. N. Lorenz, Elsterstr. 43, II.**

Eine feine 2. Et. von 6 Zimmern u. Zubehör mit Parquet, Wasser- u. Gaseinrichtung, Katharinenstraße, und eine 2. Etage 300  $\mathfrak{f}$ , Petersstraße, hat sofort oder später ab zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

Eine 2. Etage, 6 Stuben, 1 Salon und Zubehör, Salomonstraße ist Michalis, auf Wunsch 1. September ab beziehbar, zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

**Zu Michaelis d. J.** steht in Reudnitz, Chausseestraße Nr. 26 eine schöne, geräumige **Parterrewohnung** (4 Stub., 4 Kamm.) nebst großem **Garten** zu vermieten.



**Garçon-Logis.**

Eine freundliche Stube ist sofort oder später zu vermieten Weststraße Nr. 68 parterre links nahe der kath. Kirche.

**Garçon-Logis.**

Zu vermieten ist eine feinmeublierte Stube und Schlafstube an einen oder zwei Herren, messfrei, Haus- und Saalschlüssel, wenn gewünscht guter Mittagstisch, Aussicht nach dem Markt und der Grimm. Straße. Näheres Reichstraße 12 im Kleidermagazin.

**Garçon-Logis.** 1 Stube 1. Etage, Bett, Haus- u. Saalschl., ist sofort zu vermieten Georgenstr. 27, I.

**Garçon-Logis.**

Ein freundlich meubliertes Zimmer, auf Wunsch mit Schlafcabinet, ist zu vermieten.

Näheres bei E. Heinze, Elsterstraße Nr. 22, 3 Treppen.

**Ein Garçon-Logis.**

fein meubliert, ist sofort in einem noblen Hause zu vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 57, 3. Etage vis à vis der Kleinen Funkenburg. Nähe des Rosenthalers.

**Garçonlogis**, an einen oder zwei Herren, Kaufleute oder Beamte, Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Zu vermieten ist an Kaufleute oder Beamte ein fein meubliertes Garçon-Logis.

Kanst. Steinweg Nr. 59, I., Ecke der Färberstr.

Zu vermieten ist ein einfach meubliertes Stübchen Tauchaer Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube separat mit Saal- u. Hausschl., sof. oder später, Bayer. Straße Nr. 16, 4 Tr.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein geräumiges freundl. Zimmer, auf Wunsch mit Kost, Markt 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel, Kanstädter Steinweg Nr. 64, 1 Treppe.

Zu vermieten ein meubl., messfr. Zimmer nebst Kammer an einen Herrn Nicolaistraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Nicolaistraße Nr. 15, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren Reudnitzer Straße Nr. 5 part. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Haus- u. Saalschlüssel an 1 Herrn Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn ein freundl. meubl. Zimmer mit hellem Cabinet, Saal- u. Hausschlüssel, Nähe der Bahnhöfe u. des Schützenh. Georgenstraße 19, Garten, 1. Et.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben mit schöner Aussicht und Kammer, zusammen oder getheilt, mit Saal- und Hausschlüssel Elsterstraße Nr. 30, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 gut meublierte Zimmer mit Schlafcabinet, ganz oder einzeln, in der Nähe der Promenade mit schöner Aussicht, Haus- u. Saalschlüssel, Erdmannstraße 1, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafstube, Haus- u. Saalschl. Königsstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zu vermieten sofort oder später ein freundl. Garçonlogis Inselstraße Nr. 15, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn, zum 15. Sept. zu beziehen, Georgenstraße Nr. 27 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder später ein meubl. Zimmer, auf Wunsch mit Kost. Zu erfragen Karolinenstr. 18 part. rechts.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Sept. ein gut meubl. Garçonlogis Weststraße 54, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an Herren Katharinenstraße 24, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube für Herren mit Saal- und Hausschlüssel Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage I.

Zu vermieten ein anständig meubliertes Garçonlogis für Kaufleute Rudolphstraße Nr. 6, III.

Zu vermieten ist sofort oder später eine meubl. Stube an einen anständigen Herrn Kanstädter Steinweg 73, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine anständig meubl. Stube nebst Saal- u. Hausschlüssel Königsstr. 8, im Hinterh. III.

Eine fein meublierte Garçonwohnung, Wohn- nebst Schlafstube, sonnig und romantisch gelegen, ist zu vermieten Körnerstraße Nr. 14, 1. Etage Vorderhaus.

Ein meublierte Stube mit Alkoven ist an einen Herrn zu vermieten, messfrei, mit Saal- und Hausschlüssel, Burgstraße Nr. 25, 1 Treppe vornheraus.

**Zwei helle. freundliche Zimmer**

mit separ. Eingang und Holzraum, sind als **Advocaten-Expedition** oder **Garçon-Wohnung** zu vermieten. Für Studierende besonders wegen der Nähe der Universität geeignet. Näheres Nicolaistrasse 46, 3 Treppen.

Eine freundlich meublierte Stube ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 35, Treppe C, 3 Tr. links.

Eine noble Garçonwohnung ist in 1. Etage der Wiesenstraße Nr. 11 zu vermieten.

Zu beziehen sofort eine freundlich meublierte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Dorotheenstraße 8, 1. Et. links.

Garçonlogis, hübsch meubl., fr. Aussicht, gut heizbar, Hausschl., per Monat 3  $\text{fl}$ , sof. oder 1. Sept. zu verm. Weststr. 45, III, r.

Eine elegante Garçon-Wohnung ist für 15. Septbr. oder 1. Octbr. in dem herrschaftlichen, frei im Garten stehenden Hause Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 13, ganz nahe dem Marienplatz, zu vermieten.

Ein Garçonlogis, elegant meubliert, Promenade, 1. Etage, Morgensterne, Saal- u. Hausschlüssel, zu vermieten Köpplatz 9, I.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Hausschl. ist an Herren sofort oder 1. Sept. zu vermieten Alexanderstraße 14, 3. Etage rechts.

Zum 1. October ist an Kaufleute oder Beamte eine freundliche Stube mit Kammer zu vermieten Marienstraße 3, 3 Tr. r.

Ein fein meubliertes Zimmer mit Aussicht auf die Promenade ist an 1 Herrn zu vermieten Kl. Windmühlengasse 15, 2. Et. r.

Eine meublierte Stube mit Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Erdmannstraße Nr. 4 parterre.

Stube mit und ohne Cabinet, meubliert, ist an einen oder zwei Herren Poststraße Nr. 2, III. zu vermieten.

Eine meublierte Stube mit Alkoven, messfrei, ist sofort oder auch später zu vermieten Markt 3, Kochs Hof 3 Tr. vornheraus.

Ein freundliches nettes Garçonlogis ist billig zu vermieten Brandweg Nr. 16 b, II. rechts, Nähe des Flossplatzes.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für 2 Herren Weststraße Nr. 17 c, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen Herrn Tauchaer Straße Nr. 17, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen, welches außer dem Hause arbeitet, Lange Str. 4, 4 Tr. 2. Thlr.

Offen zwei freundliche Schlafstellen für solide Mädchen, separat, Große Windmühlenstraße Nr. 2.

Offen ist eine Schlafstelle für Herrn in einer Stube vornheraus Zeitzer Straße Nr. 24, 1 Treppe bei Lindner.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 36, 5 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Die angelegte Partie nach Thella nächsten Sonntag findet wegen eingetretener Verhältnisse nicht statt, dafür Spaziergang nach dem Felsenkeller (Plagwitz).

D. B.

L. Werner, Heute Oberschenke Gohlis. Sonntag Waldschlößchen.

**Schletterhaus,**

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung.

Zweites Auftreten des Gesangs- und Charakterkomikers Herrn C. Senneberg vom Alcazar-Theater zu Berlin nebst Frau, sowie der Soubretten und Violinistinnen Geschwister Fräulein Antoinette und Minna Zabel von der Centralhalle zu Potsdam, und des Pianisten Herrn de Ahna. Anfang 7 Uhr. Gute Speisen, Bier frisch, extrafein. Carl Weinert.

Teichgräber's Restauration, Sternwartenstrasse No. 13.

Heute musikalische Vorträge der Sumoristen mit gewähltem Programm. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Äpfeln.







**Theater-Terrasse.**

Jeden Abend Concert von Herrn Musikdirector **Hiller.**  
Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

**Orts-Gratefeste,  
Concert und Ballmusik**

Sonntag den 29. August in folgenden Ortschaften:

**Lindenau** im Gasthof zum deutschen Haus,  
**Stötteritz** in Müllers Salon,

**Göhren,**

**Connewitz** im Gasthof zur goldenen Krone,

**Ehela,**

**Möckern** im Salon von **G. Kanz,**

**Klein-Wiederitzsch,**

**Groß-Zschocher** im Gasthof zum Trompeter,

**Zweenfurth,**

**Klein-Zschocher** im Reichsverweser,

wozu ergebenst einladen

sämmtliche Gastwirthe und **G. Sellmann,** Musikdirector.

**Zur Alten Burg, Pfaffendorfer Straße Nr. 1.**

Heute Abend empfiehlt **Allerlei**

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge bei **C. Haring,** Hainstraße Nr. 14.

**Heute Allerlei**

**Louis Hoffmann,** vis à vis Schützenhaus.

empfehlen die Restauration von

Heute sowie täglich Hasenbraten und Rebhuhn mit Weinkraut, Cotelettes mit Steinpilzen, nebst einer Auswahl anderer Speisen, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Abend **Sauren Rinderbraten** mit Klößen bei **Rob. Goetze,** Nicolaisstr. 51.

Restauration von **C. Hellmundt,** Nürnberger Straße Nr. 17

empfehlen heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier nur vorzüglich.  
Wein Billard halte ich bestens empfohlen.

**!!! F. A. Keil's !!! Schlachtfest**

Neues Restaurant zum Goldenen Hirsch

früh Wellfleisch! Mittags Bratwurst! Abends frische Wurst u. s. w.!

**Concert** von **C. Starke.**  
Bayerisch und Lagerbier delicat.

**Schlachtfest** empfiehlt heute **Fritz Schubach,** Carlstraße Nr. 9.

Heut' schlachte ich ein großes Schwein, und lade dazu ergebenst ein,  
Credenze dabei auch charmant ein Löpschen Bier als "alter Franz",

Firma: **Otto Rost,** Poststraße 12, früher Kellner bei Herrn Plentner zur Post.

**Schlachtfest** empfiehlt für heute **Carl Gerhardt.**

**Gasthaus zur Oberschenke, Cunitzsch.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig empfiehlt **Adolph Schröter,** Hospitalstr. 38. Bier ff.

**Zill's Tunnel**

Heute früh ladet von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an zu  
Speck- und Zwiebelfischen  
ergebenst ein

**Franz Müller.**

**Ton-Halle.**

Heute Freitag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

**C. A. Möritz.**

Da durch das Leipziger Publicum Halle sehr frequentirt wird, so empfehle meine **Delicatessen, Wein, Bier** und **Frühstückstube** zur geneigten Benutzung.

**C. Müller,** Halle a/S.,  
unterm Rathhaus.

**Drei Mohren.**

Heute Ente mit Krautklößen, Hasen, Rebhuhn mit Pilzen oder Weinkraut, feines Bernesgrüner und Vereinsbier.  
Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

**Schlosskeller, Burgstraße 12.**

Heute Abend Rebhuhn mit Weinkraut und Cotelettes mit Steinpilzen, wozu ergebenst einladet **A. Rempt.**

**Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Rebhuhn mit Weinkraut freundlichst ein. ff. **Gose,** echt Bayerisch und Vereinsbier.  
**L. Meinhardt.**

Da das Sommerfest der Gesellschaft „Nachbarn“ wegen ungünstiger Witterung am vorigen Sonntag nicht hat abgehalten werden können, so findet dasselbe Sonntag den 29. August statt unter demselben Programm, wie bereits angezeigt ist. Hierzu ladet ein geehrtes Publicum freundlichst ein und wartet mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken vorzüglicher Qualität bestens auf **F. C. Schweineberg.**

**W. Ratzsch.**

**W. Ratzsch.**

Heute Abend empfiehlt **Allerlei**

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge bei **C. Haring,** Hainstraße Nr. 14.

**Heute Allerlei**

**Louis Hoffmann,** vis à vis Schützenhaus.

empfehlen die Restauration von

Heute sowie täglich Hasenbraten und Rebhuhn mit Weinkraut, Cotelettes mit Steinpilzen, nebst einer Auswahl anderer Speisen, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Abend **Sauren Rinderbraten** mit Klößen bei **Rob. Goetze,** Nicolaisstr. 51.

Restauration von **C. Hellmundt,** Nürnberger Straße Nr. 17

empfehlen heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier nur vorzüglich.  
Wein Billard halte ich bestens empfohlen.

**!!! F. A. Keil's !!! Schlachtfest**

Neues Restaurant zum Goldenen Hirsch

früh Wellfleisch! Mittags Bratwurst! Abends frische Wurst u. s. w.!

**Concert** von **C. Starke.**  
Bayerisch und Lagerbier delicat.

**Schlachtfest** empfiehlt heute **Fritz Schubach,** Carlstraße Nr. 9.

Heut' schlachte ich ein großes Schwein, und lade dazu ergebenst ein,  
Credenze dabei auch charmant ein Löpschen Bier als "alter Franz",

Firma: **Otto Rost,** Poststraße 12, früher Kellner bei Herrn Plentner zur Post.

**Schlachtfest** empfiehlt für heute **Carl Gerhardt.**

**Gasthaus zur Oberschenke, Cunitzsch.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig empfiehlt **Adolph Schröter,** Hospitalstr. 38. Bier ff.

**Zill's Tunnel**

Heute früh ladet von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an zu  
Speck- und Zwiebelfischen  
ergebenst ein

**Franz Müller.**



# Stadt Wien.

## Heute Abend Topfbraten m. Klößen.

### Hôtel de Saxe

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen. —  
Soburger Actienbier und Bayerisch ausgezeichnet.  
**Paul Tittel.**

Mittagstisch jeden Tag,  
sowie heute Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3  $\frac{1}{2}$ ,  
wozu ergebenst einladet  
**August Gerhardt,**  
Lützschenaer Keller, Reichsstr. Nr. 3.

**J. Kröber, Burgstrasse No. 6,**  
empfehlen täglich kräftigen Mittagstisch, sowie jeden Abend  
Kartoffeln, Bier auf Eis ff. Heute Mittag Sauerbraten mit  
Klößen, Abends Schweinsknochen.

Zum Schwarzen Bret.



Heute Schlachtfest.

### Italienischer Garten

Das für heute angezeigte Schlachtfest ist morgen Sonn-  
abend **G. Hohmann.**

**Rheinischer Hof**  
empfehlen heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
Bereinsbier ff. **E. Weber.**

### Veteranen-Halle.

Heute Schlachtfest. **B. Wolf.**  
Drei Lilien in Neudniz.

Heute empfiehlt Ente mit Pilzen, Schweinsknochen mit Klößen,  
feines Wernegrüner und Lagerbier **W. Hahn.**

### Gosenthal!

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig,  
wozu ergebenst einladet **Bartmann & Krahl.**

**Speisehalle** Katharinenstr. 20 empfiehlt heute Mittag  
Klöße u. s. w., Portion 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , von  
 $\frac{1}{2}$  12 Uhr an in und außer dem Hause.

Heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmen Speckfuchen beim  
Bäckermeister **Otto Bärwinkel,** Grimm. Straße Nr. 31.

Heute früh empfiehlt Speckfuchen  
**H. Helke,** Königsplatz Nr. 18.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister  
**Mäusezahl,** Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Verloren wurde ein Bund Schlüssel in der Thieme'schen  
Brauerei. Abzugeben Hotel de Prusse beim Stubenmädchen.

Verloren ein großer Hundemaulkorb mit Steuerzeichen in  
der Frankfurter Vorstadt. Gegen Belohnung abzugeben beim  
Fleischermeister **Morenz,** Frankfurter Straße.

Verloren wurde am Sonntag im Schützenhaus beim Turner-  
ball eine goldene Broche mit Emaille. Da es ein theures An-  
denken ist, bittet man herzlich, sie gegen Dank und Belohnung  
abzugeben Schreiberstraße Nr. 3 parterre bei Berger.

Verloren wurde am Dienstag Abend vom Ritterplatz nach  
dem Schwanenteich und Brühl ein schwarzer Ohrring mit Gold-  
reif. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Ritterstraße 19  
im Hofe 3 Treppen.

Verloren wurde am Mittwoch Abend am neuen Schützen-  
haus ein brauner Kinder-Regenschirm.  
Gegen Belohnung abzugeben Marienstr. Nr. 18, 2 Treppen.

Verloren wurde am Montag von einer armen Waschfrau ein  
Tischtuch, gest. M. F. 9. Gegen Bel. abzug. Ulrichsgasse 4 im Gew.

**1 Ring von Golddraht, mit violettem Stein,**  
wurde Dienstag Abend Ende der Pfaffendorfer Straße verloren.  
Derselbe hat nur als Andenken Werth und ist gegen  
Belohnung abzugeben Neufirchhof Nr. 8 im Expeditions-  
Geschäft.

Eine goldene Broche  
wird seit einer Woche vermisst. Der ehrliche Finder  
erhält eine sehr gute Belohnung **Blauensch. Pl. 2, 1.**

Am Mittwoch Abend ist im Schützenhause, in der Gesellschaft  
der Liedertafel, ein guter seidener Regenschirm mit einem  
braunen gedrehten Griff, und an demselben ein metallenes  
Schildchen, stehen geblieben. Man bittet, ihn gegen den besten  
Dank abgeben zu wollen Thalstraße Nr. 1.

Stehen gelassen wurde gestern in der Gesellschaft Laute ein  
brauner Regenschirm. Sollte ihn Jemand an sich genommen  
haben, so bitte ihn Katharinenstr. 21 im Geschäft gegen Bel. abzug.

Verlaufen hat sich ein kl. rehfarb. Affenpinscher mit neusilb.  
Halsb. u. Steuern. Abzug. gegen Bel. Gr. Fleischergasse 26 part.

Eine kleine braune Hündin ist zugelaufen. Abzuholen gegen  
Inserionsgebühren **Boltmarsdorf, Schulgasse 99.**

### An Josephine Müller,

wohnhaft bei Hrn. **Carl Müller** hier, Dresdner Str. 25.  
Bis heute habe ich Deinen Besuch vergebens erwartet.

Herzlich gern gebe ich zu, daß bei dem großen Erbschaftsjubel  
ein Gegenstand übersehen werden kann, aber auf meiner Seite ist  
doch gewiß, daß ich dringend um Deinen Besuch gebeten habe.  
In jedem Falle ersuche ich Dich wiederholt darum, um Gelegen-  
heit zu finden, Dich über gewisse Dinge von weittragender Bedeu-  
tung in's Klare zu setzen!  
**Dein Vater.**

**Alle gefärbten Gegenstände,**  
welche über 6 Monate liegen und nicht abgeholt, werden für den  
Färberpreis verkauft. **Wilh. Schubert** (silberner Bär).

Anfrage. Ist wohl jetzt, so kurz vor der Messe, passende  
Zeit zum Umpflastern der Reichstraße? — von Montag den  
30. d. s. ab kommen bereits die Messgüter (wegen **Ersparniß**  
**des Messzolls**), auch wird in dessen Folge damit begonnen  
die Messlocale zu räumen, — der Verkehr wird sehr gehemmt  
werden.

Man lasse am Sonnabend den 28. d. s. diese Arbeit einstellen,  
an anderem Orte, wo vielleicht noch nöthiger? einstweilen pflastern,  
und Ende der Messe in der Reichstraße weiter arbeiten. In-  
zwischen werden auch die Hausbesitzer in genannter Straße wegen  
Legung div. Röhren die nöthige Vorbereitung treffen.  
**Robert B.**

### Droschken am Theater.

Der gestrige Artikel über die Droschken, welche in der Regel  
nicht geschlossen, sondern halb oder ganz offen am Abend dem  
Publicum zur Disposition sind, war Vielen aus der Seele  
geschrieben. Es ist dringend zu wünschen, daß eine zweck-  
entsprechende Aenderung eintreten möchte.

Ein theurer Bräutigam ist billig abzulassen. Wo?  
kann man überall, besonders am Markte, sehen.

### Don Juan

ist wieder da!!!

**Schnarras,**  
nun kriegst du aber keine mehr.

Den Brief, welchen Sie vergangenen Dienstag vorzufinden  
hofften, können Sie heute poste restante in Empfang nehmen.  
**vis à vis.**

**Carlehen,**  
nun kriegst du aber keine mehr.  
Heute, wo gewöhnlich Eine Stunde früher.

Unserm P. .... **Carle** zu seinem 22. Wiegenfeste die herz-  
lichsten Glückwünsche. **Der Mittwoch-Abend.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 239.]

27. August 1869.

## Viaticum für reisende Buchdrucker und Schriftgießer.

Solche erhalten bei der Durchreise durch **Stuttgart** von der Viaticums-Casse des dortigen Principal-Vereins, ohne Unterschied, ob sie Mitglieder des deutschen Buchdrucker-Verbandes sind oder nicht, eine Reiseunterstützung

- bei einwöchentlicher Reise von **zwei** Gulden,
- bei zweiwöchentlicher Reise von **zwei** Gulden **dreißig** Kreuzer,
- bei drei- bis vierwöchentlicher Reise von **drei** Gulden **dreißig** Kreuzer,
- bei mehr als vierwöchentlicher Reise von **drei** Gulden **dreißig** Kreuzer.

Die Meldungen haben zu geschehen bei Herrn Buchdrucker-Erbbesitzer **W. Mägle** in **Stuttgart**, Engestr. Nr. 8.

## Aussig-Teplitzer Stamm-Actionaire

hält Cure Actien fest, die projectirte Lobositz-Dux-Rossener Bahn (6—8 Meilen näher nach Prag und Wien von hier) kommt zu Stande mit künftigen Frühjahr.

Die Karte wird Euch zeigen, welches der kürzeste Weg nach Leipzig, Magdeburg u. s. w., sogar nach Dresden ist aus dem Teplitzer und Duxer Kohlenbeden, von links und rechts müssen die Kohlenzüge auf Curer Bahn nach Dux gehen und von da weiter, ohne der Fortsetzung nach Commotau, Weipert, Annaberg, Chemnitz zu gedenken, die künftiges Jahr ihrer Vollendung entgegen geht, schlagendere Beweise für eine ganz vorzügliche Rentabilität sind nicht beizubringen, schon jetzt ergeben die Einnahmeziffern, auch diesen Monat werden wieder bedeutende Mehreinnahmen sein, wie Augenzeugen, die den Verkehr sehen, mittheilen.

## Leipziger Turnverein.

Unser diesjähriges Schauturnen, dessen Abhaltung am 22. huj. durch die Ungunst der Witterung verhindert wurde, findet nunmehr **Sonntag den 29. August a. c. Vormittag 10 Uhr** in der früher angekündigten Weise statt. Die bisher ausgegebenen Gastbillets behalten ihre Gültigkeit, und erneuern wir hierdurch alle zu diesem Schauturnen erlassenen Einladungen. **Der Turnrath.**

## Berein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr in der Leinwandhalle. Tagesordnung: I. Besprechung über den am 7., 8. und 9. October a. c. in Leipzig stattfindenden „**Congress deutscher Naturärzte!**“ II. Impfwang und Naturheilkunde. III. Referate, Fragelasten. Ohne Mitgliedskarte kein Eintritt. **D. V.**

## Generalversammlung der Neumannschen Kranken- u. Leichen-Commun.

Die Mitglieder werden eingeladen Sonntag den 29. August Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Hrn. Göge, Nicolai-straße Nr. 51, recht zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung: Revision und Justification der Jahresrechnung, Wahl eines Beisitzers und zweier Ausschussmitglieder, sowie eines Einsammlers. **Der Vorstand.**

## Generalversammlung der Krankencasse 99r.

morgen **Sonnabend den 28. August** Abends 8 Uhr im Saale des Thüringer Hofes, Burgstraße Nr. 20. **Der Vorstand.**

## „Alliance“. Morgen Abend Versammlung Schneemanns Restauration. D. V.

Es gratulirt dem Fräulein **Paulinchen** im Böttchergäßchen 3 ein 3 mal donnerndes Hoch. Wohl bekannt doch ungenannt.

**Fräulein Augustchen, Mittelstraße 2.**  
Die besten Wünsche zum heutigen Tage!  
Nah war der Freund, nun ist er weit!

## Die Gemüthlichen.

Heute **Festessen** um 5 Uhr im **Garten**, bei ungünstiger Witterung bei **C. Schilling**, Sternwartenstraße 19. **Das Fest-Comité.**

**K. V. F.—L.** Heute Versammlung; das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist erwünscht.

**Palme.** Heute **Club mit Damen** im Kaiser von Oesterreich.

**OSSIAN.** Heute 7 Uhr Uebung.

## Gesellschaft Nachbarn.

Das wegen ungünstiger Witterung nicht stattgefundene Sommerfest findet **Sonntag den 29. August im Elsterthal zu Schlenzig** statt, und haben die bis jetzt gelösten Programme dazu ihre Gültigkeit. **Der Vorstand.**

## Orpheus.

Heute 7 Uhr pünctlich Uebung. Besprechung über einen am nächsten Sonntag stattfindenden Ausflug nach Halle. Zahlreiche Theilnahme erwünscht. **Der Vorstand.**

**Schlossturm.** Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

**Hedwig Jerusalem**  
**Julius Meyer.**  
Verlobte.

Leipzig. Den 24. August 1869. Rostock.



Gestern Abend ward meine liebe Frau **Marie** geb. **Aker-**  
**mann** von einem munteren Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 26. August 1869.

**Georg Crull.**

Nach nur zweiwöchentlichem Leiden entschlummerte sanft  
und ruhig heute Nacht kurz nach 12 Uhr unser heißgeliebter  
herzensguter Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Schwieger-  
und Großvater,

**Herr Carl Gustav Koch,**

Hauptcassirer bei der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Diese für uns so tiefererschütternde Trauerkunde widmen  
wir theilnehmenden Freunden und Bekannten, mit der Bitte  
um stille Theilnahme.

Leipzig, den 26. August 1869.

**Die trauernden Hinterlassenen**  
in Leipzig, London, Jena, Chemnitz.

Heute Nacht 12 Uhr rief Gott unsern guten Sohn, Bruder,  
Gatten, Schwiegersohn und Schwager,

**Hugo Landgraf, Tapezierer,**

nach kurzem aber schwerem Krankenlager im Alter von 25 Jahren  
von dieser Erde ab.

Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte  
um stille Theilnahme.

Leipzig, den 26. August 1869.

Die Familien  
**Landgraf, Neßsch.**

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 8 Uhr von der großen  
Finkenburger aus statt.

Gestern Abend 6 Uhr starb nach mehrwöchentlichem Leiden unser  
guter Bruder, Schwager und Onkel **Hermann Parthum** im  
noch nicht vollendeten 23. Lebensjahre.

Leipzig, den 26. August 1869.

**Bruno Schmidt.**

**Sophie Schmidt geb. Parthum.**

**Adolf Göbring.**

**Anna Göbring geb. Parthum.**

**Die Beerdigung unseres lieben Freundes, des Hauptcassirers Herrn Koch, findet Sonnabend den 28. August Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.**

**Städtische Speiseanstalt.** Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wienbrack.

## Angemeldete Fremde.

Abrahamsohn a. Berlin, und  
Abrens a. Remscheid, Kfste., S. z. Palmbaum.  
Adler, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Frankfurt.  
Ahron, Kfm. a. Biltow, Stadt Hamburg.  
Alborn, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.  
Altan, Kfm. a. Halle, Tiger.  
Altenhausen, Kfm. a. Erfurt, goldner Arm.  
Achelis, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Bischoff, Adv. a. Zittau, und  
Böttiger, Fabr. a. Reichenbach, Brüsseler Hof.  
Burbach a. Bieren,  
Benkowitz a. Bukarest,  
Bode a. Hamburg, Kfste.,  
Bauer, Buchbdr. a. Berlin, und  
Baesnisty, Kfm. a. Hilgenburg, S. z. Palmb.  
Burchardt n. Fam., Part. a. Basel, und  
v. Bodenhausen, Rittergutsbes. aus Sebusa,  
Hotel Hauße.  
Börtsch, Teleg.-Oberinsp. a. Dresden,  
Bachmann a. Arnstadt und  
Breul a. Kopenhagen, Kfste., Lebe's Hotel.  
Brecht, Kfm. a. Carlsbad, Hotel zum Berliner  
Bahnhof.  
Bernhardt, Techn. a. Meissen, Wolfs S. garni.  
Bartsch n. Frau, Assessor a. Zittau, St. Hamb.  
Bleischmidt, Banunternehmer a. Schwarzenberg,  
griener Baum.  
Blumich, D. u. F., Rent. a. Dresden, Lebe's S.  
Ballin, Fabr. a. Gschwitz, Brüsseler Hof.  
Bienez n. Frau, Holzbdtr. a. Schandau, und  
Bromberg n. Frau, Part. a. Bromberg, Hotel  
zum Dresdner Bahnhof.  
Buhlers, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.  
Baumgarten, Wollh. a. Crimmitschau, g. Arm.  
v. Bel n. Fam., Gerichtsrath aus Amersfort,  
Hotel de Pologne.  
Brans a. Bremen, und  
Begel n. Frau a. Berlin, Kfste., S. de Prusse.  
Bürge, Dr. u. Notar, und  
Bürge n. Frau, Dr. und Adv. a. Rotterdam,  
Hotel Hauße.  
Barttram n. Frau, Kfm. a. Hamburg, und  
Beyersdorf, Gutsbes. a. Volkwitz, St. Frankfurt.  
Becker, Frau a. Münster,  
Bake, Ober-Ing. a. Chemnitz,  
v. Boyen, Privatm. a. München, und  
Behnide, Gutsbes. a. Königsberg, St. Nürnberg.

Bodenstein, Landrath a. Gr.-Derner, Hotel zum  
Magdeburger Bahnhof.  
v. Burchardt n. Frau, Sanitätsr. a. Bremen,  
Becher, Kfm. a. Bremen, und  
v. Burgsdorff n. Frau, Ser.-Rath a. Lüben,  
Hotel zum Palmbaum.  
Böhm, Brauereibes. a. Ehingen, Rosenkranz.  
Beil, Kfm. a. Eblu a/Th., Hotel de Russie.  
v. Crognar, Geshw., Fräul. Rent. n. Dienersch.  
a. Warschau, Hotel zum Palmbaum.  
Claus, Gastwirth a. Zeitz, goldnes Sieb.  
Conferentius, Pfarrer a. Culm a. d. Weichsel,  
Lebe's Hotel.  
Chales, Kfm. a. Grandenz, Hotel Hauße.  
v. Derfeld, Major a. Potsdam, und  
Dessauer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
Dietrich, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
Ditbach, Kfm. a. Diemeringen, St. Berlin.  
Deutz, Kfm. a. Sagan, Hotel zum Dresdner  
Bahnhof.  
Dentloff, Fabr. a. Würzen, Stadt Wien.  
Dümmich, Beamter a. Breslau, St. Frankfurt.  
v. Dambach n. Familie, Gutsbes. a. Mamlitz,  
Hotel zum Berliner Bahnhof.  
Eberlein, Kfm. a. Oberlangensiederbach, Hotel  
zum Palmbaum.  
Ehmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.  
Engelhardt, Schauspielbdtr. a. Bautzen, g. Elephant.  
Ertel, Domainenrath a. Schöngleina, Münch. S.  
Eberlein, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Eshenberg, Senator a. Lübeck, Hotel z. Magde-  
burger Bahnhof.  
v. Esle n. Fam. u. Diener, Rent. a. Amsterdam,  
Hotel de Pologne.  
Fich, Teleg.-Dir. a. Stockholm, Hotel Hauße.  
Frilind, Kfm. a. Algernissen, Lebe's Hotel.  
Freygang, Cand. a. Jena, und  
Fischer, Archibial. a. Rudolstadt, Brüsseler Hof.  
Fiatow, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Fuchs, Kfm. a. Dresden, und  
Flügge, Frau Rittergutsbes. nebst Tochter a.  
Kamelau, Stadt Nürnberg.]  
Fränkel, Amtsr. a. Dresden, S. z. Kronprinz.  
Gottmann, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.  
Gärtner, Brunnenmstr. a. Rostk, Rosenkranz.  
Goldblum, Kfm. a. Warschau, Stadt Gotha.  
Göpfert, Privatm. a. München, g. Elepha nt.

Gubner, Revierförster a. Wilzbach, Münch. Hof-  
Götel, Privatm. a. Carlsbad, Hotel de Prusse.  
Gössel, Assessor a. Zittau,  
Göring a. Dresden und  
Graupe a. Mainz, Kfste., Brüsseler Hof.  
Geringer, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.  
Grätzner, Kreisr. a. Bentzen a. S., Lebe's S.  
Gurlit, Fabr. a. Berlin, Stadt Rom.  
Geiger n. Frau, Privatm. a. Graz, S. de Prusse.  
Göttinger, Privatm. a. Berlin, Hotel Hauße.  
Godmann a. Hamburg,  
Gülner a. Zeitz, Kfste., Hotel zum Thüringer  
Bahnhof.  
Habji, Rent. a. Gerson, und  
Hornstein, Kfm. a. Bukarest, S. z. Palmbaum.  
Hönnemann n. Sohn a. Schmiedeberg, und  
Hanschuh a. Wien, Kfste., weißer Schwan.  
Held, Kfm. a. Nordhausen, S. Stadt Dresden.  
Hauptmann, Fabr. a. Sohland, goldnes Sieb.  
Hasac, Adv. a. Himpfack, Hotel de Russie.  
Hesselbarth, Kfm. a. Lössau, und  
Hinderstinn, Kunstbdr. a. Riga, Brüsseler Hof.  
Horwege, Frau a. Hannover, Stadt Riesa.  
Hernscher a. Bönsgarten,  
Hentschel a. Chemnitz, und  
Haber a. Berlin, Kfste., Stadt Berlin.  
Horslock, Buchbdr. a. New-York, St. Gotha.  
Hoppe, Dr., Lehrer a. Eöslin, goldner Elephant.  
Herzer, Seidenbdr. a. Hohenstein, und  
Heinitz, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.  
Hastier, Rent. a. New-York, S. de Baviere.  
Hirsch a. Ausha,  
Hoch a. Dresden, Kfste., und  
Hartung, Lehrer a. Roda, Lebe's Hotel.  
Haase, Kfm. a. Bautzen, Münchner Hof.  
Herrmann n. Frau, Dr. a. Magdeburg, und  
Hrbwig, Fräul. a. Wiesbaden, S. z. Dresdner  
Bahnhof.  
Härtel, Kfm. a. Erfurt, Hotel St. London.  
Hamilton n. Fam., Rent. a. New-York, und  
v. Holm n. Diener, Gutsbesitzer a. Hannover,  
Hotel de Pologne.  
Heitmann, Reg.-Rath a. Münster, und  
Hummel, Maler a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Hoch, Frau Rent. n. Jungfer a. Kopenhagen,  
Hotel Hauße.  
Harms, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.

Heute früh 7 Uhr verschied plötzlich am Herzschlag unsere innigst  
geliebte Schwester und Tante Frau Adv. **Sidonie** verwitwete  
**Böttger geb. Bohnsdorff.**  
Leipzig, den 26. August 1869.

**Die Hinterlassenen.**

## Dankagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theueren dahingegangenen  
Tochter bringen wir im Namen des unglücklichen Gatten, unseres  
Schwiegersohnes, Herrn Carl Schrader in Hamburg, allen un-  
seren lieben Freunden und Bekannten für die uns bei unserem  
unerseglischen Verlust bewiesene tröstende und liebende Theilnahme  
unseren innigsten, herzlichsten Dank dar.

Familie **Herzog.**

**Dank,**

herzlichsten Dank allen lieben Freunden und Bekannten für die  
herzliche Theilnahme und den so schönen Blumenschmuck unseres  
geliebten Sohnes **Friedrich Ruprecht**; er entschlief in seinem  
12. Lebensjahre auf einer Besuchsreise bei seinen Verwandten zu  
Halle a. S.

Leipzig, den 24. August 1869.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Für die ehrenvolle Begleitung und den reichen Blumenschmuck  
bei der Beerdigung unsers lieben Bruders und Schwagers  
**Friedrich Otto Jung** sagen wir seinen Herren Collegen des  
Ober-Post-Amtes und der Post-Expedition I. unsern innigsten  
Dank.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Allen lieben Freunden und Bekannten meines verstorbenen  
Gatten, des ehemaligen Buchbindermeisters **Griehl**, welche dessen  
Sarg so überaus reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte  
Geleit gaben, so wie dem Hrn. Dr. Brockhaus für die am Grabe  
gesprochenen Trostesworte, hiermit meinen tiefgefühltesten Dank.  
Leipzig, am 26. August 1869.

**Marie verw. Griehl.**

**Berichtigung.** Nr. 238 dieses Blattes, Seite 7627, Spalte 1 ist in  
der Dankanzeige Brauer statt Braune gedruckt worden.



- Hirschberg n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
- Jungmeister, Dr. med. a. Gotha, S. 3. Palmb. v. Jakowieski n. Diener, Kriegs Rath a. Petersburg, Hotel de Prusse.
- Kittlau, Fabr. a. Gierz, Klebe, Landwirth a. Berlin, und Klügel, Kfm. a. Cassel, Hotel 3. Palmbaum.
- Kressin, Kfm. a. Berlin, gold. Elephant.
- Klemm, Fabr. a. Lichtenstein, weißer Schwan.
- v. Krosigk, Rittergutsbes. a. Hohen-Exleben, und v. Kerzenbrock, Rittergutsbes. aus Merseburg, Hotel de Baviere.
- Karnay, Prof. a. Temesvar, Wolfs S. garni.
- Koch, Viehhdlr. a. Erfurt, goldne Sonne.
- Kasper, Pferdehldr. a. Röttha, deutsches Haus.
- Kesselmeier n. Fam. a. Manchester, und Klöhke n. Fam. a. Guben, Rent. S. de Pol.
- Kösner, Kfm. n. Frau a. Elberfeld, Kofschlitter, Privatm. a. Hamburg, Krause n. Fam., Fabrikbes. a. Halle, und Klugkist n. Frau, Richter a. Bremen, Stadt Nürnberg.
- Kramer, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
- Reibel, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
- v. Kalkreuth, Fräul., Stiftsdame n. Bedienung a. Görlitz, Hotel Stadt Dresden.
- Köhn, Part. a. Hamburg, Stadt Rom.
- Krohn nebst Tochter, Justizrath aus Detmold, Stadt Rom.
- Kloy, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Kissingen, Kfm. a. Bamberg, Stadt Gotha.
- Kato, Oberinsp. a. Chemnitz, und Koch, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
- Kleinhold n. Fam., Kfm. a. Berlin, gr. Baum.
- Klitzel nebst Frau, Schornsteinfegermeister aus Petersburg, und Kunze, Fabr. a. Dranienbaum, Brüsseler Hof.
- Kloßsch, Fabr. a. Georgenthal, Münchner Hof.
- Klitzel, Hofrath a. Arnstadt, Hotel 3. Dresdner Bahnhof.
- Körner, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.
- Kehl, Kfm. a. Wesel, Hotel Hauffe.
- Körner, Kfm. a. Schneeberg, Kyber, Ehrenbürger a. Petersburg, Kunze, Oberförster a. Forchheim, und Keppeler, Frau Privat. a. Stettin, St. Nürnberg.
- Krüger n. Fam., Kfm. a. Berlin, S. 3. Kronpr. Köpda, Gärtnerbes. a. Homburg, und Kitzler, A. u. J., Juristen a. Praque, Hotel zum Palmbaum.
- Kradelberg, Kfm. a. Baltimore, S. de Prusse.
- Lorenz, Kfm. a. Bautzen, Liebe, Apotheker, und v. Linden, Forstconductor a. Dresden, Lohmann a. Emmerich, und Lieblein a. Offenbach, Kfste., S. 3. Palmbaum.
- Leonhard, Secret. a. Hohenelbe, S. 3. Kronprinz.
- Loyb n. Fam., Rent. a. New-York, S. de Bav.
- Lenz, Zimmermstr. a. Posen, Brüsseler Hof.
- Lohmann n. Schwester, Rent. a. Halle, Hotel de Pologne.
- Louis a. London, Löwenstein a. Hamburg, n. Familien, Kfste., n. Lübbe, Dr. u. Prof. a. Stuttgart, S. Hauffe.
- Levy, Kfm. a. Düsseldorf, Lebe's Hotel.
- Lohde n. Frau, Rent. a. Berlin, Stadt Rom.
- Langensfeldt n. Tochter, Geh. Rath a. Braunschweig, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Mayer, Kfm. a. Delitzsch, goldne Sonne.
- Mehner, Fabr. a. Kahla, goldnes Sieb.
- Meyer, Kfm. a. Gotha, Spreer's S. garni.
- Meyer n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
- Müller, Kfm. a. New-York, Stadt Eßln.
- Müller, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Gotha.
- Meyer, Kfm. a. Berlin, und v. Moser, Rittergutsbes. a. Gr. Biethen, Hotel Stadt Dresden.
- Mewis, Student a. Neustrelitz, St. Nürnberg.
- Müller, Bankdir. a. Greiz, goldner Elephant.
- Müller, Grundbes. a. Altenburg, gold. Sieb.
- Meißner n. Tochter, Adv. a. Schmölln, Stadt Hamburg.
- Maubert, Kfm. a. Marseille, Hotel de Baviere.
- Michaelis a. Dresden, und May a. Breslau, Kfste., grüner Baum.
- Mann, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
- Müngen n. Frau, Kfm. a. Berlin, und Martens n. Frau, Gutsbes. a. Rathenow, St. Rom.
- Mödel, Kfm. a. Annaberg, Stadt Wien.
- Meier, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- v. Manovska, Frau a. Warschau, S. de Prusse.
- v. Morgenstern n. Frau, Kammerherr a. Stockholm, und Müller, Rent. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
- Nagel, Oberamtm. a. Osterburg, Hotel zum Palmbaum.
- Nefer, Fabr. a. Chemnitz, weißer Schwan.
- v. Dracjowska, Gutsbes. a. Krakau, S. de Bav.
- Nicott, Student a. Berlin, goldnes Sieb.
- Deiszlager, Schriftsteller a. München, Hotel Stadt Dresden.
- Nösig, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
- Pfannenschmidt, Kfm. a. Schneeberg, und Pinter, Def. a. Birmenitz, Münchner Hof.
- v. Plessen, Frau Gräfin n. Fam. u. Dienersch. a. Bergen, Stadt Nürnberg.
- Pinkas a. Prag, Penner's a. Dülken und Pland a. Braunschweig, Kfste., S. 3. Palmb.
- Proppenditz, Buchhalter a. Wien, Wolfs S. g.
- Pluns n. Frau, Kfm. a. Kopenhagen, S. Hauffe.
- Pinkert, Kfm. a. Greiz, Lebe's Hotel.
- v. Petrovsky n. Fam., Rittergutsbes. a. Warschau, Hotel Stadt London.
- Petersen n. Fam. u. Bedien., Ober-Appellations-Gerichtsrath a. Berlin, Stadt Rom.
- v. Palm, Baron n. Frau, Rent. a. Linz, und Pfirsching n. Frau, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Pologne.
- Quencell, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Reinstell, Student a. Lübeck, und Rebeder n. Sohn, Gutsbes. a. Hameln, Stadt Nürnberg.
- Rosenthal, Kfm. a. Berlin, und Rahtgens, Buchdrbes. a. Lübeck, Hotel de Prusse.
- Rigaux, Frau Rent. n. Jungfer a. Kopenhagen, Hotel Hauffe.
- Rauschenbach, Fräul. a. Gerbisdorf, w. Schwan.
- Rant a. New-York, Reinhold a. Stuttgart, Kfste., und Richter n. Frau, Rent. a. Stettin, S. de Bav.
- Reißig, Kfm. a. Glauchau, und Richter, Stadt-Gerichtsr. a. Berlin, Lebe's S.
- Rauterberg a. Brünzig, Rauterberg a. Mariensee, und Rauterberg a. Oplendorf, Pastoren, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Rollmann nebst Schwester, Kfm. a. Hannover, Stadt Rom.
- Rönisch, Glasfabr. a. Radeberg, goldner Arm.
- Seifert, Fabr. a. Großröhrsdorf, Lebe's Hotel.
- Sack, Gastwirth a. Gößnitz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Schulz a. Magdeburg, Stein a. Schleiz, Kfste., und Schreiber, Bergdir. a. Wiclich, S. 3. Palmbaum.
- Schubert, Restaur. a. Chemnitz, w. Schwan.
- Seele, Frau n. Sohn a. Dresden, und Schubert, Holzhdlr. a. Rothkirchen, gr. Baum.
- Schmidt, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
- Semring n. Fam., Uhrm. a. New-York, und Seydt, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
- Scheinich, Friseur a. Dresden, und v. Schaffgotsch, Graf, Rittergutsbes. a. Slogau, Hotel de Baviere.
- v. Stratler, Baron, Gutsbes. a. Prag, S. de Prusse.
- Samelstein, Dr. med. a. Jauer, Wolfs S. g.
- Starke, Kfm. a. Bitterfeld, goldne Sonne.
- Sears, Rent. a. New-York, und Schüler, Frau Rent. n. Tochter a. Lübeck, Hotel de Prusse.
- Schuchardt, Kfm. a. Halle, deutsches Haus.
- Sachse, Holzhdlr. a. Hermsdorf, und Schönfelder, Handelsmann a. Treuenbriegen Stadt Dranienbaum.
- Sanz, Rent. a. Kissingen, Hotel de Pologne.
- Surmann, Kfm. a. Klingenthal, Stadt Wien.
- Schwabe, Kfm. a. Halle, goldner Elephant.
- Sperca, Kfm. a. Braunschweig, und Schaufuß n. Fam., Banq. a. Hirschberg i. Schl., Stadt Gotha.
- Stolz n. Familie, Privatm. a. Teplitz, Hotel Stadt Dresden.
- Schmidt n. Fam., Fabrikbes. a. Reichenberg, u. Schäfer, Geschwister, Fräulein Rent. a. Heida, Stadt Rom.
- Schraun n. Fam., Kfm. a. Hamburg, S. Hauffe.
- Schaaf, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
- Schmidt, Dr. med. a. Dresden, Seifritz n. Fam., Hospitallmstr. a. Löwenberg, u. de Stohquino, Frau Baronin n. Dienerschaft a. Moskau, Hotel zum Palmbaum.
- Schmidt, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
- Strach, Rittergutsbes. a. Stargard, St. Gotha.
- Schiffner, Hblsm. a. Chemnitz, gold. Sieb.
- Schmidt, Kfm. a. Halle a. S., und Schensch, Fräul. a. Frankfurt a. M., Brüss. Hof.
- Schmidt, Kfm. a. Altenburg, Münchner Hof.
- Saemisch, Prof. a. Bonn, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- v. Seidewitz, Rent. a. Dresden, und Seifert, Kfm. a. Lichtenstein, S. St. London.
- Stanzentwall, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Magdeburger Bahnhof.
- v. Schaffgotsch, Exc. Graf n. Fam. u. Dienerschaft a. Berlin, Stadt Rom.
- Spittner, Student a. Ofen, goldner Arm.
- v. Sormani n. Diener, Graf a. Mailand, und Seyfried n. Frau u. Diener, Hauptm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Schilling, Frau Part. a. Petersburg, und Spiegelberg, Kfm. a. Salzburg, St. Nürnberg.
- Thümmler, Kfm. a. Greiz, St. Frankfurt.
- Tänbrich, Fabr. a. Dresden, goldnes Sieb.
- Toffé, Frau Rent. n. Fam. u. Diener a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Trier, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Boß van Steenwyl, Baron n. Frau, Rent. a. Amsterdam, Stadt Rom.
- Valentin, Kfm. a. Frankfurt, Stadt Hamburg.
- Vonden, Kfm. a. Utrecht, Hotel de Pologne.
- Wolf, Kfm. a. Zürich, goldner Elephant.
- Wilsdorf a. Delitzsch, und Winkler a. Wettin, Kfste., weißer Schwan.
- Weisheit n. Fam., Fabr. a. Warschau, Hotel Stadt Dresden.
- Wallerstein, Kfm. a. Pforzheim, Hotel 3. Magdeburger Bahnhof.
- Winterfeld n. Frau, Part. a. Gießen, Hotel zum Palmbaum.
- Weiß, Grundstücksbes. a. Seyditz, goldnes Sieb.
- Wiß, Kfm. a. Nürnberg, und v. Woedike Frau Privat. n. Gesellsch. a. Wädte Stadt Hamburg.
- Walther, Frau Polizei-Commissar n. Tochter a. Pirna, blankes Kof.
- v. Walther, Reg.-Rath a. Berlin, und White, Part. a. New-Orleans, S. St. London.
- Winkler, Fabr. a. Berlin, Stadt Wien.
- Wendisch, Kfm., und v. Wallerstein n. Frau, Jungfer und Diener, Oberst a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Willmsen, Dr. med. a. Kopenhagen, S. Hauffe.
- Zillow, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel de Baviere.
- Zwicker, Oberamtm. a. Berlin, S. 3. Palmb.

### Nachtrag.

Leipzig, 26. August. An Stelle des zum Ober-Appellationsrath ernannten Stellvertreters des königl. General-Staatsanwalts, früheren Appellationsraths, Klemm, ist Hr. Staatsanwalt Held zu Dresden berufen und demselben zugleich der Titel eines Justizraths beigelegt worden. — Dem Director der hiesigen Handelslehr-Anstalt, Herrn Dr. Odermann, ist von St. Majestät das Ritterkreuz des Albrechtsordens verliehen und solches ihm heute durch den stellvertretenden Vorstand der Kreisdirection, Hrn. Geh. Regierungsrath v. Haugl, überreicht worden.

Leipzig, 26. August. Am vorgestrigen Tage ist das große eiserne Kreuz auf dem nördlichen Giebel des Kirchdaches der katholischen Kirche, welches bei dem bekannten großen Orkan nebst anderen Ornamenten verlegt worden war, in neuer Umwandlung und reicher Vergoldung wieder an den alten Ort und zwar auf

ein neues Fundament gesetzt und befestigt worden. Mit dieser Arbeit, zu welcher ein Gerüste an der östlichen Seite aufgerichtet worden, soll auch zugleich eine Bervollständigung der bei jener Gelegenheit schadhast gewordenen und theilweise herabgestürzten Verzierungen der Kirche in Aussicht genommen sein.

— Eine Elephantengeschichte theilen französische Blätter mit. In La Rochelle befindet sich gegenwärtig eine Menagerie, welche zwei Elephanten besitzt. Vor Kurzem wurden dieselben in die Pferdeschwemme (im Hafen von Jonnay-Charente) zum Baden geführt. Der eine Elephant aber durchbrach die Stangen, welche die Schwemme gegen die zu große Tiefe abgrenzen, und schwamm mit hochgehobenem Rüssel vergnügt in den Hafen hinaus, zwischen riesigen englischen Steamern durch und auf hochgehenden schäumen- den Wellen. Der Cornac (Elephantenführer) gab ihn verloren,



und geberdete sich wie verzweifelt. Die Leute am Ufer dachten an nichts Geringeres, als die Taus eines Schleppschiffes loszumachen, mit demselben dem Ungethüm nachzufahren, ihm die Taus überzuwerfen und es dann in den Hafen zu remorquieren. Der Elephant indeß trieb ruhig weiter, sah sich mit seinen kleinen Augen das zurückweichende Ufer an und hielt immer den Rüssel so, daß er von Wasser frei blieb. Nach einer Weile steuerte er dem Ufer zu wie ein Fisch, schwamm an die Anlande, schüttelte das Wasser von sich, that dem Cornac schön und entführte ihn auf seinen kolossalen Schultern.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 26. August. (Anfangs-Course.) Lombarden 152; Franzosen 229<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Creditactien 127<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 60er Loose 83; do. Nationalanleihe 59; Amerik. 89; Italien. 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galizische Eisenbahn-Actien 116<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Görlitzer do. 74; Sächs. Bank-Actien 118<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Türk. Anl. 44<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Rhein-Nahab. —; Bad. Prämienanleihe 103. — Stimmung: fest, mäßig belebt.

Berlin, 26. August. Nachm. 1 Uhr 25 Min. Dester. = Franz. Staatsbahn 228<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Südbahn (Lombarden) 151<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Desterreich. Creditactien 126<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Amerikan. 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Italien. 5% Anleihe 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1860r Loose 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Galizier —; Böh. Westb. —; Reichenb. = Pardubitz —; — Tendenz: —.

Berlin, 26. August. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 140<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Anh. 187; Berl.-Görl. 73<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berl.-Potsd.-Magd. 197<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Berl. = Stett. 131<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bresl.-Schweid.-Freib. 117<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Köln-Mind. 123; Cösel-Oderb. 113<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Galiz. Carl-Ludw. 115; Löbau-Zitt. 54; Mainz-Ludwigsh. 139<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Medlenburger 75; Oberschl. Lit. A. 191<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dester. = Franzöf. Staatsbahn 228<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rheinische 117<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rhein. Nahab. 24<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Südb. (Lomb.) 151<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thür. 137; Preuß. Anleihe 5% 101<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 94<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. St.-Schuld-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 81<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Bayr. 4% Präm.-Anl. 104<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; R. Sächs. 5% Anl. 103<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Dester. Nat.-Anleihe 59; do. Credit-Loose 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Loose v. 1860 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. v. 1864 68<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. Silber-Anl. 64<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Bank-Noten 83<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 137<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Poln. Schatzobligationen 67<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Bank-Noten 76<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Amerikaner 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. do. 130<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Genfer Credit-Actien 24; Geraer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 117<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Meiningen do. 119<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. Bank-Anth. 140; Dester. Credit-Actien 126<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Sächs. Bank-Actien 118<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Weimar. Bank-Actien 87; Italien. 5% Anleihe 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Boden-Credit 81<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. — Wechsel. Amsterd. f. S. 143<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg f. S. 151<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. 2 M. 150<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; London 3 M. 6.24<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 M. 81<sup>2</sup>/<sub>3</sub>; Wien 2 M. 82<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg f. S. 85<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bremen 8 T. 111<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. **Schluß matt.**

Frankfurt a. M., 26. August. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Londoner Wechsel 119<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Pariser Wechsel 95<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Wiener Wechsel 96<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 88<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Desterreich. Credit-Actien 293<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 1860r Loose 82<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 1864r Loose 119<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dester. Nat.-Anl. 56<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; 5% Metall. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. 105<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 399<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bad. Präm.-Anl. 103; Darmstädter Bankact. 324; Lombarden 263<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Galizier —. — Tendenz: matt.

Hamburg, 26. August. (Schlußcourse.) Dester. Credit 125<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Staatsb. 839; Lomb. 555<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 60er Loose 83<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Disconto 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B; Preuß. Cassenanweisungen 151<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Wechsel auf London f. S. 13.9<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. 3 M. 13.7<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. Tendenz: Schluß fester.

Wien, 26. August. (Eröffnung.) Credit 303.70; Staatsb. —; Galizier —; 60r Loose 100. —; Lomb. 272.40; Napoleonsd'or 9.91. Flau.

Wien, 26. August. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 415; do. Credit-Act. 306.80; Lomb. Eisenb.-Actien 274.80; Loose von 1860 100.20; Franco-Dester. Bank 139.50; Anglo-Dester. Bank 416. —; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.90. Galizier 278. Stimmung: matt.

Wien, 26. August. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitsl. Staatsch. in Banknoten 62.30; do. in Silber 71.30; Nationalanlehen —; 1860r Loose 99.90; Bank-Actien 767. —; Credit-Actien 304.90; London 123.10; Silberagio 120.75; f. l. Münzducaten 5.90. — Börsen-Notirungen vom 25. August. Metalliques à 5% —; Nationalanlehen —; 1860r Loose 100.40; 1864r Loose 123.50; Bank-Actien

770. —; Credit-Act. 307.20; Creditloose 162.50; Böh. Westb. 236. —; Galiz. Eisenb. 277.50; Lomb. Eisenb. 274. —; Nordbahn 230. —; Staats-Eisenb. 415. —; London 123.50; Paris 49.15; Napoleonsd'or 9.89.

Wien, 26. August. (Schluß-Notirungen.) Staatsanlehen von 1860 100. —; do. von 1864 123.50; Bankactien 768. —; Actien der Credit-Anstalt 303.90; London 123.10; Silberagio 120.75; f. l. Münzduc. 5.90; Napoleonsd'or 9.87<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galizier 276. —; Staatsbahn 415. —; Lombard. 272.90; Ungar. Ostbahn —; Papier-Rente 62.30; Silber-Rente 71.30; Nordbahn —. Tendenz: flau.

London, 26. August. Consols 93<sup>5</sup>/<sub>16</sub>; Italiener —; Amerikaner 83<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

Paris, 26. August, 1 Uhr. 3% Rente 73.45; Ital. 5% Rente 56.25; Credit-mob.-Act. —; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 838.75; Lombarden 556.75; Amerikaner —; Lombard. 3% Priorit. —; 6% Ver.-St. pr. 1882 94<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Italien. Tabaks-Oblig. —; Türken —. Tendenz: Unentschieden.

New-York, 25. Aug., Abends. Schlußcourse. Gold-Agio 133<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wechselcourse auf London in Gold 109<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; 6% Amerikanische Anl. pr. 1882 123; do. pr. 1885 121; 1865r Bonds 120; 10/40r Bonds 114<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Illinois 139<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Eriebahn 39<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Baumw. Middl. Upland 35; Petroleum raff. 32; Mais 1.10; Mehl (extra state) 6.20 bis 7.30.

Philadelphia, 25. August. Petroleum raff. 31<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

Liverpool, 26. August. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 5875 Ballen. — Zweites Telegramm. Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: ruhig. Middling Upland 13<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Middling Orleans 13<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Middl. Fair Dhollerah 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Middl. Dhollerah 10; Fair Egypt. 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Fair Dhollerah 10<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Fair Broach 10<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Fair Omra 11; Fair Madras 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Fair Bengal 9<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Fair Smyrna 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Fair Bernam 14. Für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft.

Bradford, 23. August 1869. Wolle gefragter und fester, wollene Garne ebenfalls beachteter, besonders 30er, einzelne Spinner fordern eine kleine Erhöhung; doublirte Garne, Ramm- und Genappegarne still, Glanzgarne unverändert. Gewebe ruhig.

Berliner Productenbörse, 26. August. Weizen pr. d. M. 67<sup>1</sup>/<sub>2</sub> af G.; pr. Frühl. 67<sup>1</sup>/<sub>4</sub> af G.; pr. Herbst 67<sup>1</sup>/<sub>4</sub> af G.; R. 3000. — Roggen loco 53 af G.; pr. d. M. 51<sup>3</sup>/<sub>4</sub> af G.; pr. Septbr.-October 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> af G.; pr. October-Novbr. 52<sup>5</sup>/<sub>8</sub> af G.; pr. Novbr.-Dechr. 51 af G.; pr. Frühl. 50<sup>1</sup>/<sub>8</sub> af G., flau, R. 13,000. — Spiritus loco 17<sup>1</sup>/<sub>4</sub> af G.; pr. d. M. 16<sup>5</sup>/<sub>8</sub> af G.; pr. August-Sept. 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> af G., pr. September-October 16<sup>7</sup>/<sub>24</sub> af G.; pr. October-November 15<sup>7</sup>/<sub>12</sub> af G.; pr. November-December 15<sup>1</sup>/<sub>3</sub> af G.; pr. Frühjahr 15<sup>5</sup>/<sub>8</sub> af G.; matt, R. 10,000. — Rüböl loco 12<sup>7</sup>/<sub>12</sub> af G.; pr. d. M. 12<sup>11</sup>/<sub>24</sub> af G.; pr. Herbst 12<sup>11</sup>/<sub>24</sub> af G.; pr. Frühjahr 12<sup>7</sup>/<sub>12</sub> af G., fest. R. —. — Hafer pr. August 28<sup>7</sup>/<sub>8</sub> af G.

### Telegraphische Depeschen.

Wien, 26. August. Die „Presse“ meldet: Die Creditanstalt, der Bankverein, die Wiener Bank, sowie Rothschild nebst drei französischen Häusern constituirten sich als Gründungsconsortium zur Gründung einer allgemeinen Europäischen Eisenbahn-Bank, dotirt mit 100 Millionen Gulden. Die Gesellschaft beschloß, bei der Pforte die Ertheilung der Concession zum Baue der türkischen Bahnen nachzusuchen; gestern traten die Directionen der Südbahn und Staatsbahn mittelst Vertrages diesem Beschlusse bei.

Paris, 25. August, Abends. Der Senat hat heute den Bericht der mit der Berathung des Senatsbeschlusses beauftragten Commission entgegengenommen. Der neue Entwurf beantragt, daß die gegenseitigen verfassungsmäßigen Beziehungen zwischen den drei Factoren der Gesetzgebung durch einen Senatsbeschluß, und nicht durch einen kaiserlichen Erlaß geregelt werden sollen. Die Commission beansprucht ferner für den Senat eine Ausdehnung seiner Gerechtsame.

**Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 26. August 15°.**

**Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 15°.**

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.**

**Schwimm-Anstalt. Temp.d. Wassers am 26. August Mittags 12Uhr 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.